

08

2021

44. JAHRGANG
521

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

661

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

ger man en.

eine
archäologische
bestandsaufnahme

02.06. – 24.10.2021

jetzt zeitfenstertickets buchen
tickets.lmb.lvr.de



LVR-LandesMuseum
Bonn

**Element
of Crime**
05.08. →



Bonn
Kunstrasen

**Dieter
Nuhr**
24.08. →



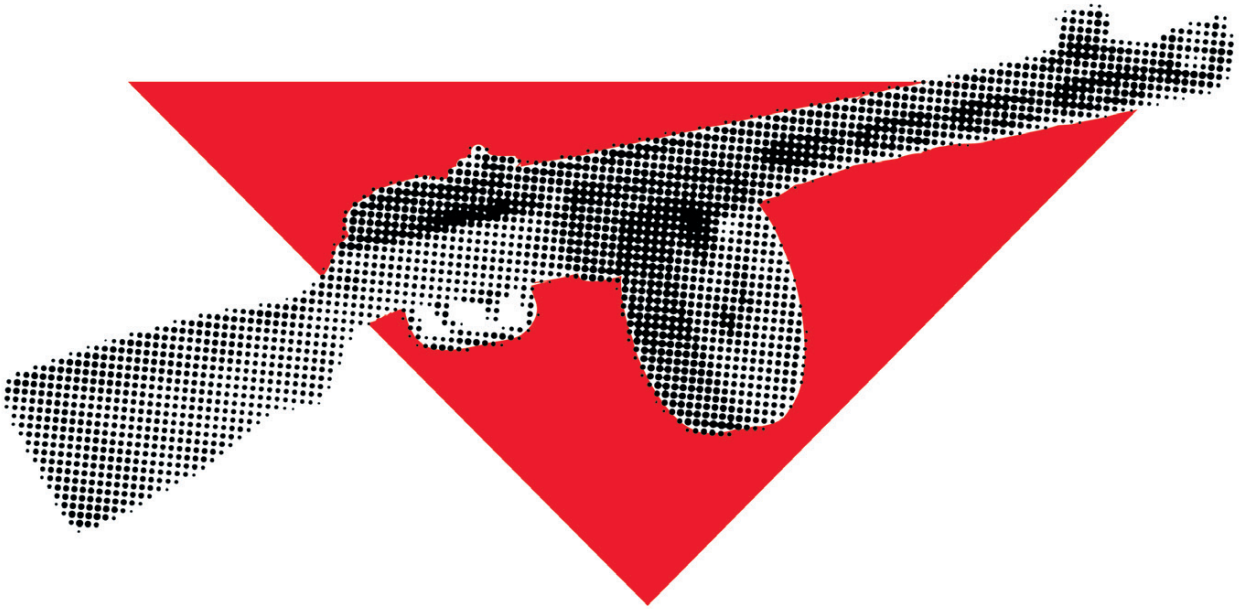
Bonn
Kulturgarten

Tocotronic
27.08. →



Bonn
Kunstrasen

Ab 29. AUGUST 2021



Ein Musical-Vaudeville

CHICAGO

Buch von FRED EBB & BOB FOSSE | Musik von JOHN KANDER

Liedtexte von FRED EBB

Nach dem Theaterstück CHICAGO von MAURINE DALLAS WATKINS

Deutsch von ERIKA GESELL und HELMUT BAUMANN

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin, felix-bloch-erben.de

CHICAGO is presented by special arrangement with Samuel French, Inc., New York

Musikalische Leitung JÜRGEN GRIMM Inszenierung GIL MEHMERT

Mit BETTINA MÖNCH, ELISABETH HÜBERT, DIONNE WUDU, ANTON ZETTERHOLM,

ENRICO DE PIERI, V. PETERSEN

2., 9., 18. SEP | 3., 14., 23. OKT | 1. NOV | 11., 17. DEZ 2021

2., 13., 28. JAN 9. FEB | 6., 19. MRZ | 3., 23., 29. APR | 28., 29. MAI | 6. JUN 2022



THEATER BONN

OPER | SCHAUSPIEL | TANZ

Inhalt 08

August 2021



THEMA

18 **Thema: Germanen** · Von einem Volk, das es nie gab

MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Ankerpunkte

GASTRO

13 **Neue Eiszeit** · Der Test zu(m) Kugeln

KUNST

15 **Kleidung als Auskunft** · »Dress Code« in der Bundeskunsthalle

16 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

KINO

20 **Neues vom Film** · Internationale Stummfilmtage und mehr

MUSIK

25 **Jazz-Sternstunden** · Sowie Musik in Hülle und Fülle

THEATER

30 **Aufwühlende Geschichten** · Bühne im August und Herbst

LITERATUR

32 **Vom Stapel** · Kurzbesprechungen

33 **Comic des Monats** · »The Secret to Superhuman Strength«

STANDARDS

48 **Abo**

34 **Branchenbuch**

38 **Kleinanzeigen**

39 **Veranstaltungskalender**

54 **Impressum**

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h | www.maas-natur.de

Es gibt so
viele gute
Gründe, sich
bei uns eine
Naturmatratze
zu kaufen,

dass sie gar nicht auf diese

Seite passen.

Am besten Sie kommen einfach vorbei und fragen nach.

Wolfes & Wolfes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00
Tel: 0228 / 692907 • Fax: 0228 / 652123
Mail: info@wolfes-wolfes.de • www.wolfes-wolfes.de



Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Was sind das bittere Tage. Für unsere Rheinland-Region, für Regionen im Süden Deutschlands. So viel Zerstörung, so viel Leid, es ist entsetzlich und traurig. Die richtigen Worte gibt es nicht dafür, richtiges *Handeln* schon – und wenn es ›nur‹ die Geldspende ist, mittels der man jetzt Solidarität beweist. Sie wird benötigt, auch in der kommenden Zeit noch. Wer spenden möchte und nicht sicher ist, wo entsprechende sichere Adressen dafür sind, bekommt hier Informationen:

www.dzi.de/wp-content/uploads/2021/07/DZI-Spenden-Info-Unwetterkatastrophe-im-Westen-Deutschlands-2.2.docx.pdf

Dass es längerfristig auf allen Ebenen *anderes* Handeln braucht, steht wohl außer Frage. Ein Tag verändere nicht die Politik, hat der Herr Noch-Ministerpräsident Laschet in einer forschenden Minute geäußert (sein Spin Doctor war wohl in der Kaffeepause), und dass »NRW Industrieland bleiben« müsse. Es ist nur zu klar, was er damit verraten hat: weiter so mit der Illusion, nachhaltiger Klimaschutz sei ohne nachhaltige Veränderungen und, ja, auch gewisse Einschränkungen (im privaten Verbrauch wie in der industriellen Produktion und der Ausrichtung der Wirtschaft) zu haben.

Was *denn* soll von immerwährendem Turbowachstum dominierte Wirtschaftspolitik, soll den immerwährenden und jeder ökonomischen und vor allem ökologischen Vernunft, jedem Schutz- und Bewahrungsgedanken zum Trotz immer noch währenden Primat der unregulierten Märkte verändern, wenn nicht solche drastischen ›Ereignisse‹?

Und: Wann wird eigentlich endlich die so vernünftige wie notwendige politische Konsequenz gezogen, auch Erkenntnisse aus der meteorologischen und klimatologischen Forschung zu berücksichtigen, wenn es um Entscheidungen zu Raum- und Verkehrsplanung geht? Wenn wir jetzt nicht kapiere, dass es buchstäblich verheerende Folgen hat, zB ad libitum Flächen zu versiegeln, dem Autoverkehr zu huldigen, nicht konsequent nachhaltige Wasser-, Energie- und Landwirtschaft zu betreiben, *wann dann?* Sind wir wirklich so wenig lernfähig?

Apropos lernfähig, Mitte August soll in NRW der Schulunterricht wieder losgehen. Wirklich gut vorbereitet scheint man darauf nicht überall. Auch in Bonn gibt es verschiedentlich Unmut in der Elternschaft, wie dem *GA* zu entnehmen war. Wir wünschen jedenfalls allen Schülerinnen und Schülern, dass sie nicht ein weiteres Halbjahr lang den Murks durchmachen müssen, mit dem das alte Schuljahr endete (siehe dazu auch den Bericht unseres Schülerpraktikanten Pelle).

Längst losgegangen ist der Bundestagswahlkampf, die Bonner Bäume und Verkehrsmasten sind wieder mit allerlei Plakaten und Kandidatenkonterfeis bestückt (und man fragt sich, wo Christoph Jansen, CDU, gelernt hat, bei aller Sorge um Umwelt, Wohlstand und Sicherheit zu lächeln – falls man Zähneblecken so nennen mag – wie eine Kreuzung aus Immobilienmakler und Pharmavertreter), die im Großen und Ganzen so viel Aussage besitzen wie eine Schlagzeile auf dem Cover der *Für Sie*. Den Vogel schießt wie immer die MLPD ab, die wie irgendwie immer ein bisschen um die Substanzen beneiden, die da offenbar vorm Parolendichten (›Alles für alle, und zwar sofort!‹) eingeschmissen werden. Ist es Extasy aus Kiew? Sind es Bachblüten aus dem kurdischen Coffeeshop? Egal, das Zeug wirkt wie Hulle.

Wie schön ist es doch, sich wieder ›in Echt‹ im Museum aufhalten zu können. Unser erster Post-Lockdown-Besuch galt der Germanen-Ausstellung im LVRLandesmuseum, mehr dazu ab Seite 18. Wie viel Kultur jetzt langsam doch wieder möglich ist, zeigt sich auch in unseren Rubriken Film und Musik: Im Arkadenhof der Uni Bonn locken im August die Internationalen Stummfilmtage, in Neuwied lockt das Jazzfestival, in und um Bonn ein Kultursommer, der sich sehen und hören lassen kann. Das sind Lichtblicke.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie sie genießen können.

Aloha August
Die Redaktion

E-Schooling 2120/21

Sehr hohe Erwartungen an Schüler, obwohl der Unterricht nur halb so gut ist – wenn man überhaupt teilnehmen kann

Morgens früh um 8:00 Uhr. Schüler stehen auf und setzen sich an ihren PC.

Die Programme Teams und Zoom sollen den Präsenzunterricht ersetzen. Man muss kein Hochbegabter sein um zu sehen, dass E-Learning nicht so funktioniert, wie sich einige Leute das vorstellen. Kaum eine Stunde vergeht, ohne dass irgendjemand wegen schlechter Internetverbindung rausfliegt. Da der Lehrer zunächst dem Rest der Klasse das Thema weiter erklären muss und es oft unbemerkt bleibt, wenn ein Schüler aus dem Meeting fliegt, hat man ganz schnell ein Thema und die Erklärung darüber verpasst.

Die Lehrer haben obendrein noch viel zu tun und haben dadurch keine Zeit, im Anschluss an das Meeting offen gebliebene Fragen näher zu erklären. Es ist kein Geheimnis, dass Schüler häufig Angst vor Prüfungen haben. Dadurch, dass wenig Fragen gestellt werden können, gehen die Schüler unvorbereiteter in die Prüfungen und haben so automatisch schlechtere Möglichkeiten. Die Schuldigen sind laut vieler Stimmen die Politiker. Viele sagen, dass die Politiker bessere Lösungen finden müssen.

Heute wird zu viel von Jugendlichen erwartet, und dadurch entsteht nur Druck und mehr Prüfungsangst. Herzlichen Glückwunsch.

Pelle, 16, Jahre, Schüler der 10. Klasse einer Gesamtschule im Siebengebirge

Magazin

Die Local Heroes

Urban I

Samstagmorgen am **Kaiserplatz**: Von der Wiese seitlich der Unterführung (auf der sich infolge der beständigen Fütterungen eine beängstigend fett angewachsene **Taubenkolonie** breitgemacht hat) klingt fröhlicher Gassenhauer gesang herüber.

Olala und schallala: Feiern die **Kaiserplatz-Junkies** heute an ihrem Unterstand eine außersaisonale Karnevalsparty? Irgendwie ungewöhnlich das. Was haben die heute gefrühstückt?

Beim Näherkommen dann des Rätsels Lösung: Ein paar Meter vor dem Unterstand haben sich junge **Christen** aufgestellt (Funny van Dannen hätte eine Freude) – zwar nicht mit Fanta und mit Butterkeks, dafür aber mit Botschaft und mit

Sangeslust. Was sich anhörte wie ein Gassenhauer, ist in Wirklichkeit ein Erweckungs- bzw. Bekehrungs bzw. Errettungsgesang. Was ja letztlich auf dasselbe hinausläuft, gell. Da stehen sie also, die wackeren Sänger und Innen, und lassen vor ihren leider drogenabhängigen und vom rechten Pfad abgekommenen Brüdern und Schwestern lauthals die Luft vibrieren vor Jesu Zuversicht – diese indes bleiben augenscheinlich unbeeindruckt vom Weg, der ihnen gesanglich gewiesen wird.

Jeder frühstückt halt seins. Ist so in einer Stadt. Ist unsere Stadt, so gern als Dorf geschmäht, darin nicht ziemlich groß?

Urban II

Ist sie. Unsere Stadt hat als Laufflurnschule der jungen Republik eine Menge aufgenommen, ausgehalten.

Aber die **Bürgersteige** sind zu schmal. Beziehungsweise sind die Fahrstreifen zu breit. Und Fahrradwege gibt es entweder nicht genug oder sie nehmen Fußgängern den Gehweg weg undsoweiter.

Es gibt nicht wenige Orte in Bonn, an denen sich Fußgänger eigentlich nur aussuchen dürfen, von wem sie denn lieber über den Haufen gefahren werden möchten: vom Zweirad oder von irgendwas mit Motor? Zu nennen ist hier beispielsweise der Budapester Platz – und hier sind nicht wenige Fußgänger und Innen unterwegs.

Das ist kein Spaß: **OB Dörner**, reparieren Sie. Doch was soll Frau Dörner bitte binnen eines halben Jahres reparieren? Die Verkehrspolitik in Bonn während der letzten vierzig Jahre (in Bonn vielfach auch von den Grünen mitgetragen ...)? Hier reicht es ja so eben mal für ein

Ja zum **Radentscheid**, beim Thema »Tempo 30« haben **die üblichen Verdächtigen** schon wieder Schaum vorm Mund.

Für Appelle reicht es immerhin auch; wir zitieren:

» Mit einer Plakatkampagne informiert die Stadt Bonn über neue Regeln im Straßenverkehr – und wirbt für ein entspanntes Miteinander. Entsprechende Plakatmotive sind ab Dienstag, 13. Juli 2021, auf Megalights und Citylights im Stadtgebiet zu sehen.

Die Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) im April 2020 hat einige Änderungen mit sich gebracht, insbesondere für das Nebeneinander von Fahrrädern und Autos. Die Stadt nimmt dies zum Anlass, die Bonner*innen auch für bestehende Regeln zu sensibilisieren, damit alle, die unterwegs sind, entspannt und sicher an ihr Ziel kommen.

BEETHOVENFEST 2021

Cunmo Yin, Klavier mit World Doctor's Orchestra, Stefan Willich (Dirigent)
27. August 2021, 20:00 Uhr, WCCB Bonn

Peter Tschaikowsky: »Roméo et Juliette«, Phantasie-Ouvertüre in h-Moll
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
César Franck: Symphonie d-Moll FWV 48

MIKIs Takeover! Ensemble mit Max Herre (Gesang)
3. September 2021, 20:00 Uhr, Telekom Zentrale

Die „Schülermanager“ präsentieren: MIKI alias Mihalj Kekenj passt in keine Schublade. Der musikalische Grenzgänger ist klassisch ausgebildeter Violinist, Konzertmeister und Komponist, pflegt seit seiner Jugend aber auch eine Leidenschaft für die Klassiker der älteren und jüngeren Soul- und Pop-Geschichte bis hin zu Hip-Hop. Zu seinem Streichquintett bittet er regelmäßig Musiker aus dem U-Musik-Bereich und präsentiert deren Songs mit ihnen in neuen, kammermusikalischen Arrangements. Beim Beethovenfest tritt MIKIs Takeover! Ensemble zusammen mit dem deutschen Singer-Songwriter und Rapper Max Herre auf.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Weitere Informationen unter www.beethovenfest.de

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14



Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben. StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

facebook stadtrevue.de



Mit unterschiedlichen Plakatmotiven informiert die Stadt über die geltenden Regeln und wirbt für mehr Miteinander.

Halteverbot auf Radwegen und Schutzstreifen

Seit Inkrafttreten der neuen Straßenverkehrs-Ordnung gilt auf allen Radwegen, Radfahrstreifen und Schutzstreifen das absolute Halteverbot – das heißt, kein Auto darf dort parken oder kurz halten. Zuvor war es erlaubt, bis zu drei Minuten auf den Schutzstreifen stehen zu bleiben.

Abstand beim Überholen

Autos dürfen ein Fahrrad nur noch mit mindestens 1,5 Meter Abstand überholen. Ist die Fahrbahn zu eng für diesen Sicherheitsabstand, muss das Auto hinter dem Fahrrad bleiben, bis die Fahrbahn breit genug oder die Gegenseite frei ist. Außerorts beträgt dieser Mindestabstand sogar zwei Meter.

Nebeneinander fahren

Radfahrende dürfen nebeneinander fahren, solange sie andere dadurch nicht behindern – zum Beispiel, wenn eine Straße für einen Überholvorgang mit dem neuen Mindestabstand ohnehin zu eng ist. Ist die Fahrbahn breit genug zum Überholen, müssen sie Platz machen, wenn sich ein Auto von hinten nähert.

Eine Sonderregelung gilt in Fahrradstraßen: Dort dürfen Radfahrerinnen und Radfahrer immer nebeneinander fahren. Sie müssen keinen Platz zum Überholen anbieten,

da Autos hier nur Gast sind. Dennoch gilt: Gegenseitige Rücksichtnahme ist oberste Maxime im Straßenverkehr.

Generell Rücksicht nehmen

Wie das Miteinander im Straßenverkehr am besten gelingt, gibt Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung vor:

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass niemand geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

« Zitat Ende (seufz)

Fällt Ihnen was auf? **Fußgänger** kommen in dem Appell nicht vor (**Innen** auch nicht). Hm. Sind Leute auf Latschen mittlerweile vogelfrei? Lasst uns stante pede und auf Birkenstocks eine sensible Menschenkette zum EUGH bilden! Yeah.

Urban III

And now for sth. completely nice: Das **Frauenmuseum Bonn** wird 40. Toll, was **Marianne Pitzen**, eine der nicht allein frisurentechnisch markantesten Bonnerinnen, und ihre Mitstreiter und Innen da im Museum Krausfeld (im Gebäude eines ehemaligen Kaufhauses) auf die Beine gestellt, erhalten und über Jahrzehnte hinweg zäh verteidigt haben. Chapeau, Respekt und herzlichen Glückwunsch.

[GITTA LIST]

Pro & Contra

Drei Milliardäre wollen dem Weltraumtourismus Anschub geben.
Was ist das: kühn oder bekloppt?

Völlig losgelöst

Raumfahrt ist mir prinzipiell suspekt. Obschon solches In-Bezug-Setzen heikel ist und einem schnell mal um die Ohren fliegt: Dieser wahnsinnige Aufwand an Energie, Geld, Ressourcen, wäre der nirgends sinnvoller eingesetzt – etwa in Form von Nahrungsmitteln und Medikamenten in den weniger privilegierten Teilen der Welt, deren Bewohner zu unseren Privilegien nicht ganz unerheblich beitragen? Und was wollen *wir* überhaupt *da* draußen? Klappt doch schon hier auf Erden nix wie es soll.

Allein, es liegt in der Natur des nimmermüden Entdeckertiers Mensch, seine vorwitzige Nase in praktisch alles zu stecken, unendliche Weiten inklusive. Und natürlich sind Astronauten Wissenschaftler, und zwar die Freaks ihrer Disziplin (die freilich mit etwas mehr Aufwand verbunden ist als das Studium der *Vita Henrici IV.*), das kann ich ja noch akzeptieren.

Aber was haben diese drei übersetzten Geldsäcke mit Allmachtsphantasien bitteschön nicht mitbekommen? Wohnen die vielleicht schon auf einem anderen Planeten, derweil dieser hier ächzt und röchelt, die Herren Unternehmer aber nur darauf bedacht sind, (sich) rechtzeitig ihre Pfründe from outta space zu sichern. Um dann weitere Geldsäcke durchs All zu kutschieren und, tja, die kalte Schwärze zu bestaunen – was nun wirklich die reinste Zeitverschwendung ist, ein intensiver Blick ins eigene Innere hätte doch den gleichen Effekt.

Wie wär's stattdessen mit, sagen wir, anständigen Löhnen für die eigenen Mitarbeiter? Nein? Dachte ich mir.

Schnaubend:

PROF. DR. RER. SUBL.

P. REINHARDINGER

Up and Away

Reisende, sagt ein geflügeltes Wort, soll man nicht aufhalten – insofern finde, Reinhardinger, ich, dass diese Herrschaften getrost abdampfen mögen.

Ja, es trifft sicher zu, dass Typen wie Bezos, Branson und Musk schon echte Schweinebacken sein müssen, ansonsten wird man nicht so aberwitzig reich. Kein einzelner Mensch kann für sich Milliarden anhäufen, ohne dass dafür zugleich andere Menschen bluten müssen. Auch ich finde das Weltraumhobby dieser drei Ultrakapitalisten befremdlich und halte es im Übrigen für unmoralisch, zu einer Zeit, da das Leben auf unserem Planeten an allen Ecken und Enden aus den Fugen geht und zu kollabieren droht, Ausflüge für Superreiche auf den Weg zu bringen. (Und was des Astronauten Ulrich Walter Bewunderung für solche Projekte angeht: Vielleicht geht zu viel Schwerelosigkeit irgendwann ein bisschen, ehm, auf die Orientierung im Kopf.)

Andererseits hat die Vorstellung, Typen wie Bezos, Branson und Musk weit weg von der Erde zu wissen, durchaus auch etwas für sich – ich meine sogar, sie können gar nicht weit und lange genug weg sein. (In der Hinsicht hat im Trio ja dem Vernehmen nach demnächst der Elos die Nase vorn bzw. ›den Größten‹, denn um dieses alte Jungsspiel geht es wohl im Grunde doch wieder. Nicht?) Mir fallen gleich noch weitere ein; eine Reisegruppe All & Orbit-Tours aus verschiedener Herren Länder: zB aus Ungarn, Belarus, Brasilien, das wär doch was, gell.

Der Haken ist nur: Die Kerle kommen wieder zurück.

Houston, wir haben ein Problem.

PROF. DR. H₂O ERLISTINGER



Du siehst einen Tiger. Andere ein Potenzmittel.

Es liegt an uns, das Artensterben zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende: wwf.de/wilderei



Die letzten 370 Sumatra-Tiger werden grausam gejagt, ihre Körperteile als angebliches Potenzmittel und Wundermedizin verkauft. Bevor sie sterben, quälen die Tiere sich oft tagelang in Schlingfallen. Deine Spende hilft uns, Fallen unschädlich zu machen, Wilderer zu überführen und die Nachfrage einzudämmen. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22.

Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(6) Ankerpunkte

Wir stehen am Fritz-Schröder-Ufer – oder heißt es Fritz-Schroeder-Ufer? Die Stadt Bonn konnte sich jedenfalls nicht entscheiden und bietet beide Versionen an. Korrekt ist die Schreibweise mit »oe«, denn Namen können nicht einfach verändert werden. Wer war dieser Fritz Schroeder? Er hätte diese Angelegenheit jedenfalls sportlich genommen. Schroeder (1853-1931) stammte aus Deutz, also von *de Schäää Sick*, und war begeisterter Turner. Er führte in Bonn das Schulturnen ein und war Leiter der Jugendabteilung des Bonner TV. Unter Schroeder wurden erstmalig Spiele am Ernst-Moritz-Arndt-Haus veranstaltet und 1914 die erste »Rheinische Olympiade« der Universität Bonn auf der Hofgartenwiese durchgeführt. Einige Schülerinnen und Schüler mögen ihn verflucht haben, aber er hat die Notwendigkeit von Bewegung richtig erkannt.

Wir sehen an der Uferpromenade einen Anker. »Kieler Riese« steht auf einem kleinen Hinweisschild. Dieser Anker, der mittlerweile leichten Rost angesetzt hat, stammt von der Kieler Förde. Warum liegt er dann am Bonner Rheinufer? Nun, dieser Anker der Kaiserlichen Marine von 1913 ist von dem Schiff »EVG Bonn« 2013 geborgen worden. Ein Einsatzgruppenversorger ist ein Versorgungsschiff der Deutschen Marine, ein EVG-Modell stand eine Zeit lang im Foyer des Stadthauses. Heute dient der Anker nicht nur der Erinnerung, sondern auch als Klettergerät für Kinder – Fritz

Schroeder würde sich freuen. Vor Anker gehen hier heute die Personenschiffe, einst fuhren noch Schleppkähne, die getreidelt wurden. Die heutige Promenade ist nichts anderes als der ehemalige Treidelpfad.

Schiffe hatten keinen eigenen Antrieb, und so wurden sie von Pferden gezogen. Kleine Schiffe benötigten drei Pferde, schwere Kohleschiffe bis zu 20 Pferde. Mit Leinen wurden diese Schiffe manövriert, im Schnitt benötigten sie von Köln nach Mainz 17 Tage, umgekehrt lediglich 3 Tage. Die Pferde wurden von den »Rheinhalften« begleitet. Diese trugen ein scharfes Messer und eine Peitsche bei sich. Das Messer diente dazu, die Seile zu kappen, falls etwas auf dem Schiff passiert war, damit die Pferde nicht ins Wasser gezogen wurden. Die Peitsche hingegen benutzten die Rheinhalften nicht gegen die Pferde, sondern zum Knallen: Es gab viele Gaststätten am Rheinufer, und so oft geknallt wurde, so viele Weinkrüge sollten dann bereitgestellt werden. Die Pferde waren nicht die ganzen 17 Tage unterwegs, sondern wurden ausgetauscht, so zum Beispiel am Alten Zoll. Auch die Leinen mussten gewechselt werden, daher hat übrigens der Ort Wesseling seinen Namen (*wessel de ling* = wechsel die Leinen).

Die Arbeit der Rheinhalften änderte sich ab der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, da nun die Schiffe eigene Pferdestärken bekamen – die Dampfschiffahrt setzte zum Erfolgsweg an. Die Rheinhalften wollten sich aber nicht in ihr Schicksal ergeben und setzten sich zur Wehr. Sie verschanzten sich in Graurheindorf und schossen mit Gewehren auf die Dampfschiffe. Es sollte nichts nützen, der Beruf der Rheinhalften verschwand. Übrigens hat »das Schänzchen« hier direkt in der Nähe nichts mit dieser Begebenheit zu tun, dies ist eine alte Schanze aus dem Dreißigjährigen Krieg.

Vom einstigen Treideln ist heute nur noch der Weg geblieben, und wenn man etwas genauer hinschaut, sind an einigen Steinen, die wie zur Zierde aufgestellt aussehen, noch die Schleifspuren der Seile zu sehen. Das schon erwähnte

Die Peitsche benutzten die Rheinhalften nicht gegen die Pferde, sondern zum Knallen: Es gab viele Gaststätten am Rheinufer, und so oft geknallt wurde, so viele Weinkrüge sollten dann bereitgestellt werden.

»Schänzchen« ist heute ein beliebter Biergarten und weist im Mauerwerk einige interessante Hinweise auf, so ist hier die Rede von der *castra bonnensia*, dem römischen Heerlager, das sich hier befand.

Der Biergarten markiert heute die südöstliche Ecke des einstigen Römerlagers, das eine Größe von 27 Hektar hatte und 7.000 Mann beherbergte. Im Jahre 410 wurde das es von den Franken übernommen, nachdem 395 das Römische Reich in West- und Ostrom aufgeteilt worden war. Über der Gedenktafel ist die Büste von Justus Wilhelm Lyra (1822-1882) zu sehen. Leider fehlen darauf Hinweise zur Person und dem Bezug zu Bonn, lediglich das Jahr 1843 ist aufgeführt. In diesem Jahr gründete der Osnabrücker Lyra die Burschenschaft »Fredericia« mit, Vorläufer der heutigen »Alemannia«. Wilhelm Lyra schrieb die Melodie zu *Der Mai ist gekommen*, der Text stammt von einem anderen Bonner Studenten, nämlich Emanuel Geibel.

Doch ist nicht der Mai eingezogen, sondern 1844 die Alemannia. Noch heute steht hier das Verbindungshaus aus dem Jahr 1904. Nun ist das Thema »Burschenschaft« nicht immer einfach, der politischen Ausrichtung wegen. Die »Alemannen« sind heute fakultativ-schlagend, das heißt keiner wird mehr zur Mensur gezwungen. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass diese Burschenschaft ab 1936 sich selbst aufgelöst hat, da sie sich weigerte, ihre jüdischen Mitglieder auszuschließen, eine nicht selbstverständliche Haltung in der Zeit der Nationalsozialisten. Erst 1950 ist sie wiedergegründet worden. Neben der Flagge am Verbindungshaus verweist noch ein Tonrelief auf die Burschenschaft. Zunächst sieht diese Tafel aus, als sei sie römischen Ursprungs und enthält die lateinische Inschrift *Castris per Alemannos captis ululandum est Romanis cum lupis vel potius vulpilis*. Was soviel heißt wie »als das Lager durch die Alemannen erobert war, mussten die Römer mit den Wölfen heulen, besser mit den Füchsen«. Wir wissen natürlich, dass nicht die Alemannen das Römerlager eroberten, sondern es waren ja die Franken. Im Relief selbst ist ein munteres Zechgelage dargestellt – die Burschenschaftler trinken die Römer unter den Tisch.

Rainer SelMANn



Andreas Denk

Rastlos und vielseitig



Am 3. Oktober 1990, als viele Deutsche die Wiedervereinigung feierten, saßen Andreas Denk und ich viele Stunden lang in den Redaktionsräumen der *Schnüss* und arbeiteten am Uni-Magazin. Irgendwann hörten wir von draußen ein Feuerwerk, ließen uns aber nicht davon abhalten, unser Werk zu vollenden. Die Einheit nahmen wir lediglich zur Kenntnis.

Andreas Denk hat in den 80er und 90er Jahren viel für die *Schnüss* geschrieben und als kluger Kopf das Blatt auch konzeptionell vorangebracht. Er recherchierte in der Lokalpolitik genauso souverän wie in der kulturellen Szene, verantwortete über Jahre hinweg die Kunstseiten und überraschte die Leserschaft – in einer Zeit, in der von der *Schnüss* vor allem erwartet wurde, dass sie die Entscheidungen der CDU-Ratsmehrheit und der christdemokratisch geprägten Verwaltung kritisierte – mit fundierten Auseinandersetzungen über architektonische Entwicklungen in der damaligen Bundeshauptstadt. In allen Themenbereichen, die er anfasste, agierte er sicher und kompetent, er war auch als Ratgeber und Experte jederzeit ansprechbar. Und das bis in die Gegenwart. Zuletzt habe ich ihn im Januar mit seiner Einschätzung der architektonischen Bedeutung der Godesberger Stadthalle zitiert. Er war in der Lage, mit wenigen Worten zu erklären, was das Besondere dieses Gebäudes ausmacht.

Neben seinem Scharfsinn und seiner Intelligenz konnte Andreas Denk mitunter auch ein anstrengender Kollege sein. Nicht selten warteten wir – schon mitten im Layout der nächsten Ausgabe – darauf, dass Andreas mit seinen Texten für die Kunstseiten kommt. Und dann hatte er ja auch

noch einen Aufmacher für den Politikteil versprochen, den ich schon mehrfach telefonisch angemahnt hatte. Redaktionsschlüsse und Deadlines interessierten ihn nicht. Er kam allerdings immer, oft sehr spät und doch irgendwie immer gerade noch rechtzeitig, auch wenn er manchmal während des Korrekturlesens seine Recherchen weiter verfeinerte. Dann schrieb er die Texte nach einem letzten Telefonat am späten Abend noch einmal um, obwohl das Layout längst abgeschlossen sein sollte. Bei allem Ärger über diese zuverlässige Unzuverlässigkeit waren seine Texte immer fundiert, nie schlampig recherchiert und immer eine Bereicherung.

Seine Vielseitigkeit ging weit über den Journalismus hinaus. Über Jahre hinweg war er eine wichtige Stütze der *Schnüss*-Fußballmannschaft, mit der wir Mitte der 90er Jahre gemeinsam eine Meisterschaft im Bonner Betriebssport feierten, als wir beide längst nicht mehr bei der *Schnüss* arbeiteten. Andreas war stets in der Lage, gelungene Aktionen mit Ballstatten und Toren seines geliebten BVB zu vergleichen, dem er, der gebürtige Dortmunder, auch im rheinischen Exil die Treue hielt.

Auch nach seinem Ausscheiden bei der *Schnüss* tanzte Andreas auf vielen Hochzeiten. Schwerpunkt seiner beruflichen Laufbahn wurde sein Steckpferd, die Architektur. Er schrieb mit Ingeborg Flaggge einen Architekturführer für Bonn, wurde im Jahr 2000 Chefredakteur der Zeitschrift *der architekt* des Bundes Deutscher Architekten, erhielt als Professor für Architekturtheorie einen Ruf an die Technische Hochschule in Köln, engagierte sich aber auch als Vorsitzender der Bonner Gesellschaft für Kunst und Gestaltung am Hochstadtenring. In den letzten 20 Jahren pendelte er viel zwischen Bonn, Berlin und Köln. Andreas war nie gesättigt, sondern sein Leben lang neugierig, ungemein diskussionsfreudig und rastlos. Ich hatte immer das Gefühl, dass er diesen Stress als Antrieb braucht. Am 18. Juni starb Andreas Denk an den Folgen eines Herzinfarkts.

[HARALD GESTERKAMP]

Der Autor war von 1988 bis 1991 verantwortlicher Redakteur der *Schnüss* und arbeitet heute beim *Deutschlandfunk*.

Die Erlebnisausstellung

WILDNIS TRÄUME

Spaß für Alle im Nationalpark-Zentrum Eifel



„Wildnis(t)räume“: eine faszinierende Ausstellung auf 2.000 Quadratmetern für Jung und Alt. Mit allen Sinnen erlebbar ist Bemerkenswertes aus der Natur des Nationalparks Eifel und der Welt zu erfahren. Sie können den „Zauber der Wildnis“ bestaunen, Präparate von Hirsch und Biber anfassen und Tierstimmen lauschen.

Ob Kinder, Eltern oder Großeltern, ob Wanderer oder Wissensdurstige – diese barrierefreie Ausstellung ist für alle attraktiv. Es gibt Raum zum Erkunden und Spielen, ruhige Sitzcken mit Panoramablick zum Wohlfühlen und Träumen.

Die „Wildnis(t)räume“ sind ein Ausflugsziel bei jedem Wetter! Dazu bieten wir senioren- und kindgerechte Aktivitäten für drinnen und draußen. An Wochenenden und Feiertagen finden um 14:00 Uhr Führungen mit dem Ranger durch die Ausstellung statt. Sie können auch individuell eine Führung buchen und mit einer Wanderung ergänzen.

Extra-Tipps für Kinder: beim Kindergeburtstag mit dem Ranger wird die Ausstellung erkundet, gebastelt und auf einer nahe gelegenen Erlebniswiese gespielt.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

Nationalpark
Zentrum Eifel



Anschrift:

Nationalpark-Zentrum Eifel
Vogelsang 70, 53937 Schleiden
Tel.: 02444 91574-0
info@nationalparkzentrum-eifel.de

Öffnungszeiten:

täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr
(Heiligabend und Silvester bis 14 Uhr)

Eintritt:

8 Euro, ermäßigt 4 Euro, Familienkarte 18 Euro
Freier Eintritt für Kinder unter 7 Jahren
und Geburtstagskinder

Stationäres Denken reicht nicht!

Auf die Schiffe, ihr Philosophen!« Diese nicht nur metaphorisch gemeinte Aufforderung von Friedrich Nietzsche aus dem Jahr 1882 wird selten befolgt. Und wenn doch, dann auf Kreuzfahrten oder um des privaten Vergnügens willen.

Fest steht, Philosophie ist eine Tätigkeit, der vorwiegend an Land nachgegangen wird. So lässt sich sagen: Wer auf die Geschichte der Philosophie blickt, erkennt, dass sich zwei Typen der Philosophie unterscheiden lassen. Sie sind weniger inhaltlich als geografisch verschieden. Geografisch meint, Philosophie findet an sehr unterschiedlichen Plätzen und Orten statt.

Die bedeutendste Wende in der Geschichte der Philosophie ist mit einer Ortsverlagerung verbunden, die bis heute nachwirkt. Sokrates und seine Kollegen dachten noch unter freiem Himmel.

Mit der Einrichtung der platonischen Akademie verwandelte sich die Outdoorbeschäftigung Philosophie in eine Indooraktivität. Damit wurde das philosophische Denken zu einer Tätigkeit, die zumeist in geschlossenen Räumen stattfand und im Laufe der folgenden Jahrhunderte auch stattzufinden hatte. Das Denken unterm Dach hat wesentliche Vorteile im Vergleich zur Freiluftphilosophie. Die wichtigsten sind diese: Der Denker ist den klimatischen Bedingungen nicht schutzlos ausgesetzt. Auch werden Bücher und Schreibutensilien, die jetzt an Bedeutung gewinnen, vor Regen und anderen Gefährdungen bewahrt.

Neben Schulungsräumen werden Bibliotheken als begehbare Gedächtnisspeicher eingerichtet. In ihnen begegnet man nicht nur Büchern, sondern auch Gleichgesinnten.

Mit der Installation mehrerer solcher Denkort sind folgenreiche

Veränderungen verbunden, die nicht nur die Organisation des Denkens betreffen. Denn nun müssen nicht nur Texte angeschafft und bewacht, es müssen neue Fragen geklärt werden, die wiederum unmittelbar auf »die Philosophie« zurückwirken. Kurzum, die Wahl und Organisation des Ortes wirkt auf die Organisation der Philosophie bzw. der Philosophen: Wer ist qualifiziert, Philosoph zu sein? Wer qualifiziert andere zum Philosophen? Was qualifiziert den Qualifizierenden?

Alle diese Fragen finden ihre Antworten durch einen sich selbst regulierenden Betrieb, der Zugangs- und Abgangsberechtigungen festlegt. Es ist dies eine Anstalt, die sich auf Sichtung, Erhaltung und Weiterentwicklung der Tradition konzentriert. Wer hier seinen Arbeitsplatz finden will, muss sich in der Regel einem Meister anschließen. Er muss Schüler werden. Dieser Schülerstatus erlischt nie. Selbst der zum Meister gewordene Schüler ist immer noch ein Schüler von ...

Der geronnene Schülerstatus wird mit Stolz getragen und als Auszeichnung empfunden. Nicht zuletzt sichert er Erkennbarkeit in der Menge

der anderen Schüler, die auch zu Meistern geworden sind. Und war man ein ganz besonderer Schüler und ist also nun selbst ein Meister, dann ist der Status des Weltweisen gesichert. Aus diesem Status wird oft eine Allkompetenz abgeleitet. Der zum Meister gewordene Masterschüler genießt nun endlich die Freiheit, in Forschung und Lehre das zu tun, was er immer schon als Schüler wollte: Sichtung, Erhaltung und Weiterentwicklung der Tradition.

Dem entgegen steht das Denken mit Abhängigen, das nur als lästig empfunden wird und vom wirklich Bedeutsamen abhält. Unangenehmer als die Schüler sind nur noch die Kollegen und die Gremiensitzungen, in denen die Bedingungen der Wissensverwaltung und der Wissensvermittlungsformen zumindest beredet werden.

Es erstaunt daher nicht, dass in diesem Rahmen, die immer wieder von den Meisterdenkern vorgetragene Behauptung, dass der Beginn aller Philosophie im Staunen zu finden sei, nun weitgehend abgelöst wird durch das gelebte Horaz-Wort: »Nil admirari prope res est una ..., sola-

que, quae possit facere et servare beatum« (Nichts anstaunen: dies ist das einzige, ..., das allein kann glücklich machen und erhalten).

Diesjenigen Schüler, die nicht den Meistertitel führen dürfen, müssen Lehrer an einer Nicht-Hochschule werden oder sich als Skribent und Rezensent verdingen.

Aber auch für die Tätigkeit an einer Nicht-Hochschule gilt: Wissen- de treffen auf Unwissende, auf zu Unterrichtende. Philosophie wird ein Fach wie jedes andere.

Daran ist nichts auszusetzen. Denn gegen eine gute Unterweisung und ein respektvolles Meister-Schüler-Verhältnis lässt sich nichts einwenden. Grosso modo ist George Steiners Ausführungen zu Meister-Schüler-Beziehungen zu folgen.

Aber Philosophie erschöpft sich nicht in dieser Form der Wissensvermittlung, auch nicht in der Zeugnisherausgabebereitungs-tätigkeit von Philosophen. Denn schon lange haben sich außerhalb von Hochschulen andere Formen der Philosophie etabliert.

Diese Denktätigkeit wird als außerakademische Philosophie bezeichnet. Dabei bedeutet sie weder anti- noch unakademische Philoso-

Außerakademische Philosophen erarbeiten Antworten auf die Frage, wie ein Leben aktuell unter Freiheitsbedingungen zu führen ist.



FOTO/TEXT: MELCHERS

Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

Die Wahl und Organisation des Ortes wirkt auf die Organisation der Philosophie bzw. der Philosophen: Wer ist qualifiziert, Philosoph zu sein? Wer qualifiziert andere zum Philosophen? Was qualifiziert den Qualifizierenden?

phie. Innerhalb des Zirkels der Akademiephilosophen wird dies möglicherweise ganz anders gesehen.

Außerakademische Philosophen sind Denker, die zwar universitär ausgebildet, aber außeruniversitär als Philosophen arbeiten. Dabei können sie an diejenigen Philosophien der Antike anknüpfen, die sich nicht in erfahrungsunabhängiger Theoriebildung erschöpften. So hat die aktuelle Philosophie der Lebenskunst im Athen des 5. Jahrhunderts ihren Ursprung.

Die Frage nach der Lebenskunst, das ist die Formulierung des Bedürfnisses nach einer bewussten Lebensführung, genauer formuliert: dem gelingenden Leben, reicht also weit in die philosophische Tradition zurück. Außerakademische Philosophen erarbeiten Antworten auf die Frage, wie ein Leben aktuell unter Freiheitsbedingungen zu führen ist. Die Lehre der Techniken zur Ausgestaltung des *je eigenen* Lebens finden so Eingang in die philosophische Reflexion. Der Begriff der Selbstsorge tritt als Begriff und Praxis in den Vordergrund, der nach langer Zeit des Vergessens im vergangenen Jahrhundert von Pierre Hadot, Michel Foucault und Wilhelm Schmid neu belebt wurde.

Diese Art der Philosophie erlaubt den *praxisbezogenen* Umgang mit der Hinfälligkeit des Menschen, dem Flüchtigen des Lebens, dem Scheinhaften der menschlichen Existenz.

Schon Sokrates reagiert auf den Zustand von individueller Rat- und Orientierungslosigkeit mit der Praxis einer dialoggestützten Rechenschaftslegung, bei der sich wechselseitig Rede und Antwort gestanden wird, auf welche Art und Weise denn das Leben zu führen sei. Diese »Behandlungsform« existiert, zumindest der Behauptung nach, bis heute.

Jetzt ist es das Individuum selbst, das durch seine Haltung Sittlichkeit begründet. Im Zentrum anderer Entwürfe stehen Selbstmächtigkeit und die Einübung von Autarkie. So ist Ethik endgültig nicht mehr an die tradierte Form der Sitte gebunden.

Im Denken der Stoa schließlich ist das höchste Ziel die Selbstaneignung, die ein solchermaßen gestärktes Selbst in die Lage versetzt, mit widrigen Gegebenheiten leben zu können. Dazu zählt beispielhaft Gelassenheit im Umgang mit Entbehrungen und Defiziten. Auch wird der sorgsame Umgang mit sich nicht als Egoismus, sondern als eine moralische Forderung begriffen, die durch den Transport in die Gemeinschaft zur öffentlichen Angelegenheit wird. Nicht zu vergessen sind Kyniker, Epikuräer und andere philosophische Strömungen, die auch außerhalb der Akademie operierten. Diese außerakademischen Denker waren, wie Sokrates, alles andere als Agoraphobiker.

Die außerakademischen Philosophen der Gegenwart, die an diese Traditionen anknüpfen, arbeiten als Philosophische Praktiker, deren Haupttätigkeit nicht therapeutisch definiert wird, sondern in argumentierender Beratung von Gleich zu Gleich besteht.

Dazu bedarf es Fähigkeiten, die der akademischen Philosophie weitgehend fremd geworden sind. Der Umgang mit Menschen, die sich kein Zertifikat vom Philosophen erhoffen, ist von Hierarchie- und Autoritätsfreiheit geprägt. Dies kann auch gar nicht anders sein, weil nicht die Interpretation von Texten sondern die Kontexte der Menschen im Mittelpunkt stehen.

Eine solche philosophische Bewegung lässt sich tatsächlich auf Unbekanntes ein. ■

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Zertifizierter Anbieter von Entlastungsleistungen nach §§ 45a, 45c und 45d SGB XI

Wir rechnen Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege und Verordnungen direkt mit den Krankenkassen ab.



HILFE IM HAUSHALT



GESPRÄCHSPARTNER



TÄGLICHE ERLEDIGUNGEN



ZUBEREITEN VON SPEISEN



EINKAUFHILFE



GEMEINSAME AKTIVITÄTEN



HILFE RUND-UMS-HAUS



ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Die Alltagsbegleiter Bonn • www.diealltagsbegleiter.de • +49 (0) 228 304 010 65
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de • Bornheimer Straße 127 • 53119 Bonn



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

2x
in Bonn



Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnerstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Alltagsengelne neuen Schwung geben

Helfen Sie kurbedürftigen Müttern mit Ihrer Spende!

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE



Kulturnews im August

Jede Menge Open Air

Die freie Szene lädt zum u.a. von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Kultursommer in Bonn mit über 50 Veranstaltungen

»Nach anderthalb Jahren geballter Erfahrung im digitalen Raum, freuen wir uns wahnsinnig darauf, die Bonner Bürgerinnen und Bürger dort abzuholen, wo die größte Sehnsucht besteht: gemeinsam draußen und vor Ort zu sein. Aus 2D wird endlich wieder 3D«, hieß es von der Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus u.a. Theater Marabu, fringe ensemble, CocoonDance und Bühne in der Brotfabrik.

»Ich freue mich, dass durch dieses schöne und sehr vielseitige Programm viele Bonner Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit haben, nach langen auftrittsarmen Monaten, ihre Kunst vor einem hoffentlich großen Publikum zu zeigen«, sagte Kulturamtsleiterin Susanne König.

Die Veranstaltungen sollen bis in den Oktober hinein stattfinden, die jeweiligen monatlichen Termine finden sich auf der Webseite (kultursommer21-bonn.de) und natürlich auch im monatlichen Veranstaltungskalender der *Schnüss*.

Hier in Auswahl eine kleine Vorschau auf das, was die Besucher erwartet:

1. AUGUST

15:00 und 18:00

Burg Lede

20,- (Unterstützerticket)

15,-/10,- (erm.) + VVK-Geb

Struwel-Die-Katz

Ein renitent-ungekämmt Liederabend

Hinter hohen Burgmauern am Rande von Vilich haust, fast vergessen, eine Bande von seltsamen Gestalten. Lange war sie gut weggeschlossen, nun aber drängt die Kombo wieder nach draußen, mit unbändigem Lebenshunger, neugierig, renitent und ungekämmt. Angeführt wird die lebenswerte, aber unberechenbare Anarcho-Truppe vom Schrecken aller guten Manieren, dem Struwelpeter. Er lädt sie zu einem musikalischen Rundgang über das Gelände und macht sie mit einem Kaleidoskop von

Träumer*innen, Abweichler*innen und schrägen Vögeln bekannt, deren Sehnsüchte die unsrigen sind und deren Überlebenswille allen Fahrnissen des Lebens trotz. Nehmen Sie sich vor der acht-köpfigen Kirmestruppe in Acht - die Anarchie ist ansteckend.

Mit »Struwel-die-Katz« bringt die Bühne der Brotfabrik in der Serie »Kunst ohne Strom« einen begehren Liederabend mit Songs der Tiger Lillies, Circus Contraption und vielen weiteren Bands auf das verwunschen-traumhafte Gelände der Burg Lede in Vilich. Gesungen wird in deutscher und englischer Sprache. Bringen Sie festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mit – die Bande macht auch vor etwas Regen nicht Halt.

8. AUGUST

Familientag, Gelände ab 14:30 Uhr geöffnet

Grüne Spielstadt

Eintritt auf Spendenbasis

Kunst ohne Strom

ca. 15:30 Uhr

Toby Rudolph Zauberer

Toby Rudolph ist jung, charismatisch, witzig, spontan, kreativ, abgedreht, der perfekte Schwiegersohn und kreativ...

Ach, und er ist Zauberer. Genau genommen DER ZAUBERER! Schon als Kind war er immer für ein Wunder zu haben, er wuchs heran und schnell war klar, dass er auf die Bühne gehört. Und so eine Bühne kann bekanntermaßen überall sein. Er wird die Welt der Zauberei verändern, sobald er rausgefunden hat, wie, und bis dahin jeden erstaunt zurücklassen, der sich ihm in den Weg stellt.

Außerdem gibt es ein Mal- und Bastelatelier mit der Jungendkunstschule Arte-Fact

11. AUGUST

19:00 Uhr

Innenhof der Brotfabrik

Eintritt frei

C. E. Bernard - Das Flüstern des Zwielfichts

Premierenlesung

Die in Bonn lebende Autorin Chris-

tine Lehnen hat sich unter dem Pseudonym C. E. Bernard bereits mit ihrer *Palace-Saga* einen Namen bei High Fantasy Leser*innen gemacht. Nun hat sie mit der *Wayfarer-Saga* eine neue Reihe geschaffen, die als literarische Liebeserklärung an *The Witcher*, *Der Herr der Ringe* und *Game of Thrones* gehandelt wird. Gekonnt vermischt sie dabei ausgefeilte Sprache, emotional packende Charaktere und die Darstellung einer Magie, die ihresgleichen sucht. An diesem Abend liest sie aus dem soeben erschienenen zweiten Band *Das Flüstern der Finsternis*.

14. AUGUST

19:00 Uhr

Heimattmuseum Beuel

Eintritt:

15,- / 9,- (erm.) zzgl. VVK-Gebühren,

17,- / 10,- Abenkasse

Petra Kalkutschke & Markus Menhofer

Eine leidenschaftliche Liebe

Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Olga Knipper und Anton Tschechow

Der russische Arzt und Schriftsteller Anton Tschechow (1869-1904) wurde mit seinen Stücken, darunter »Die Möwe«, »Drei Schwestern«, »Der Kirschgarten«, zu einem der bis heute meistgespielten Autoren der Theatergeschichte. Olga Knipper (1868-1959) war Schauspielerin im renommierten Moskauer Künstlertheater. Tschechow lernte sie dort im Herbst 1898 bei den Proben zu »Die Möwe« kennen; im Mai 1901 heirateten die beiden.

Olga war 30, als die Bekanntschaft mit Tschechow begann, er 38 und schon im vorgerückten Stadium seiner Tuberkulose. Nur fünf Jahre hatten die beiden miteinander, vom April 1899 bis zu seinem Tod 1904. Der traurigen Tatsache, dass sie durch Olgas Bühnenpräsenz in Moskau viele Monate des Jahres getrennt waren, während Tschechow die Wintermonate auf Jalta verbringen musste, verdanken wir diesen faszinierenden Briefwechsel. Diese Briefe sind nicht nur liebevoll, spontan, zärtlich, sondern auch kulturpolitisch sehr informativ. Sie besitznen einen Zauber, der ganz unmittelbar und heutig ist.

26.08. und 27.08. jeweils 19:00

28.08. 18:00

29.08. 12:00/18:00

Grüne Spielstadt

Eintritt auf Spendenbasis

Bonn University Shakespeare Company e.V.

The Faeries & Tales Tour 2021. A Magical Murder Mystery Experience

Diesen Sommer erobert die Bonn University Shakespeare Company einen Wald voller Geheimnisse, Intrigen und märchenhafter Gestalten. Folgt der legendären Elfen-Detektivin Inspector Boggart bei dem verzwicktesten Fall ihrer Karriere: Auf der Suche nach einer verschwundenen Prinzessin begegnen wir zwielichtigen Zeugen, verschmitzten Verdächtigen und treffen auf Figuren aus Sagen, Mythen und Literatur. Folgt uns in den Feenwald - doch entfernt euch nicht zu weit von der Gruppe ... ihr wisst nicht, was alles im Dunkeln lauert.

Reservierungen unter:

anmeldung@brotfabrik-theater.de

Hören und fühlen im Siebengebirge

Im September 2020 hat die NRW-Stiftung hat im früheren Wachhaus des Bundesgrenzschutzes ein neues Besucherzentrum unter dem Titel »Schauplatz Petersberg – Erlebnisraum für Geschichte & Natur« eingerichtet. Dieses Besucherzentrum ist nun um eine Lauschtour und ein Tastmodell ergänzt und bereichert worden.

Besucherinnen und Besucher können künftig entlang einer 1,3 km langen Tour per Handy-App Geschichten und Anekdoten über den Petersberg hören. Das neue Tastmodell vor dem Besucherzentrum bietet außerdem einen guten Überblick über das Plateau des Petersbergs mit dem Gelände und den Gebäuden. Das Modell ist barrierefrei erreichbar und somit ein wichtiger Bestandteil der inklusiven Erlebnisangebote im und um den »Schauplatz Petersberg«.

Gastro

Neue Eiszeit

DER EISCAFÉ-TEST 2021

Jahre sind seit dem letzten großen Eis-Test in der *Schnüss* vergangen. Zeit, sich an verschiedenen Ecken der Stadt und im Umland wieder mal eine Waffel mit Milch- oder Fruchtspeiseeis zu gönnen und zu erschlecken, was sich inzwischen getan hat. Die Preise sind gestiegen, natürlich, von damals durchschnittlich 80 Cent auf stolze 1,20 Euro pro Kugel. Ein ganz und gar subjektiver Blick auf die Gelato-Szene in der Stadt und im nahen Umland. [K.T.]

INNENSTADT

Eiscafé am Kaiserplatz La Fontana

Kaiserplatz 6 · 53113 Bonn

Schon seit 1966 wird hier italienisches Eis verkauft, lange unter der Leitung der stadtbekanntesten Eismacher-Familie Lazzarin. Das »La Fontana« führt die Tradition fort, mit großer Außenterrasse und schönem Innenstadt-Trubel am Kaiserplatz.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Pink Donut, Popcorn

Eismanufaktur Solo Qui

Markt 29 · 53111 Bonn

In der ehemaligen Lazzarin-Hauptfiliale direkt am Alten Rathaus ist seit 2017 die »Eismanufaktur Solo Qui« zuhause. Hier wird die schneidende Eiswaffel quasi zum Sterne-Geschmackserlebnis hochgekühlt.

Kugelpreis: 1,10 Euro

Besondere Sorten 2021: Cheesecake mit Orange

Eiscafé Da Vinci

Kaiserplatz 20 · 53113 Bonn

Das zweite Eiscafé auf dem Kaiserplatz, unmittelbar am Busbahnhof. Auch hier kann man schön unter den schattigen Bäumen sitzen, den Trubel der Innenstadt in Augenschein nehmen und 28 verschiedene Sorten Eis probieren, die (neben den Standards) wöchentlich wechseln.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Karamell-Feige-Ricotta, Salzkaramell, Giotto

Eiscafé Lazzarin

Sternstraße 57a · 53111 Bonn

Hier wird das Eis-Erbe der Familie Lazzarin offiziell fortgeführt, »italienische Eisdielen in Bonn seit 1931«, heißt es im Untertitel. Traditionelles Eis, klassische Sorten, italienische Grandezza, ein unverzichtbarer Teil der Bonner Innenstadt an Sommertagen.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Kaktusfeige, Rhabarber-Mango, Ricotta-Feige-Walnuss

Yumaro

Friedrichstraße 43 · 53111 Bonn

Sehr hippe Franchise-Kette, die in der Friedrichstraße Frozen Yogurt anbietet. Als Abwechslung zum italienischen Traditionsgestus vielleicht. Dazu immer vegan, laktosefrei und in biologisch abbaubarer Verpackung.

Kugelpreis: Wird im Becher mit drei kleinen Toppings und einer Sauce/einem Früchtepüree zu 3 Euro abgerechnet

Besondere Sorten 2021: Hot Cheesecake, Hot Banana Bread oder Hot Brownie

ALT- UND NORDSTADT

Eislabor

Maxstraße 16 · 53111 Bonn

Mit seinen beiden Partnerfilialen in Beuel und in der Friedrichstraße definiert das Eislabor die zeitgemäße Definition von perfektem Eisgenuss. Durch die Glaswand kann man die Produktion der selbstgemachten



Köstlichkeit beobachten, auf der Terrasse am Stadthaus dann das Eis verzehren. Immer noch eine besondere Empfehlung.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Wechseln sehr regelmäßig, aber Ananas-Batida oder Erdnuss sind schon eine Sünde wert.

Ciao Ciao

Kölnstraße 119 · 53111 Bonn

Auch eine alteingesessene Eisfamilie aus Italien, mit Eisdielen-Ursprung in Linz am Rhein. In der Bonner Filiale gibt es in gemütlich-modernem Dolce-Vita-Ambiente ständig 24-40 wechselnde Eissorten, frische Milch-Shakes, Tiramisu und guten Caffè. Geheimtipp!

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Limette-Minze, Bacio, Zabaione, Ovomaltine oder Weiße Schokolade mit Himbeeren vielleicht?

Gelateria Roma

Römerstraße 224 · 53117 Bonn

Seit 2006 in der Römerstraße (in der Nähe des Römerbads) ansässig, mit selbstgemachtem Eis ohne künstliche Aromen, Farbstoffe, Glutten oder Geschmacksverstärker. Sorbets und Fruchteis sind zudem laktosefrei und vegan.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: -

Eiscafé Pusterla

Kaiser-Karl-Ring 33 · 53111 Bonn

Gute italienische Eiscreme, kleiner Außenbereich, nette Verweilmöglichkeit unweit des Großstadtstraß-

entrubels auf dem Kaiser-Karl-Ring.

Kugelpreis: Günstige 1 Euro

Besondere Sorten 2021: Fünf Sorten ohne Milch (Laktosefrei), u.a.

Waldmeister, Melone und Himbeere

POPPELSDORF

Granatella Eiscafé

Clemens-August-Straße 65 · 53115 Bonn

Seit 1991 befindet sich der Familienbetrieb am Ausläufer der Poppelsdorfer Flaniermeile und hat im Gegensatz zu vielen anderen Eisdielen keine Winterpause, sondern ganzjährig geöffnet. Zusätzlich zum Laden gibt es ein »Eis & Kaffee Catering« mit der Ape Granatella, und natürlich wird das Eis in hauseigener Produktion hergestellt.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Zitrone-Ingwer, Brombeere-Rosmarin, Bitterschokolade

Gelateria Italiana

Clemens-August-Straße 1 · 53115 Bonn

Das kultige Eck-Eislokal eröffnete sozusagen die Poppelsdorfer Flaniermeile. Auch hier haben die Lazzarins (Aurelio Lazzarin) ihre Finger im Spiel. Selbstgemachtes Eis mit Tradition, bei der das spezielle Sesam-Eis längst ein Klassiker der Gelateria geworden ist.

Kugelpreis: 1,10 Euro

Besondere Sorten 2021: Grapefruit, Schwarze Johannisbeere, Quark-Maracuja

Wir starten nach 1½ Jahren wieder mit unserem Live-Musik-Programm!

von dienstags bis freitags
von 12⁰⁰ bis 14³⁰ Uhr

Sonja's

Inh.: Sonja Reul
Friedrichstr. 13
53111 Bonn
Tel. (0228) 63 58 25
Fax (0228) 965 43 35

DUISDORF

Eiscafé Morello

Rochusstraße 236 · 53123 Bonn

Bei Vincenzo Morello in der Duisdorfer Fußgängerzone darf man sich auf 40 verschiedene Sorten Eis freuen, die natürlich selbst hergestellt werden.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: -

BEUEL

Eiscafé Olivotti

Friedrich-Breuer-Straße 69 · 53225 Bonn

Eines der beiden zentralen Eiscafé in Beueler Zentrumslage. Zumeist recht gut besucht, auch weil vor der Tür Bus und Bahn halten und viele Beueler gerne auf einen Kaffee herinschauen.

Kugelpreis: 1,10 Euro

Besondere Sorten 2021: Salzkaramell, Grüner Apfel

KESSENICH

Heisskalt

Hausdorffstraße 185 · 53129 Bonn

Junges Team um Inhaber Daniel Scheidgen, »einer der ganz wenigen zertifizierten professionellen Eis-Kreatore Deutschlands«. Aber natürlich gibt es auch hier einen italienischen Familien-Background (Alessandro Soravia, in den 1960ern aus Cortina d'Ampezzo nach Bonn gekommen). Eis ist logischerweise selbstgemacht, ohne Zusatzstoffe oder Geschmacksverstärker.

Kugelpreis: 1,20 Euro

Besondere Sorten 2021: Mascarpone-Aprikose mit Pistazien-Crunch, Polenta-Orange und der ewige Kunden-Favorit: Sizilianische Pistazie

Eiscafé Etna

Obere Wilhelmstraße 1a, 53225 Bonn

Das andere City-Eiscafé in Beuel, 1984 von Longo Gino eröffnet und seit 1997 in der Hand von Familie Salatin. Von der großen Terrasse aus hat man eine schöne Übersicht auf das Flaniergeschehen des Beueler Zentrums.

Kugelpreis: 1,10 Euro

Besondere Sorten 2021: -

JOTTWEEDEE

Eiscafé De Bona

Heisterbacher Straße 21 · 53639 Königswinter

Königswinter

Seit 1970 in Niederdollendorf ansässig und von nicht wenigen Eisliebhabern als die beste Eisdiele in und rund um Bonn bezeichnet. Das Eis ist selbstgemacht, etwas weniger süß und absolut authentisch, sodass man die Geschmacksrichtungen jederzeit blind erkennt. Tipp für Hartgesottene ist z.B. das großartige Zitroneneis, Fratzeneffekt garantiert. Achtung, seit diesem Jahr montags Ruhetag!

Kugelpreis: 1,10 Euro

Besondere Sorten 2021: Griechischer Joghurt, Popcorn, Holunder

BAD GODESBERG

Eiscafé Capri

Theaterplatz 2 · 53177 Bonn

Die Eis-Institution im Godesberger Zentrum. Neben grundsoliden Klassikern und wöchentlich wechselnden Neukreationen gibt es in diesem Jahr Löffel und Becher aus Polymilchsäure (PLA), die aus nachwachsenden Rohstoffen wie z.B. Mais gewonnen wird und somit keinen Plastikmüll verursacht.

Kugelpreis: Günstige 1 Euro

Besondere Sorten 2021: Himbeer-Käsekuchen, Mascarpone mit Pistazien



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

Pauke-LIFE

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
0228 969465-0
www.pauke-life.de

Vorverkauf:
www.bonnticket.de
oder unter
reservierung@
pauke-bonn.de

WEDNESDAY NIGHT LIFE

Offene Bühne Show

**Alles blüht auf,
nur Ihr Geschäft nicht?**

**Dann beleben Sie Ihr Geschäft
durch Anzeigen in der Schnüss!**

schnüss

- unkomplizierte Beratung
- kostenlose Gestaltung Ihres Anzeigenmotivs

Tel.: (0228) 60 47 612 · E-Mail: anzeigen@schnuess.de

Kunst

Nach all den Krisen- und Pandemiezeiten tut uns ein bisschen Luxus und Glamour ja nur gut, und wer will nicht dem karg gewordenen Dasein wieder Phantasie, ein bisschen Spektakel und ein paar Verrücktheiten entgegensetzen? So ist es also wohl genau der richtige Zeitpunkt dafür, dass die Ausstellung mit ihren Laufstegen, Videos und fotografischen Arbeiten ein Publikumsmagnet werden kann.

Ein japanischer Blick auf die Mode also. Und wer Japan ein wenig kennt, weiß um die äußerst strengen Kleidervorschriften, die dort herrschen: öde Schuluniformen für die Kinder, korrekte Businesskleidung für die Angestellten, Konformismus in gedeckten, reizlosen Farben. Dass sich dort unter der jüngeren Generation eine schrille Gegenbewegung entwickelt hat, ist nicht verwunderlich. Die japanische Manga-Kultur und die daraus entstandene Cosplay-Szene (Kostüm und Charakter einer Manga-Figur werden möglichst detailgetreu nachgestellt) haben hier sicher Anstöße gegeben.

Die Schau thematisiert zugleich die Lust an der Mode, dazu Fragen der Inspiration, Herkunft und Bedeutung der Modeästhetik, ihre gesellschaftliche Relevanz und den Umgang mit allgemein bekannten »Codes«, mit Signets, Mustern und Vorbildern aus Kunst und Subkultur.

In zwölf Fragestellungen gehen die Kuratoren diesen Themen nach. Woher kommt ein bestimmter Stil? Welche Zitate aus anderen Bereichen werden von Designern übernommen? Da wird aus dem Jeansstoff ein Abendkleid, aus dem Camouflage-Muster ein hippestes Cocktailoutfit, da Vincis Mona Lisa erscheint als Hingucker auf einem Louis Vuitton-Rucksack, großäugige Manga-Gesichter strahlen von exzessiven Klamotten.

Bekannte Motive in neue und überraschende Zusammenhänge zu bringen, gehört zu den beliebten Strategien der Designer weltweit. Mode ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, schlaue Marketingideen sind gefragt. So wird der Körper schnell zum Werbeträger. Was sagt z.B. ein groß aufgedrucktes (oder diskret verstecktes) Logo einer bekannten Firma über den Träger eines solchen Kleidungs-

stücks aus? Und was ist mit den altbewährten Klassikern: dem Chanel-Kostüm, dem »kleinen Schwarzen«, dem dunkelblauen oder schwarzen Business-Hosenanzug? Das Signal ist hier: Ich bin wer und zeige das auch. Mode ist Statussymbol.

Zu den Schaufensterpuppen im gesamten Ausstellungsbereich bilden die künstlerischen Positionen zum Thema Aneignung, Rollenspiel oder Konformismus einen spannenden Kontrapunkt. Da sind z.B. die fotografischen Serien des niederländischen Künstlers Hans Eijkelboom, der über viele Jahre die Kleidung von Passanten in Einkaufsstraßen (u.a. in Amsterdam und Bonn) abgelichtet hat. In seinen »Photo Notes« zeigt er Menschen, die ähnliche Kleidungsstücke oder Accessoires tragen, z.B. das T-Shirt mit herausgestreckter Zunge, das Karo-Freizeithemd, die beliebten Herrenschultertäschchen, transparente Regenmäntel. Alle tragen denselben Stil. Dem Künstler geht es dabei um Massenherstellung, aktuelle Trends, allgemeingültige Codes. Die amerikanische Künstlerin Cindy Sherman verblüfft mit großformatigen Porträts ihrer selbst. Sie inszeniert sich perfekt mithilfe von Schminke, Perücken und Kleidung in immer wieder unterschiedlichen Rollen und wechselnden Identitäten.

Ein zusätzlicher, von der Bundeskunsthalle selbst gestalteter Teil der Ausstellung ist der Modeproduktion in Deutschland gewidmet. Im »Fashion Lab« zeigen dreizehn junge deutsche Designer/innen ihre Entwürfe, von eher klassisch bis abgedreht. Außerdem können Besucher/innen sich hier in einem Smart Mirror virtuell verkleiden und den eigenen Körper als Projektionsfläche für Designermode ausprobieren (und ein Selfie davon schießen). Oder sich mit Paper-Doll-Dresses behängen und, derart neu eingekleidet, von einem Fotoautomaten ablichten lassen.

Mode ist eine Spielwiese für Designer, nett anzuschauen, dabei aber nur ein kleiner, wenngleich feiner Teil der Modewirklichkeit. Doch am Ende bleiben Fragen offen: Haben die Designer mit ihren z.T. extremen



Cindy Sherman, Untitled # 299, 1994

DIE »DRESS CODE«-SCHAU IN DER BUNDESKUNSTHALLE

Kleidung als Auskunft

Eine Herzensangelegenheit war es für Eva Weiß, neue Intendantin der Bonner Bundeskunsthalle, die Ausstellung »Dress Code« nach Bonn zu bringen. Es ist ihre Antrittsausstellung – und eine Übernahme aus zwei japanischen Museen: bunt, poppig und verspielt

Kreationen überhaupt noch Einfluss auf unser Modeverhalten? Sind nicht die Influencer viel wichtiger geworden für die junge Generation? Und was ist mit dem drängenden Problem von Nachhaltigkeit? Oder soll der Klamottenberg am Eingang auf unsere gedankenlose Verschwendung in diesem Bereich hinweisen?

Mit Fashion Talks, Styling Workshops, Zeichenkursen und diversen Führungsformaten bietet die Bundes-

kunsthalle ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zur Ausstellung an. Zu finden ist es auf der Website der Bundeskunsthalle.

(ULRIKE BECKS-MALORNY)

Dress Code. Das Spiel mit der Mode; bis 21. September 2021, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, Di und Mi: 10:00-21:00 Uhr, Do bis So: 10:00-19:00 Uhr

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadtenring 36, fr-so 11-17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Italiensehnsucht! Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933** Die Ausstellung spürt der Italienbegeisterung und ihrem künstlerischen Niederschlag zwischen expressivem Farbenrausch, surrealer Phantastik und neusachlicher Kühle nach (*bis 19.9.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, fr-so, feiertags 11-17 h → **Beethovens Geburts- und Wohnhaus** Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*).

→ **Zündstoff Beethoven. Rezeptionsdokumente aus der Paul Sacher Stiftung** Die Paul Sacher Stiftung zeigt anhand von Musik- und Textmanuskripten, von Ton- und Fotodokumenten die Mannigfaltigkeit der musikalischen Beethoven-Rezeption (*bis 3.10.*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-fr 10-17 h, sa 12-17 h, so, feiertags 10-17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestalten** Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (*bis 2022*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **MännerMuseum** Im zweiten Stock des Hauses erwartet Sie eine offene Sammlung auslaufender Männer-Modelle. Die Ausstellung korrespondiert mit dem Jubiläumsprojekt »Langeweile im Paradies« (*bis 4.9.*) → **Langeweile im Paradies. Eva teilt den Apfel nicht** Das Projekt befasst sich mit Mythen, weiblichen Utopien, Ökologie und der Klimadebatte (*bis 31.10.*) → **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lateinisch von matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Museums widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen (*bis 22.12.*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14-18 h → **Frauen.Bewegen.Geschichte**. Die neue Dauerausstellung. Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*neue Dauerausstellung nach Modernisierung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit

den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). →

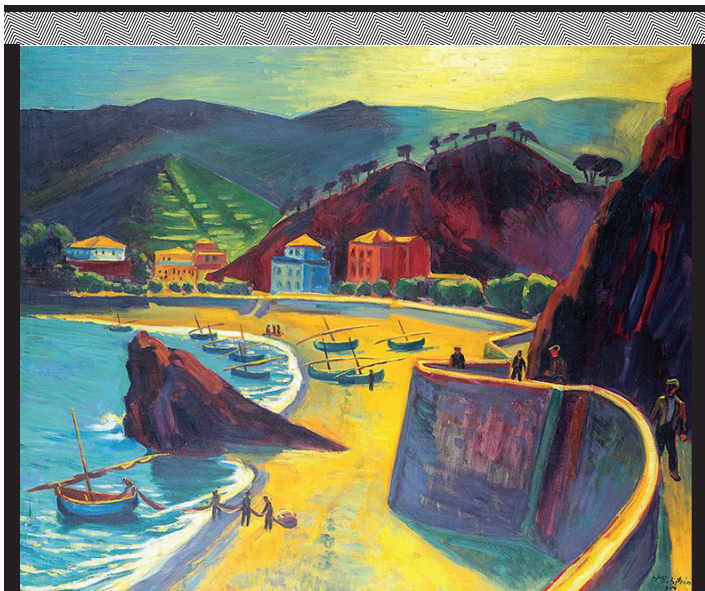
Wähl mich! Parteien plakatieren Im Wahljahr 2021 können Besucherinnen und Besucher der Ausstellung testen, welche historischen Wahlplakate aus Bundestags- und Landtagswahlen ihren Blick heute noch auf sich ziehen (*bis 3.10.*) → **Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte**

Die Ausstellung nimmt mit rund 500 Exponaten das spannungsreiche Verhältnis von Musik und Politik seit 1945 in den Blick (*bis 10.10.*) → **Aus Deutschlands Provinzen. Fotografien von David Carreño Hansen, Sven Stolzenwald und Christian A. Werner** Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem »typisch Deutschen«, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Mit unverstelltem Blick zeigen sie Widersprüche und Absurditäten des Alltagslebens zwischen Husum und Donaueschingen (*28.6. bis 2022*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so, feiertags 10-19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Dress Code. Das Spiel mit der Mode** Die Erfolgsausstellung aus Japan präsentiert erstmals in Europa Mode als Spiel, das die tägliche Verwandlung als wichtiges Instrument zur Darstellung unserer Persönlichkeit unterstreicht (*bis 12.9.*) → **Beuys – Lehbruck. Denken ist Plastik** Die Ausstellungen sind Teil des Jubiläumsjahrs »beuys 2021. 100 Jahre joseph beuys« (*bis 1.11.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Nur nichts anbrechen lassen.** Neupräsentation der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **Frank Bölter. Ultra all inclusive. Ausstellung für Kinder und Jugendliche** Der von Bölter (*1969) eingerichtete Ausstellungsraum ist gleichzeitig Installation seiner Werke, Künstleratelier, Labor und Werkstatt für die Museumsgäste (*bis 29.8.*) → **Walter Swennen. Das Phantom der Malerei** Das Werk des 1946 in Brüssel geborenen Malers Swennen ist bislang vor allem in Belgien gewürdigt worden. Die gemeinsam vom Kunstmuseum Bonn, dem Kunstmuseum Den Haag und dem Kunst Museum Winterthur entwickelte Ausstellungstournee möchte diesen Blick ins Internationale weiten (*bis 29.8.*) → **Sound and Silence. Der Klang der Stille in der Kunst der Gegenwart** Die Ausstellung widmet sich dem Thema der Stille und des Schweigens im Feld der aktuellen Bildenden Kunst. Die Präsentation wird im Blick auf das Jubiläum des 250. Geburtstags von Ludwig von Beethoven realisiert (*bis 5.9.*) → **Aufbruch in die Moderne** Sammlungspräsentation August Macke und die rheinischen Expressionisten (*31.12.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14-16, di-so und feiertags 11-17 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das LVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet (*Dauerausstellung*). → **High Tech Römer. Schauen. Machen. Staunen.** An Wochenenden und während der Schullerferien wird die Ausstellung zusätzlich durch »Cicerones« betreut, Ansprechpartner*innen, die Ihre Fragen zur Ausstellung und zum antiken Rom gerne beantworten (*verlängert bis 5.9.*) → **Germanen. Eine archäologische Bestandaufnahme** In den vergangenen 20 Jahren hat die Archäologie dank umfangreicher Ausgrabungen, spektakulärer Funde und intensiver Forschungen eine Vielzahl neuer Erkenntnisse zu den Germanen gewonnen – sie bilden den Anlass für die große Ausstellung (*bis 24.10.*).



August Macke Haus Bonn:

Italiensehnsucht!

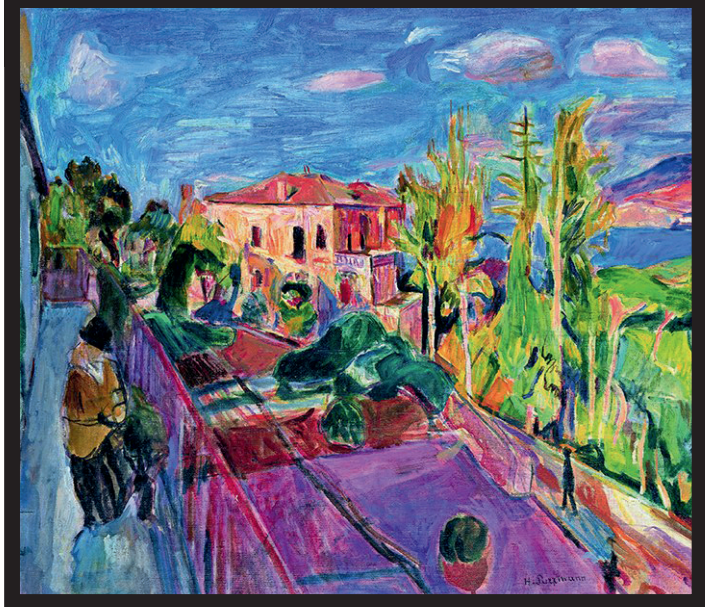
Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933

Erstmals widmet sich eine Ausstellung den Italienreisen der deutschen KünstlerInnen zwischen 1905 und 1933: Expressionistische Dramatik und neusachliche Kühle – beide Temperaturlagen finden sich in der Auseinandersetzung mit dem Land, seinen Städten und Orten, seinen Leuten, seiner Landschaft und seinen Legenden.

Die Einrichtungen Villa Romana in Florenz oder der Villa Massimo in Rom formierten sich 1905 bzw. 1910 – in der Hochzeit des Expressionismus. So kamen etwa Karl Schmidt-Rottluff, Helmuth Macke oder Max Peiffer Watenphul als Stipendiaten nach Rom. In der von Max Klinger erworbenen Villa Romana arbeiteten u. a. Ernst Barlach, Max Beckmann, Dora Hitz oder Hans Purrmann.

August Macke, Erich Heckel, Max Pechstein und Walter Ophey erkundeten vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs auf eigene Faust Italien. In Positano entstand in den frühen zwanziger Jahren eine quirlige Künstlerkolonie, in der sich u. a. Anita Rée, Carlo Mense oder Richard Seewald niederließen.

Die Ausstellung macht mit ca. 100 Gemälden, Papierarbeiten, Fotografien und Skulpturen die große Bedeutung Italiens für die deutsche Avantgarde eindrucksvoll sichtbar (*bis 19.9.*).



Rheinbach

★ **Glasmuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di-fr 10-12 h und 14-17 h, sa, so 11-17h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grunderneueren Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*). → **IN VITRO I. Glaskünstlervereinigung NRW im Glaspavillon Rheinbach** Parallel zur Ausstellungseröffnung wird Frank Wiesenberg an der Römischen Glashütte in unmittelbarer Nähe des Glaspavillons am rekonstruierten römischen Glasofen arbeiten. Besucher können das geschmolzene heiße Glas »hautnah« erleben, sofern es die dann geltenden gesetzlichen Corona-Bestimmungen zulassen (*21.8. bis 27.11.*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di-so, feiertags 11-18 h → **Rodin / Arp** Zum ersten Mal treffen in einer dialogischen Museumsausstellung zwei der wichtigsten Neuerer der modernen Plastik aufeinander: Auguste Rodin (1840-1917) und Hans Arp (1886-1966). Beide stehen für den Beginn einer jeweils neuen Ära der Bildhauerei (*bis 14.11.*). → **Kunstammer Rau. In Form!** Was macht klassische Bildhauerei aus? 59 in der Kunstammer versammelte Bildwerke der Sammlung Rau für UNICEF veranschaulichen Facetten der historischen Entwicklung von Skulptur und Plastik vom Mittelalter bis zur Moderne (*bis 30.1.2022*). → **Stella Hamberg. Corpus Hamberg** (*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten und vielversprechendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existenziellen Fragestellungen (*bis 27.2.2022*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-17 h (*siehe aktuelle Ankündigungen*). → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund siebenzig Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Hartmut Neumann. Verbotene Zonen / Wolf Hamm. Große Prozesse** Unter den Titeln »Verbotene Zonen« und »Große Prozesse« präsentiert das Max

Ernst Museum Brühl des LVR in einer Doppelausstellung rund 120 Gemälde und Zeichnungen von Hartmut Neumann (*1954) und Wolf Hamm (*1974) (*bis 29.8.*).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-13, 14-16:30 h, sa, so, feiertags 10-13, 14-17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*). → **Otfried Preussler. Hotzenplotz & Co.** Zu sehen sind Originale von F.J. Tripp, der dem Räuber Hotzenplotz sein unverwechselbares Aussehen verlieh, aber auch Illustrationen zu dem Buch *Das kleine Gespenst* schuf sowie viele Weitere. Zahlreiche Mitmachstationen begleiten die Ausstellung und machen sie zu einem besonderen Erlebnis (*bis August*). → **Herbert Holzinger. Eine Sammlung von Bildern im Buch** 2008 übernahm das Haus große Teile des Bildnachlasses Holzingers. Dazu zählen viele Illustrationen, die der Künstler in Zusammenhang mit den Texten Otfried Preußlers schuf, aber auch zahlreiche weitere Bilder, die Texte herausragender Autoren begleiteten (*bis August*).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h → **Friedrich Seidenstrücker. Leben in der Stadt** Fotografien der 1920er bis 1940er Jahre (*bis 15.8.*). → **„Der Ausdruck der Augen vergrübelt und fern“ Käthe Kollwitz Porträts im Fokus** Das Haus stellt nun erstmals die Porträtwerke aus dem Sammlungsbestand in den Fokus einer eigenen Ausstellung (*19.8. bis 26.9.*). → **Feuer und Erde. Jan Kollwitz – Japanische Keramik** Der Urenkel von Käthe Kollwitz zu Gast im Käthe Kollwitz Museum Köln (*19. bis 29.8.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. Präsentation im Fotoraum** In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen Elisabeth von Österreich-Ungarns, genannt Sisi, geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft skizziert (*verlängert bis 19.9.*). → **Betye Saar. Wolfgang-Hahn-Preis 2020** Die amerikanische Künstlerin wird mit dem 26. Wolfgang-Hahn-Preis der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig ausgezeichnet. Betye Saar schafft seit über 50 Jahren Assemblagen aus den verschiedensten gefundenen Objekten, die sie mit Zeichnung, Drucken, Malerei

oder Fotografie kombiniert (*bis 12.9.*). → **Vor Ort. Fotogeschichten zur Migration** Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation mit DOMID/ Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (*bis 3.10.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Bon Voyage, Signac! Eine impressionistische Reise durch die eigene Sammlung** Hochkarätige Signac-Leihgaben aus Europa und den USA sowie sammlungseigene Gemälde von Künstlern wie Monet, Renoir, Caillebotte, Gauguin, Cézanne, van Gogh und Matisse nehmen die Besucher mit auf eine malerische Reise (*bis 22.8.*). → **Eros, Macht und Ohnmacht. Trilogie III. Judith, Omphale & Co.** Das Verhältnis der Geschlechter und insbesondere der Blick des Mannes auf die Frau sind in den letzten Jahren besonders stark in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. In seiner neuen Sonderschau verfolgt das Haus diesen Blick sogar bis ins späte 15. Jahrhundert (*bis 15.8.*). → **Abenteurer Appiani. Die Entdeckung eines Zeichners** Bis heute gilt der Gründer der Mainzer Kunstakademie Joseph Ignaz Appiani (1706 – 1785) als ein wichtiger Freskenmaler des Rokoko. Als Zeichner ist er soweit unbekannt. Dank eines außergewöhnlichen Fundes kann das Haus aber nun auch diese Seite beleuchten (*bis 3.10.*). → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen, drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. Die drei Stars des spanischen Barock und ihre naturalistischen Malereien werden den BesucherInnen laut Ausstellungstitel »unter die Haut« gehen (*bis 24.4.2022*).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **„- \$“ – „tomodachi to“.** Mit Freund*innen Die Mitglieder der japanischen Gemeinde sind für die Düsseldorf*innen zu Freund*innen geworden. Im Jahr 2021 begeht auch die Japanisch-Deutsche Freundschaft ganz offiziell ihr 160. Jubiläum. Im Rahmen dieses Jubiläumjahres möchte die Kunsthalle Düsseldorf deshalb die Freundschaft feiern und lädt fünf ihrer japanisch-stämmigen Freund*innen zu einer gemeinsamen Gruppenausstellung ein (*21.8. bis 24.10.*).

★ **K20 _ Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken** »Was repräsentiert eine Sammlung?« In einem neu eingerichteten Raum im K20 werden aktuelle Fra-

gen an Schlüsselwerke der klassischen Moderne herangetragen. Zugleich werden einzelne Bilder, die im Besitz des Landesmuseums sind, näher vorgestellt und die Entstehung der Sammlung historisch eingeordnet (*bis 2023*). → **Joseph Beuys. Jeder Mensch ist ein Künstler** Joseph Beuys (1921-1986) hat die Kunst des 20. Jahrhundert grundlegend verändert. Sein 100. Geburtstag im Jahr 2021 bietet Anlass sein komplexes Wirken und seine internationale Ausstrahlung neu zu entdecken, zu würdigen und kritisch zu befragen (*bis 15.8.*). → **Christoph Schlingensief. Kaprow City** Das Haus zeigt Schlingensiefs (1960_2010) multimediale Installation »Kaprow City«, die als eine der wenigen künstlerischen Arbeiten des Filmmachers, Theater und Opernregisseurs, Talkmasters und politischen Aktionskünstlers vollständig erhalten geblieben ist (*bis 17.10.*).

★ **K21_Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Tomás Saraceno _ in orbit** Die spektakuläre begehbare Installation »in orbit« von Saraceno ist wieder geöffnet. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Schuhe mit starkem Profil (z. B. Trekkingschuhe, keine Turnschuhe, keine Sneakers) mit, wenn Sie die Installation begehren möchten. Mindestalter 12 Jahre → **Isa Genzken. Hier und Jetzt** Isa Genzken. Werke von 1973 bis 1983 Mit gleich zwei Ausstellungen, »Hier und Jetzt« und »Werke von 1973 bis 1983« von Genzken (*1948) bietet die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen einen besonderen Blick auf das Schaffen einer der international bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart (*bis 1.11.*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemäldegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **Barock modern** In einer rund 120 Gemälde, Skulpturen, Papierarbeiten und Glasobjekte umfassenden Ausstellung untersucht der Kunstpalast die bislang kaum beleuchteten Spuren des Barocks in der Kunst nach 1950 (*25.8. bis 17.10.*).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Kinder, Kinder! Vom Badefrust zur Badelust?** Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Körperhygiene mit dem Fokus auf Babys und Kindern vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute (*bis 5.9.*).



MISSION
**Künstliche
Intelligenz**
erleben . verstehen . mitgestalten

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Museum erfindet sich neu

Deutsches Museum
BONN



Diese Ausstellung ist, um es gleich vorweg zu sagen, in mehrfacher Hinsicht eine Wucht. Zum einen der vielen beeindruckenden Exponate wegen, die dem Besucher hier wieder einmal vier Jahrhunderte Menschgeschichte vor Augen führen, zum anderen – und im Besonderen – ihrer auch politischen Dimension wegen. Denn der Begriff ›Germanen‹ hat zweifellos eine Konnotation, die ins Politische reicht. Oder besser gesagt: in einen Mythos, der bekanntlich politisch ausgeschlachtet, missbraucht wurde und leider noch immer wird. Und der Unfug ist. Oder besser gesagt: wissenschaftlich nicht haltbar.

Das wird gleich zum Auftakt des Rundgangs in einem kurzen Animationsfilm deutlich, der pointiert visualisiert, was unter ›den Germanen‹ eben nicht zu verstehen ist: die homogene Gruppe, zu der sie völkische Ideologie (v)erklärt hat.

Es ist insofern empfehlenswert, sich für diesen Einführungsfilm die Zeit zu nehmen, denn für Nicht-Archäologen und Nicht-Historiker, den ganz normalen interessierten Laien also, gibt es eine Menge Wissensbrocken zu schlucken in dieser faszinierenden Schau.

Und im Staunen über die Exponate begegnet man immer wieder auch eigenen (falschen) Vorstellungen. Wenn man zum Beispiel vor der Vitrine mit dem Schild steht, entsteht irgendwo im Hinterkopf doch wieder ein Bild vom stolzen germanischen Recken, der einst dies mächtige Stück in Händen getragen haben muss – Jung Siegfried lässt grüßen.

Doch Jung Siegfried gehört in die Welt der Oper. Was die jahrzehntelange wissenschaftliche Forschung zu den Germanen als ›archäologische Bestandsaufnahme‹ (wie die Schau ja auch betitelt ist) ergeben hat und die Ausstellung nun in verschiedenen Aspekten des Themas zugeordneten Abteilungen mittels Exponaten, Texten auf Wandtafeln sowie Videos vermittelt, widerlegt natürlich nicht nur völkischen Kitsch. Es erzählt in erster Linie unglaublich spannend von der Geschichte von vier Jahrhunderten, von Bewegungen und Begegnungen, Wanderungen, Auseinandersetzungen und Entwicklungen innerhalb des Territoriums, das als Germania bezeichnet wird.

Die Fundstücke – Leihgaben aus archäologischen und frühgeschichtlichen Museen in Dänemark, Deutschland, Polen und Rumänien – bieten »neue Einblicke in die ferne Welt der Germanen: Wie haben sie gelebt, wie gewirtschaftet? Wie waren ihre Gesellschaften organisiert? Was haben sie geglaubt? Welche Rolle spielten die Beziehungen zu den Römern? Und wie erklärt sich angesichts der benachbarten ›Hochkultur‹ des Römischen Reiches, dass die Germanen über Jahrhunderte hinweg auf ganz anderen Wirtschafts- und Lebensformen beharrten?«



ÜBER EIN VOLK, DAS ES NIE GAB

Die Ausstellung »Germanen. Eine archäologische Bestandsaufnahme« räumt höchst eindrucksvoll mit hergebrachten Mythen auf

»Die Deutschen haben ebenso eine germanische Geschichte wie Skandinavien, Briten und Iren, Franzosen, Spanier und Portugiesen, Ungarn, Rumänen, die slawischen Nationen, Griechen, Türken oder – Tunesier und Malteken.«
(Der Wiener Historiker Herwig Wolfram)

Da gibt es das Sandstein-Relief eines »knienden Barbaren« (2. Jh. n. Chr., Mainz-Gonsenheim) zu sehen, dessen Körperhaltung, Kleidung sowie niedergelegte Waffen der Ikonographie des gefangenen Barbaren entsprechen. Ein Motiv, das aus der Triumphalsymbolik stammt, die den Erfolg römischer Herrschaft über niedergeworfene Völker feiert (der Laie, wenn er auch Filmfan ist, denkt da unwillkürlich an die Anfangsszenen aus Ridley Scotts *Gladiator*, in dem »ROMA VICTOR« so martialisch inszeniert ist). Gefangene gelangten in großer Zahl aus der Germania in das Römische Reich, entweder im Zuge römischer Militäraktionen in der Germania – oder von Germanen nach

innergermanischen Konflikten an römische Sklavenhändler verkauft.

Aber auch von Germanen bei ihren Vorstößen in die Germania gefangen genommene römische Soldaten wurden in die Sklaverei gezwungen. In der Germania gefundene Fuß- und Halsfesseln dürfen als archäologische Hinweise auf Sklavenshandel interpretiert werden, den Tacitus mehrfach für die Germania erwähnt.

Neben dem, was Geschichte über die Jahrhunderte immer schon weitgehend bestimmt hat, nämlich kriegerische Auseinandersetzungen, hatten aber auch Handel und Handwerk ihren Platz in den Gesellschaften. Zu den bei den Römern begehrten Waren zählt etwa Eisen.

»Eisenproduktion war in der Germania überall dort verbreitet, wo in Siedlungsnähe sogenannte Raseneisenerz in feuchten und sumpfigen Niederungen in geringer Tiefe gefunden wurde. Aufgrund des besonders hohen Eisengehaltes konnte es relativ leicht in Rennfeueröfen verhüttet werden. Zentren der Eisenerzeugung, wie im Heiligkreuz-Gebirge in Polen mit 420.000 Schmelzöfen, lassen sich archäologisch nachwei-

Im Staunen über die Exponate begegnet man immer wieder auch eigenen (falschen) Vorstellungen.



◀ Körpergrab der »Herrin« von Dienstedt, Ilm-Kreis u.a. mit aufwendig gearbeitetem Dosenfibelpaar und silbernem Halsring mit birnenförmiger Öse.

sen. Hier wurde nicht nur für den Eigenbedarf produziert, sondern vielleicht sogar für den Export in das Römische Reich.«

Zu den weiteren Objekten römischer Begehrlichkeit zählte Bernstein. »Kein Produkt aus der Germania war beehrter. Der römische Schriftsteller und Naturforscher Plinius der Ältere schreibt über Bernstein: ›Unter den Luxusgegenständen schätzt man ihn so sehr, dass schon ein kleines Bild eines Menschen den Preis lebender und gesunder Menschen (Sklaven) übersteigt ...‹ Über Jahrhunderte wurde das fossile Baumharz auf der Bernsteinroute, einem verzweigten Wegenetz, von der Ostseeküste nach Aquileia an der Adriaküste gebracht.«

Von der beträchtlichen Kunstfertigkeit der germanischen Feinschmiede zeugen Exponate wie der Schildbuckel aus Gommern, die Gurtschnalle des Schwertgehänges von Uggelöse oder das Zierblech aus dem Thorsberger Moor. Die Feinschmiedewerkzeuge, die in Nydam, Illerup und

Warburg-Daseberg geborgen wurden, sind den heute noch von Goldschmieden verwendeten Werkzeugen zum Verwechseln ähnlich. Germanias Feinschmiede übernahmen römische Techniken und Bildmotive (z. B. Tierhatzen) und setzten sie in eine eigene Formsprache um. Was sie herstellten, waren vor allem Erzeugnisse, die in Verbindung mit den Eliten stehen, die es auch in den Gesellschaften der Germania gab, wenngleich der Forschungsstand vermuten lässt, dass »die germanische Welt über Jahrhunderte hinweg hierarchisch wenig differenziert war«.

»Germania – Rom ordnet die Welt« ist der Wandtext zu einer Abteilung betitelt, die sich mit der bis heute wichtigsten historischen Quelle zu Germanen befasst: die Schrift *De origine et situ Germanorum* (kurz *Germania*) des römischen Autors Tacitus aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. Tacitus schrieb über Leben und Handeln ›der Germanen‹. Er verfasste aber keinen objektiven ethnographischen Bericht im modernen Sinn. Vielmehr schrieb er für seine römischen Leser, für die

Die Ausstellung erzählt unglaublich spannend von der Geschichte von vier Jahrhunderten, von Bewegungen und Begegnungen, Wanderungen, Auseinandersetzungen und Entwicklungen innerhalb des Territoriums, das als Germania bezeichnet wird.



Kämme von der Feddersen Wierde, Lkr. Cuxhaven.

die zahlreichen moralischen und tagespolitischen Anspielungen bestimmt waren.

Historische Quellen, lernt der Museumsbesucher (wenn er sich fürs Latinum mit Caesars Kriegsberichten plagen musste, weiß er es längst), sollten mit Vorsicht gelesen werden: »Wer schreibt und für wen? Was ist das Ziel des Textes? Woher stammen die Informationen des Autors? Niemand würde heute z. B. die Winnetou-Bücher von Karl May als wissenschaftlichen Bericht über die ›Indianer‹ lesen« – stimmt, wahrscheinlich nicht einmal Pierre Brice. [GITTA LIST]

Zur Verwendung empfohlen

Der digitale Mediaguide des LVR-LandesMuseum

In zehn anschaulichen Videos zu verschiedenen Themenbereichen der Ausstellung werden zunächst die gängigsten Vorurteile von Römern gegenüber Germanen als Dialoge zwischen einem ›Römer‹ und einem ›Germanen‹ humoristisch dargeboten. Eine fachliche Einordnung zu den Dialogen gibt es jeweils anschließend von Kurator Prof. Dr. Michael Schmauder in einem Expertenstatement mit Rückbezug auf die in der Ausstellung gezeigten Objekte und Darstellungen.

Der Mediaguide ist mit dem eigenen Smartphone (Kopfhörer nicht vergessen!) über den Browser unter mediaguide.lmb.lvr.de zu erreichen. Alternativ sind vor Ort Leihgeräte verfügbar.

Zur Nachlektüre empfohlen

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitkatalog, *Germanen. Eine archäologische Landesausstellung* (Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 640 S.) ist im Museumshop für 39,90 Euro erhältlich.

Deutsche und internationale Archäologen und Historiker geben darin auf dem aktuellen Stand der Forschung mannigfaltige Einblicke in die Lebensrealität der Germanen. So

spüren sie dem Leben und Wirtschaften nach und suchen die Strukturen der germanischen Gesellschaften zu ergründen. Der Band ist reich bebildert und ergänzt, vertieft und verlängert mit spannenden wissenschaftlichen Beiträgen, die dabei aber gut verständlich aufbereitet sind, ganz fabelhaft die Eindrücke, die die Schau vermittelt. Unbedingt anschaffen!

Öffentliche Führungen

immer sonntags um 11:15 Uhr

Alle weiteren Informationen sowie die aktuell gültigen Zugangsregeln für das Museum finden Sie auf der Webseite.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.lmb.lvr.de

Zeitfenster-Tickets sind im Webshop buchbar: tickets.lmb.lvr.de

Kino

Zum einen freuen sich alle auf ein Festival mit wieder mehr physischer Publikumspräsenz. Im vergangenen Jahr haben Festivalleiterin Sigrid Limprecht und ihr Team den Widrigkeiten, die Pandemie und Lockdown natürlich auch für den Kulturbetrieb der Bonner Kinemathek bedeuteten, tapfer das Bestmögliche abgetrotzt – und durften feststellen, dass das Festivalpublikum *true grip* zu schätzen und digitale Angebote zu nutzen weiß: Die Stummfilmtage 2020 waren auch im hybriden Modus (also im Mix aus analogen und digitalen Vorstellungen) ein Erfolg, der sich zur Wiederholung empfiehlt.

Aber Präsenz ist Präsenz ist Präsenz – und ein »Ohr ins anwesende Publikum« werden ganz besonders »die Neuen« im Team richten. Eva Hielscher und Oliver Hanley sind als künstlerische Leitung in diesem Jahr zum Team der Internationalen Stummfilmtage hinzugekommen, Neulinge in Sachen (Stumm-)Filmhistorie sind sie allerdings beileibe nicht, im Gegenteil haben beide beeindruckende akademische Ausbildungen (ua Amsterdam) durchlaufen und sind – nach erfolgreichem Abschluss derselben – nun in ihrem jeweiligen Beruf tätig (Hanley u.a. als Dozent der Filmuniversität Babelsberg, Hielscher ua als Kuratorin für diverse Museen mit Filmbezug, zurzeit am Altonaer Museum).

So bringen beide also ein gutes Pfund Kompetenz mit, außerdem steht in Bonn ja, wie Eva Hielscher unterstreicht, ein eingespieltes Kollektivteam zur Zusammenarbeit parat, ohne die es auch gar nicht ginge: »Ein solches Festival plant und stemmt man nicht allein.«

Doch zu jedem Unterfangen dieser Art gehört natürlich auch Lampenfieber. Die Internationalen Stummfilmtage sind nun einmal nicht nur das größte Festival dieser Art in Deutschland, sondern – mit einer Tradition von gut drei Jahrzehnten – auch eines der angesehensten weit und breit, in cineastischen Fachkreisen wie auch beim Publikum. »Angesehen« darf ruhig auch buchstäblich verstanden werden, bis zu 25.000 Zuschauer kommen jedes Jahr zum Stummfilmfest in den Arkadenhof, das ist schon eine stattliche Hausnummer. Für einen solchen Leuchtturm als Kurator bzw Kuratorin zu fungieren, das ist ebenfalls eine.

Umso besser, dass es demnächst abends wieder erwartungsvoll raunt, brummt und summt im Arkadenhof, dass gelacht wird, gestaunt und Beifall geklatscht, kurzum, dass die Reaktionen des Publikums auf die dargebotenen Perlen aus den Raritätenkabinetten und Filmklassikern der Stummfilmkunst und auf die sie begleitende Musik unmittelbar zu erleben sind (und nicht zur Hälfte bloß als Resonanz im digitalen Raum). Auf diese direkte Resonanz sind Hanley und Hielscher höchst gespannt, denn wenn sie auch im Großen und Ganzen an die traditionellen Charakteristika des Festivals wie auch an Publikums-



Zum 37. Mal: Megaleinwand unter Sternen

DIE INTERNATIONALEN STUMMFILMTAGE IN BONN

Wenn am Abend des 12. August im Arkadenhof der Uni die diesjährigen Internationalen Stummfilmtage ihren Auftakt haben, gibt es – neben dem Eröffnungsfilm – gleich noch weitere »Premieren« zu feiern

erwartungen anknüpfen wollen (etwa was die ausgewogene Balance zwischen ernsten und heiteren bzw komischen Filmen angeht), ein paar Ideen bringen sie, das ist klar, schon auch ihrerseits mit, auch hinsichtlich der musikalischen Ausstattung der Abende. Es sind eine Reihe ganz neuer Töne zu hören, so gesellen sich beispielsweise Musiker und Musikerinnen an Cello und Akkordeon dazu, es wird neue Instrumenten-Kombinationen geben, etwa die von Harfe und Oboe, und zum ersten Mal ist Künstlerin und DJ-Jane Angie Taylor mit von der Partie.

Das alles wie immer »ohne Netz und doppelten Boden«, nämlich ohne vorherige große Generalprobe. Hielscher und Hanley haben die Filme ja im O-Modus, also ohne Musik vorgesichtet und wissen folglich nicht, wie sie später mit musikalischer Begleitung wirken werden, die ja stets auch Interpretation ist und in gewisser, nicht unmaßgeblicher Weise sogar mitagiert. Die Musiker haben ihrerseits mit dem bzw am Film jeweils im stillen Kämmerlein geprobt – wie sich das alles zuletzt zusammenfügt, wird also an jedem der Stummfilmabende eine Überraschung sein.

Es ist dabei von durchweg erfreulichen Überraschungen auszugehen, dafür stehen allein schon die Namen so vortrefflicher Stummfilmmusiker und Innen wie Stephen Horne, Elizabeth-Jane Baldry, Günter A. Buchwald, Richard Siedhoff, Mykyta Sierov, Sabrina Zimmermann, Mark Pogolski und Frank Bockius, die die Internationalen Stummfilmtage seit Langem begleiten und Stammgästen des Festivals daher bekannt – weil sie ja selbst welche sind.

Und auch das Programm liest sich wieder vielversprechend: So dürfen sich Bewunderer von Anny Ondra auf deren Auftritt in einer tschechischen Kriminalkomödie freuen – was unbedingt ein cineastischer Genuss sein wird, allein schon

des frechen Liebreizes dieser Darstellerin wegen, die mit ihrem komischen Talent Karriere machte, mit Hitchcock drehte und später Max Schmeling zum Gatten nahm. Lucky Punch. [GITTA LIST]

Tipps zum Programm

Am 12. August eröffnen die Stummfilmtage mit dem Film [Flickan I Frack \(Mädchen im Frack\)](#) der schwedischen Regisseurin Karin Swanström,



die auch selbst in einer Nebenrolle zu sehen ist. Dieser selbsternannte »leichte Sommerfilm« aus dem Jahr 1926 erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die im Frack ihres Bruders ihren Abschlussball besucht und damit einen gesellschaftlichen Skandal auslöst. Humorvoll behandelt Swanström in ihrem Film Themen wie Konformität und Vielfalt, Feminismus und Gender-Rollen. Musikalisch begleitet wird die restaurierte 35mm-Filmkopie des Svenska Filminstitutet im Arkadenhof live von Stephen Horne am Klavier und Elizabeth-Jane Baldry an der Harfe, deren Musik auch im Online-Stream zu hören sein wird.

Mit [Die Jagd nach der Million](#) (1930) können die Zuschauer*innen am 14. August den ersten der drei restaurierten Filme aus dem Archiv des DFF

erleben. Das flotte Tempo, zahlreiche Stunt-Einlagen und humorvolle Momente sowie die atemberaubenden Aufnahmen von der Adria-Küste machen diesen Sensationsfilm mit dem Genre-Liebling Luciano Albertini in der Hauptrolle zu einem ganz besonderen Erlebnis. Seinerzeit sowohl in stummer als auch in einer Tonfassung mit Musik und Geräuschen auf Schellackplatten vertrieben, wird **Die Jagd nach der Million** im Arkadenhof mit Live-Musik von Stephen Horne am Klavier zu sehen sein. Im Online-Stream wird der Film mit der historischen Tonspur aus dem Jahr 1930 gezeigt, die nur unvollständig erhalten ist und 2018 aufwendig restauriert und wieder mit den Bildern zusammengeführt wurde.

In dem dänischen Melodrama **Präsidenten (Der Präsident, 1919)** geht es um einen Richter, der in einem moralischen Zwiespalt steckt. Das Spielfilmdebüt des Regisseurs Carl Theodor Dreyer wird im Arkadenhof in einer neuen 4K-Digitalisierung des Danske Filminstitutet gezeigt, die bisher nur einmal in Kopenhagen zu sehen war und in Bonn ihre internationale Premiere feiern wird. Richard Siedhoff wird den Film bei der Vorführung am 15. August am Klavier zusammen mit Mykyta Sierov an der Oboe begleiten. Im Stream dürfen die Zuschauer*innen sich auf die Klaviermusik des dänischen Stummfilmkomponisten Ronen Thalmy freuen.

Die gleichermaßen charmante wie schräge tschechische Krimikomödie **Únos Bankéře Fuxe (Die Entführung des Bankier Fux, 1923)** mit Anny

Ondra in einer ihrer früheren Hauptrollen lässt Einflüsse des amerikanischen Slapstick und der frühen Komödien des deutschen Regisseurs Ernst Lubitsch erkennen. Diese Entdeckung aus dem tschechischen nationalen Filmarchiv, dem Národní filmový archiv, steht am 18. August auf dem Programm. Erstmals wird hier zur Begleitung die Künstlerin Angie Taylor bei den Stummfilmtagen auftreten.

Am 21. August, dem zweiten Festivalsamstag, wird mit **Neobycajnyje Priključenija Mistera Vesta v Strane Bolševikov (Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiki, 1924)** ein echter Stummfilmklassiker gezeigt, eine Art Westernkomödie auf russischem Boden, mit Begleitung von Sabrina Zimmermann (Geige) und Mark Pogolski (Flügel). Zuletzt 2002 bei den Stummfilmtagen zu sehen, wird MR. WEST dieses Jahr als 35mm-Kopie aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums gezeigt.

Den Abschluss des Festivals bildet am 22. August Clarence Browns **The Signal Tower (Das Rote Signal)** von 1924, ein packender Hollywood-Unterhaltungsfilm, der eine symbolische Brücke zu den Anfängen des Stummfilms schlägt. Das Hauptmotiv ist hier ein Zug, wodurch der Film an den Mythos um einen der ersten Filme der Brüder Lumière erinnert, demzufolge die Zuschauer*innen regelrecht aus dem Saal flüchteten, als sie einen einfallenden Zug auf der Leinwand sahen. *The Signal Tower*, der nur in 16mm-Kopien überliefert ist,



wurde jüngst vom San Francisco Silent Film Festival in Kooperation mit Photoplay Productions aufwendig restauriert. Bei den Internationalen Stummfilmtagen wird der Film in dieser neuen Fassung erstmals außerhalb der USA gezeigt. Günter A. Buchwald (Klavier) und Frank Bockius (Percussion) begleiten den Film im Arkadenhof. Im Online-Stream wird eine alternative Musik von Stephen Horne und Martin Pyne zu hören sein.

Hybrid auch in diesem Jahr:
Zum zweiten Mal wird das Programm zusätzlich im Online-Stream zu sehen sein - die Filme sind in der Regel jeweils noch 48 Stunden ab dem Folgetag online verfügbar:
www.internationale-stummfilmtage.de

Wie immer ist der Eintritt frei, wie immer kann man ein aktuelles Festivalplakat erwerben - und wie immer sind Spenden höchst willkommen.

August 2021

BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■  [kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89


EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



Liebe Freundinnen und Freunde des Kino in der Brotfabrik,

wir freuen uns im August Euch u.a. folgende cineastischen Highlights präsentieren zu können:

■ **Am Freitag 6. August Vorpremiere** des bewegenden Dramas **DIE WELT WIRD EINE ANDERE SEIN** in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Canan Kir

■ **Ab Do. 19. August SHANE** Die intime Doku über Shane MacGowan, Frontmann der legendären Band The Pogues, begnadeter Songwriter und exorbitanter Selbsterstörer.



■ **Am Fr. u. Sa. 30./31. Juli & 6./7. August FREIBAD FILMNÄCHTE**
im Friesdorfer Freibad FRIESI

■ **Ab Do. 26. August FILMNÄCHTE AUF DEM DACH DER BUNDESKUNSTHALLE**

Das volle Programm und Tickets gibt es auf unserer Website www.bonnerkinemathek.de



IM KINO

Das bewegende Drama »Die Welt wird eine andere sein« mit der wunderbaren Hauptdarstellerin Canan Kir

MARTIN SCHWICKERT SAH DEN FILM VORAB UND SPRACH MIT DER REGISSEURIN

Willst du meine Copilotin werden?«, fragt Saeed (Roger Azar) und nimmt Asli (Canan Kir) auf den Rücken, die ihre Arme ausbreitet, um mit ihm davonzufiegen. Über beide Ohren verliebt sind die beiden und versprechen ein paar Jahre später einander in der Moschee, immer zusammenzubleiben und die Geheimnisse des anderen zu bewahren. Da hat Saeed schon seine Zahnarzttausbildung hingeschmissen, studiert in Hamburg Flugzeugtechnik und gerät immer tiefer in islamistische Zirkel. Natürlich spürt Asli, die in Greifswald ihr Medizinstudium vorantreibt, die Veränderung, die einkehrende Sittenstrenge in der Beziehung, die ideologischen Ausfälle, die schwindende Empathie ihr gegenüber. Aber sie hält genau wie Saeed an ihrer großen Liebe fest und ahnt nicht, dass ihr Mann einer der Terroristen sein wird, die am 11. September 2001 eine Passagiermaschine ins World Trade Center lenken werden.

In ihrem neuen Film *Die Welt wird eine andere sein* geht Anne Zorah Berrached (24 Wochen) nicht der Frage nach, was einen jungen Mann zum islamistischen Attentäter werden lässt. Vielmehr nimmt sie mit absoluter erzählerischer Konsequenz die Perspektive einer Frau ein, die einen solchen Mann liebt. Asli macht es dem Publikum nicht leicht, denn sie verschließt die Augen zu oft und lässt sich immer wieder von der Liebe ihres Mannes überzeugen. Aber Asli ist kein Opfer, das wehrlos in eine ungleiche Beziehung hineingezogen wird. Die wunderbare Canan Kir spielt sie als starke, leidenschaftliche Frau, die von ihren eigenen Liebesvorstellungen und romantischen Idealen in die Passivität gezwungen wird. Ganz nah bleibt Berrached bei ihrer Protagonistin, lässt sie für keine Sekunde aus den Augen, bindet das Publikum eng an diese Antiheldin, die zuerst auf ihr Herz hört und zu spät auf ihren Verstand.

»Ohne dich hätte ich nicht die Kraft gehabt,

meinen Weg zu gehen« – der Satz aus Saeeds Abschiedsbrief, der am Anfang des Films aus dem Off vorgelesen wird und wie ein romantisches Liebesgeständnis klingt, bleibt beim nochmaligen Vorlesen am Ende auf schreckliche Weise im Hals stecken.

D 2020; Regie: Anne Zorah Berrached; mit Canan Kir, Roger Azar (am Fr. 6. August um 20.30 Uhr Vorpremiere mit Hauptdarstellerin Canan Kir, dann ab 12. August im regelmäßigen Programm Kino in der Brotfabrik)

Anne Zora Berrached über ihren Film

Nach *Nine-Eleven* haben sich viele gefragt: Was sind das für Menschen, die einen solchen Anschlag verüben? Nicht darüber haben Sie einen Film gemacht, sondern über eine Frau, die einen solchen Menschen geliebt hat. Was hat Sie an diesem speziellen Blickwinkel interessiert?

Ursprünglich wollte ich einen großen Liebesfilm machen, und irgendwie ist bei mir immer klar, dass die Hauptfigur in all meinen Filmen eine Frau sein muss. Mich hat hier das Innenleben einer Frau interessiert, die jemanden liebt, den wir als »das Böse« sehen, der mit einem Terroranschlag alles verändert hat. Wie blickt diese Frau auf ihre Vergangenheit? Fragt sie sich, ob sie ihn hätte aufhalten können? Schließlich war sie die Einzige, die so nah an ihm dran war. Ich wollte herausfinden, was da in ihr drin ist, dass sie ihn nicht aufhalten konnte. Hat sie bewusst verdrängt? Wollte sie nicht sehen, was ihr Mann plant, oder hat sie ihm einfach blind vertraut?

Sie haben ausführlich zu dem Thema »Frauen

von terroristischen Attentätern« recherchiert. Konnten Sie mit einzelnen dieser Frauen persönlich sprechen?

Nein, mit den meisten kann man gar nicht sprechen, weil sie neue Identitäten haben. Aber ich wollte ja auch kein Biopic machen, sondern meinen eigene Geschichte finden, für die ich mich einzelner Ergebnisse der Recherche bedient habe.

Welche Gemeinsamkeit haben Sie in den Biografien dieser Frauen gefunden?

Interessant ist, dass fast alle diese Frauen mitten im Leben standen und einen Beruf hatten. Sie waren stark, emanzipiert und schlagfertig. Dennoch waren sie bereit, für die Liebe jede Vernunft aufzugeben. Verdrängung ist bei all diesen Frauen ein wunder Punkt. Manche behaupten, sie hätten nichts gehaut. Aber ich weiß nicht, ob man das glauben soll. Ich denke, es gab bei vielen von ihnen einen Punkt der Bewusstwerdung oder einen Zweifel, den sie nicht weiter verfolgen wollten. Auch bei Asli gibt es im Film einen Moment, an dem sie realisiert, dass ihr Mann etwas Illegales vorhat. Sie fragt ihn: »Gehst du in den Krieg Saeed? Was machst du? Tötest du Menschen?« Aber das beantwortet er ihr nicht.

Ist Aslis Vorstellung einer bedingungslosen Liebe auch kulturell geprägt?

Ich möchte mir nicht anmaßen, das zu werten. Sicher, Asli ist eine Türkin, die in Deutschland aufgewachsen ist, und da spielt die kulturelle Prägung wahrscheinlich auch eine gewisse Rolle. Aber vor allem war es mir wichtig zu zeigen, dass sie aus einer Familie kommt, in der sie nicht gelernt hat, direkt zu sein. Die volle Wahrheit war in der Familie nicht immer erwünscht. Ihre Mutter ist traditionell, aber nicht religiös. Das ist ein wichtiger Unterschied. Sie denkt konservativ und nimmt in ihrem Tunnelblick bestimmte Dinge einfach nicht wahr.

Asli ist in diesem Film die alleinige hundertprozentige Identifikationsfigur. Wie haben Sie diese totale Nähe zu Ihrer Protagonistin hergestellt?

Durch viele verschiedene Mittel. Ich habe versucht, alles dafür zu tun, dass sich das Schauspiel authentisch und natürlich anfühlt. So sehr, wie man das in deutschen Filmen nur sehr selten sieht. Außerdem gibt es im Film keine Sekunde, die nicht aus Aslis Perspektive erzählt ist. Wenn sie einen Raum betritt, folgt ihr die Kamera und nimmt den Raum aus ihren Augen wahr. Dennoch war es nicht einfach, diese Nähe, die Verknüpfung der Zuschauer und der Hauptfigur über den Film hinweg zu halten, weil Asli passiv handelt und wir Passivität nicht anziehend finden. Ich wollte, dass Asli einem ein bisschen auf die Nerven geht, aber es durfte nicht zu stark sein, denn ich möchte das Publikum ja nicht verlieren. Der Zuschauer muss nicht immer mit Asli einer Meinung sein, aber man muss stets Lust haben, mit ihr auf diese Reise zu gehen. »Die Welt wird eine andere sein« will, dass man sich fragt, kann jemand eine Mitschuld tragen, der nicht alles wusste oder nicht alles wissen wollte. Im Schlussbild zeige ich meine Hauptfigur Asli stärker als je zuvor. Sie hat etwas furchtbar Traumatisches erlebt, aber sie ist an diesen Erfahrungen nicht zerbrochen und wird an ihnen wachsen. ■



gewissenhaft

Doch das Böse gibt es nicht

Der Bankbeamte hat es schon wieder getan. Obwohl Razieh für ihren Mann Heshmat seit Jahren seinen Lohn von der Bank abholt, hat er wieder telefonisch bei Heshmat nachgefragt, ob das okay ist – was Razieh sehr ärgert. »Er tut doch nur seine Pflicht«, sagt ihr Ehemann dazu. Ein Schlüsselsatz in diesem eindringlichen Drama des Iraners Mohammad Rasulof, das 2020 bei der Berlinale den Goldenen Bären gewann. In vier Episoden und zweieinhalb Stunden erzählt er von der Todesstrafe im Iran und wie sie alle beeinflusst. Heshmat ist in der ersten Episode, die den Titel des Films trägt, ein fürsorglicher Vater und Ehemann, der sich mit seinem Job etwas Wohlstand erarbeitet hat. Doch was für ein Job ist das?

In der zweiten Episode, »Sie sagte, Du kannst es« betitelt, quälen den jungen Rekruten Pouya schwere Gewissensbisse. Er ist innerhalb des obligatorischen zweijährigen Wehrdienstes zum Exekutionskommando befohlen worden und soll im Morgenrauen einem Verurteilten »den Hocker unter den Füßen wegziehen«. Zusammen mit seinen fünf Kameraden im Bataillon wird nach einem Ausweg gesucht, damit Pouya nicht eine Schuld auf sich lädt, die er nicht ertragen kann.

In der dritten Episode »Geburts-tag« hat der Rekrut Javad Kurzur-

laub genommen, um seiner auf dem Land lebenden Liebsten Nana zu ihrem Geburtstag einen Heiratsantrag zu machen. Doch im Haus von Nanas Eltern sind alle sehr traurig, ein enger Freund der Familie ist tot.

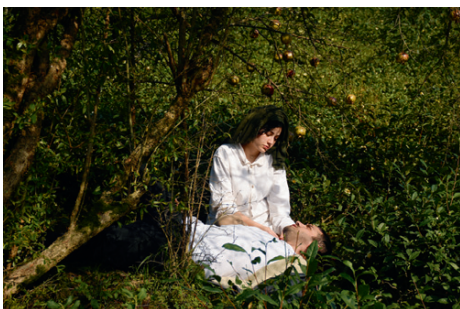
In der vierten Episode reist Darya aus Hamburg zu ihrem Onkel Bahram und seiner Frau Zaman. Obwohl Bahram Arzt ist, leben die beiden zurückgezogen im persischen Hochland und leben von der Imkerei. Und Bahram hat für Darya einige unangenehme Wahrheiten parat.

In sorgfältig austarierten Breitwandbildern entwirft Autor und Regisseur Rasulof das Bild einer Gesellschaft, in der der Unterdrückungsapparat der Mächtigen Einzug in das Leben seiner Protagonisten hält und viele vor dem Dilemma stehen, schlimmen Befehlen zu folgen – oder eben dem eigenen Gewissen. Die distanziert beobachtende Kamera, der pointierte Einsatz von Musik (etwa die italienische Widerstandshymne »Bella Ciao«) und die herausragenden schauspielerischen Leistungen bewirken ein kraftvolles Statement für Humanität und Widerstand. Alle Mitwirkenden haben mit ihrer Beteiligung an diesem Film schon viel Mut bewiesen. Der im Iran ständig immens unter Druck stehende Rasulof konnte den Preis in Berlin nicht persönlich in

Empfang nehmen, das übernahm seine Tochter Bahan; sie spielt in der letzten Episode die Rolle der Darya.

[MARTIN SCHWARZ]

Iran 2020; R: Mohammad Rasulof; mit Ehsan Mirhosseini, Shaghayegh Shourian (ab 19.8. Kino in der Brotfabrik)



BUNDESKUNSTHALLE

FILMNÄCHTE

auf dem Dach der Bundeskunsthalle

26. August – 6. September 2021

Programm und Vorverkauf ab Anfang August auf www.bonnerkinemathek.de



In Kooperation mit der Bonner Kinemathek e.V.

BONNER KINEMATHEK
Kino in der Brotfabrik



glasklar Shane

Wenn sich ein Filmemacher mit den musikalischen Subkulturen Großbritanniens auskennt, dann ist das Julien Temple. Schon mit 24 Jahren drehte er 1977 seinen ersten Kurzfilm über die Sex Pistols. Es folgten 1980 *The Great Rock'n'Roll Swindle* und in den Jahren darauf sehr viele Musikclips für die Rolling Stones, Judas Priest, Neil Young oder David Bowie. Sein Meisterstück lieferte Temple 2007 ab, mit dem hinreißenden abendfüllenden Biopic *The Future is Unwritten* über Joe Strummer, den verstorbenen Kopf von The Clash. Nun hat er sich einer anderen Galionsfigur der unartigen Musik zugewandt: Shane McGowan.

August 2012 in der Zitadelle Spandau. Auf der Open-Air-Bühne: The Pogues. Als Frontmann: Shane McGowan. Und was muss man da sehen: Der damals 54-Jährige ist ein körperliches Wrack; immer wieder muss er zwischen seinen Gesangseinlagen auf einem eigens bereitgestellten Stuhl Platz nehmen. Zu diesem Zeitpunkt ist MacGowan schon wieder einige Jahre mit The Pogues auf Tour, jener Band, die ihn 1999 gefeuert hat.

Temples Film verstärkt diesen Eindruck: Einige Jahre später sieht MacGowan – der mit seinen Segelohren und dem dentalen Notstand noch nie ein Schönling war – aufgedunsen aus, ein Mundwinkel hängt leicht herunter. Doch trotz all des Suffs und anderer Drogen darf man bald konstatieren: Der Mann ist noch glasklar im Kopf.

Temples Meisterschaft besteht nun erneut darin, Unmengen an teils erstaunlichem Footage-Material, Konzertausschnitten, Interviews und Animationen zu einem funkelnden Ganzen montiert zu haben. Wir erfahren, unter welch ärmlichen Verhältnissen MacGowan aufwuchs, bekommen seinen ersten Suff im Alter von vier Jahren vorgeführt, kapieren, dass die ganz tiefe Verwurzelung in der irischen Kultur und Geschichte letztlich zur Gründung von The Pogues geführt hat, die dank der genialen Songs MacGowans den Irish Folk verbunden mit dem Tempo und der Aggressivität des Punk zu neuen Höhen führten. Und immer wieder im Bild und aus dem Off zu sehen und zu hören: der abgehalfterte Meister selbst, der nach wie vor kein Blatt vor den Mund nimmt, der viel Humor und in der zwölf Jahre jüngeren Journalistin Victoria Mary Clarke eine liebende Frau hat. Vorbild ist der Mann sicherlich keines. Aber ein Original und ein großer Künstler, der hoffentlich 100 Jahre alt wird. Sein zischendes Lachen erinnert an jenes von Ernie in der *Sesamstraße*. [MARTIN SCHWARZ]

GB 2020; Regie: Julien Temple
(ab 19.8 Kino in der Brotfabrik)

hackb(e)reit Alles ist Eins. Außer der 0.

Wer in den 80er-Jahren im links-alternativen Milieu aufgewachsen ist, der hatte nicht nur Respekt vor den damals aufkommenden Personal Computers, PC genannt, sondern sie waren ihm meist auch nicht ganz geheuer. Technikram eben. Doch es gab damals gerade in Deutschland eine Gruppe junger, vorwiegend männlicher Zeitgenossen, die als erste erkannten, welche Möglichkeiten in der neuen Computerwelt steckten – und welche Gefahren. Ganz vorne weg: Wau Holland, Jahrgang 1951, selbsternannter Datenphilosoph oder Datenkünstler – und natürlich Computernerd. Der eher wie ein Hippie aussehende Holland war 1981 einer der Gründer des Chaos Computer Clubs (CCC) und avancierte in den Folgejahren zum bekanntesten Gesicht des eingetragenen Vereins, der sich schnell mit spektakulären Aktionen einen Namen machte. So hackten sich 1984 Mitglieder des CCC in den von der Deutschen Bundespost als sicher bezeichneten Onlinedienst Bildschirmtext (BTX) ein und bewiesen so die Anfälligkeit des Dienstes für Angriffe von außen.

Klaus Maeck und Tanja Schwerdorf erzählen mit *Alles ist Eins. Außer der 0.* anhand von Archivmaterial, Interviews und Off-Kommentaren einiger Zeitzeugen chronologisch die Geschichte des CCC. Und von vornherein ist klar, wo ihre Sympathien liegen: auf der Seite der Nerds und des hellstichtigen, 2001 leider verstorbenen Wau Holland, der bereits Anfang der 80er-Jahre



eigen-sinnig The Father

Erneut hat Anthony (Anthony Hopkins) eine Pflegekraft in die Flucht geschlagen. Er komme gut allein zurecht, behauptet der 80-Jährige, und dass die Frau seine Uhr gestohlen habe. Aber Anne (Olivia Coleman) weiß, dass das nicht stimmt. Die Uhr befindet sich wie immer im Versteck unter der Badewanne. Ihr Vater hat es vergessen, so wie er sich auch an das Gesicht der eigenen Tochter oft nicht erinnert. Anne weiß nicht mehr weiter. Sie hat einen neuen Mann kennengelernt, zu dem sie nach Paris ziehen will. »Du lässt mich im Stich«, sagt der Vater, als sie ihm davon erzählt. Aber am nächsten Tag sieht seine Welt schon wieder ganz anders aus.

Genauso wie jene Anne (Olivia Williams), die ein anderes Gesicht hat, nicht nach Paris gehen will und mit ihrem Ehemann in der Londoner Wohnung lebt, in die die beiden den Vater aufgenommen haben. Das behauptet zumindest der Mann, der sein Schwiegersohn zu sein



für einen freien Fluss der Daten eintrat und zugleich damals schon vor einem Missbrauch persönlicher Daten warnte. Themen also, die bis heute hochaktuell sind.

Das Regieduo arbeitet überzeugend heraus, das es dem CCC nie darum ging, mit dem Vorreiterwissen Geld zu verdienen, sondern die Möglichkeiten der neuen Medien aufzuzeigen und mitunter recht spielerisch damit umzugehen. Dennoch konnte nicht verhindert werden, dass der CCC einen zwiespältigen Ruf genoss, spätestens zu der Zeit, als andere Hacker üble Dinge anrichteten. Mittlerweile ist das Wissen des immer noch existierenden Clubs bei Regierungen gefragt, um sich gegen Hackerangriffe aus Russland oder sonstwoher zu wappnen. Maeck und Schwerdorf rollen ihren virtuos montierten Film so verständlich auf, dass auch Computerlaien problemlos folgen können. Und unterhaltsam ist das Ganze zudem. [MARTIN SCHWARZ]

D 2020, 90 Min., Regie: Klaus Maeck und Tanja Schwerdorf (ab 29.7. Kino in der Brotfabrik)

scheint, und die fremde Anne, die in der Küche ein Hühnchen zubereitet. Aber auch diese Wirklichkeit ist flüchtig und wird schon bald erneut durch eine andere ersetzt.

In seinem Regiedebüt *The Father* versucht Florian Zeller, die Wahrnehmung eines Demenzkranken von innen heraus zu erforschen. Der Film macht nachvollziehbar, wie sich in Anthonys Kopf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsängste beständig überlagern, die Erinnerung als verlässlicher Anker des Lebens verloren geht und die Wirklichkeit zur trügerischen Angelegenheit wird. Dafür folgt Zeller einem Konzept, dessen radikale Subjektivität man erst allmählich versteht. Die schleichende Verstörung des Publikums wird hier zum zentralen Erzählmoment, wenn die Figur, die man gerade kennen gelernt hat, in der nächsten Szene von einer anderen Schauspielerin gespielt wird, die Möbel im Apartment unmerklich ausgetauscht werden, sich einzelne Momente verschiedenen Varianten wiederholen. Ohne Tour-de-Force-Allüren zeigt Anthony Hopkins, der für die Rolle mit dem Oscar ausgezeichnet wurde, die extremen Stimmungsschwankungen des Demenzkranken, der alle Gewissheiten verliert und nicht fassen kann, wie ihm das eigene Leben zwischen den Fingern zerrinnt. [MARTIN SCHWICKERT]

Großbritannien 2020; Regie: Florian Zeller; mit Anthony Hopkins, Olivia Colman, Imogen Poots (ab 26.8. Filmbühne, Rex)

Jazz-Sternstunden unter freiem Himmel

44. AUSGABE DES JAZZFESTIVALS NEUWIED ALS OPEN AIR AM SCHLOSS ENGERS

Das Jazzfestival Neuwied gehört zu den Fixpunkten der deutschen Jazzlandschaft und ist eine der traditionsreichsten Veranstaltungen für improvisierte Musik hierzulande. Die 44. Ausgabe des Festivals findet als Open Air statt. Drei hochkarätige Formationen werden zwischen dem 25. und 28. August 2021 am Schloss Engers auftreten. Musikalischer Schwerpunkt sind Musiker aus Skandinavien anlässlich des Projektes »Nordlichter im Kultursommer Rheinland-Pfalz«.

Den Auftakt machen am 25. August drei Veteranen des nordischen Jazz mit ihrer brandneuen Band: *Bugge Wesseltoft*, *Magnus Öström* und *Dan Berglund* sind *Rymden*. Sie setzen neue Maßstäbe im europäischen Jazz: Die ehemaligen Wegbegleiter von *Esbjörn Svensson* und Mitglieder seines berühmten Trios *Magnus Öström* (Drums) und *Dan Berglund* (Bass) haben sich mit *Bugge Wesseltoft* (Keyboards) zu einer skandinavischen Ausnahmeband zusammengeschlossen. Die Musik dieses Trios, dessen Name zu Deutsch »Raum« bedeutet, basiert auf drei Komponenten: treibende Rhythmen, melancholisch-atmosphärisches Songwriting und virtuoso gespielter Jazz.

Am 27. August verspricht ein Projekt mit dem schwedischen Meisterbassisten *Lars Danielsson*, dem norwegischen Saxofon-Shooting-Star *Marius Neset* und dem fulminanten dänischen Schlagzeuger *Morten Lund* höchsten Jazz-Genuss. Der Sound dieses Trios ist frisch und offen, voller Dynamik und spiritueller Kraft. So etwas passiert heutzutage nur noch selten im Jazz: Drei Musiker gehen spontan ins Studio, spielen dort das erste Mal zusammen und erschaffen mit ihrer ersten gemeinsamen Aufnahme »Sun Blowing« eine exemplarische, lehrreiche Sternstunde des Jazz. Die drei herausragenden Individualisten kommen exklusiv aus Skandinavien nach Neuwied.

Seit drei Jahrzehnten ist *Dominic Miller* an jedem Sting-Album beteiligt und hat mit dem ehemaligen »Police«-Sänger über 1.500 Konzerte gegeben und Hits wie »Shape Of My Heart« mitgeschrieben.

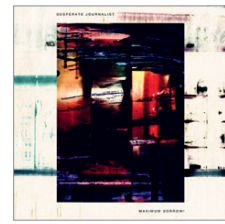
Aber auch im kleineren Rahmen fühlt sich *Dominic Miller* mindestens ebenso wohl. Zumal *Miller* dann, wie in Neuwied, seine ganz eigene Musik vorstellen kann. Denn mit dem Album »Absinthe« hat der Gitarrist seiner Solo-Diskographie ein weiteres Highlight hinzugefügt und wird das Album am 28. August mit seiner Band präsentieren.

Jenseits des Festivals gibt es zudem noch ein weiteres Jazz-Highlight in Neuwied: Am 22. Oktober soll das 2020 abgesagte Konzert mit *Ketil Bjørnstad*, einem der bedeutendsten Pianisten Norwegens, nachgeholt werden. Sein melodioses Spiel fußt ebenso auf Elementen der europäischen Konzertmusik wie auf seinem großen, durch den Jazz inspirierten, Improvisationsvermögen. Seine Kompositionen wurden u. a. in Filmen von *Jean-Luc Godard* oder *Ken Loach* eingesetzt. [C.P.]

Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Infos und Karten unter jazzfestival-neuwied.de



Lars Danielsson



(Fierce Panda)

Desperate Journalist Maximum Sorrow!

Kraftvolle Bässe treiben die Songs von *Desperate Journalist* unweigerlich in die Enge. Sängerin *Jo Bevan* und ihr finsterner, flügel-schlagender Gesang aber reißen die Musik in ungeahnte Höhen im weiten Himmereich voller trauriger Gothic- und Wavemusik. »Maximum Sorrow!« ist das vierte Album der Londoner Band und in gewohnt penibel austarierter Schräglage arrangiert. Schier endlos knattern die düsteren Bassläufe, zersägt von eisigen Gitarrenriffs und von ins neblige Nichts nachhallenden Kraftakkorden weichgezeichnet. Beängstigend cool kanalisieren *Desperate Journalist* die wabernde Energie ihrer Songs und lassen melodiose Kleinode aus all der genregerechten Verzweigung aufsteigen. Schwarze Drachen segeln am Firmament dieser Musik dahin, gejagt von Träumen und Illusionen in wahrlich finsternen Tagen. Anspieltipp: »Armageddon« [C.P.]



(Caroline/Universal)

Wolf Alice Blue Weekend

Es gibt so Musik, da kann man blind drauf wetten, dass sie für den Mercury Prize nominiert wird. Wenn der Produzent dann noch *Arcade Fire*, *Björk*, *Brian Eno*, *Florence + The Machine* in der Vita stehen hat, weiß man es ganz sicher. Tja, *Wolf Alice*. Das ist alles gut gemacht, gediegenes Songwriting, Sängerin und Songwriterin *Ellie Roswell* zieht alle Register, von flüsternd bis mächtig böllern, gerne auch mal innerhalb eines Songs, wie in »Delicious Things«. Oder fast schon engelschorig in »Lip-

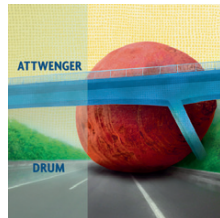
stick On Glass«. Aber was der Musik von Wolf Alice ihre Lebendigkeit raubt, ist die Bedeutungsschwere, die hier jeder Note, jedem Sound anhaftet. Musik, wie ein Autorenfoto, bei dem sich bedeutungsvoll aufs Kinn gestützt wird: Seht her, hier wird gedacht, hier wird was gemeint, Kunscht! Wenn man dann aber bei einem Geböller wie »Smile« genau hinhört, bleibt nur aufgeblasene Leere. Sicher berührt diese Musik ihre Fans, sicher ist das gute Musik, so wie es im Manufactum-Katalog noch die guten Dinge gibt. Aber mit jeder Minute dieses Albums wächst die Lust auf billigen, rausgerotzten Trash. [K.K.]



(Dais/Cargo)

Space Afrika Honest Labour

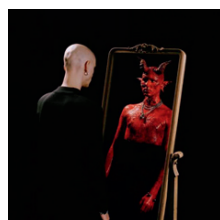
Aus dem englischen Manchester kommt ein weiterer Versuch, das Kunsthandwerk »Musik« auf die nächste Evolutionsstufe zu schieben. Komplexe Arbeit mit losen Versatzstücken, klanglichen Schichten und einzelnen musikalischen Hooks, die sich in einer wabernden Beliebigkeit als Ankerpunkte manifestieren. In einer oberflächlicheren und tanzbareren Variante nannte man das mal »Ambient Music«, aber die Arbeit dieses Duos geht tiefer, bindet Sprachsamples ein, Versatzstücke der Weltmusik und Naturgeräusche, stets eher mit einem verstörenden, unharmonischen Ziel vor Ohren. »Lose You Beau« ist der klanggewordene Moment, in dem der Zuhörer auf LSD in einem dichten Dschungelgeflecht zur Besinnung kommt, und die Umwelt nur noch aus fremden Tierlauten, tropfenden Höhleneingängen und bedrohlichem Rauschen besteht. »Über Musik zu schreiben ist wie ...«, Sie kennen die alte Leier. Und bei »Honest Labour« muss man als Musikschriftstellerin unweigerlich darüber nachdenken, ob da vielleicht doch was dran ist. Denn dieser Klangteppich in 19 Teilen ist schwer zu greifen, und doch als Hintergrundgeräusch viel zu schade, weil doch eine ganze Menge passiert. Dahinter steckt ein ausgefädelter Plan, der Mosaik zusammenfügt, bei denen der vielschichtige Albumtitel nur ein zu googelnder Anfang sein kann. [K.T.]



(Trikont)

Attwenger Drum

Schon dreißig Jahre her, Mensch! Da tauchte dieses seltsame Duo Attwenger aus der österreichischen Musiklandschaft auf. Eine solch irre Kreuzung aus Akkordeongewuppe, Tubagebläse, tristen Beats und hip-hopesken Mundartgesang gab's nicht. Um so schöner, dass Markus Binder und Hans-Peter Falkner ihre Almtripper unverdrossen weiter-spinnen. »Drum« ist ihr neuntes und einmal mehr unerhört daneben klingendes Album. So irre wäre Trio gern gewesen, und statt der NDW-Aggro pflegen Attwenger versputzte Entspanntheit, die sich kerkentzhergleich in die Gehörgänge wurmt. Dieser Musik entkommt niemand. Krautige Motorik monotont in diesem alpinen Norfolk, Bläsersätze, brutal aus ungedrehtem James Bond-Zelluloid gepopst, treiben almdudlerisch konzentrierten Unfug, der unbedingt ernst zu nehmen ist. »Drum« zeigt nur einmal mehr, dass Attwenger unverdrossen, aber leider nicht immer erhört avantgardieren. Aber wie singen sie selbst in ihrem irren Psychoalmsfolkstakkato: »Völlig wurscht«. [C.P.]



(Caroline/Universal)

Drangsal Exit Strategy

Der pure, dralle Überschwang, die Kerze brennt bei Drangsal an beiden Seiten. Wie kein anderer zeigt er, dass man durchaus bekannte Ausdrucksmittel verwenden kann, New Wave, Die Ärzte-Power Pop, Früh-80er Gitarrenpop, The Smiths - man achte nur mal auf den Bass-Sound -, ohne Retro zu sein, wenn man sie nur mit pulsierendem Leben füllt. Überschwänglich und ungebrochen jubiliert Drangsal über die Macht der Musik in »Ein Lied Geht Nie Kaputt«

PLATTE DES MONATS

(EMI/Universal)

Kings Of Convenience Peace Or Love

12 Jahre haben sich die Säcke Zeit gelassen! Was sollen denn die Indie-Mädchen der 2000er machen? Nur The Whitest Boy Alive hören? Aber da sind sie auf einmal wieder, Erlend Øye und Erik Glambek, verschmitzt grinsend und schmachtend, mit ihrem unverwechselbaren Sound, den man vielleicht als nordische Version von Tropicalia bezeichnen könnte, oder die perfekte Wiedergeburt von Nick Drake, ohne das Leiden, sondern die Melancholie auf zwei Schultern verteilt. Und wenn es fünf Jahre gedauert hat, dieses Album zu schreiben und zu produzieren, dann hat sich jede Sekunde gelohnt. Jeder Song hier ist in sich perfekt. Innerhalb ihrer streng eingegrenzten musikalischen Ausdrucksmittel – als Basis immer das Gespräch zwischen zwei Gitarren, dazu Stimme, und fantastisch dezente Arrangements von Bläsern und Streichern – ist es dann fast schon zu viel des Guten, wenn Feist auf den wundervollen Songs »Love Is A Lonely Thing« und »Catholic Country« ihre Stimme erhebt. Und so kann man die nächsten 12 Jahre überstehen, mit dieser Sammlung perfekter Songs, die Sommerabende verzaubern, Wintertage aufhellen, heitere Stunden mit einer melancholischen Note versehen und schmerzvolles Leiden trostvoll salben können, alles gleichzeitig. Das ist die Magie dieser Musik. [K.K.]



und schafft mit »Mädchen sind die schönsten Jungs« eine wundervolle Transgender-Hymne, schlau und zum Mitgrölen gleichermaßen. Selbst der Selbstzweifel kommt hier mit Macht und, äh, Drangsal, wie eine Herde junger Hengste, siehe etwa das Titelstück. »Ich Bin Nicht So Schön Wie Du« ist dann das Geständnis in Zeiten von Insta-Filtern, musikalisch – oh weh, dafür gibt's Schläge – mit leichter Die Prinzen-Reminiszenz. Ziemlich einzigartig, was dieser Max Gruber veranstaltet. [K.K.]



(PIAS/Invada Records/Rough Trade)

Anika Change

Das letzte (und gleichzeitig Debüt-) Album der britisch-deutschen Songwriterin erschien vor unglaublichen elf Jahren. Eine für die heutige Zeit fast ewige Zeitspanne, die aber mit der gleichnamigen »Anika«-EP (2018) und der Zusammenarbeit mit BEAK> und Tricky sowie ihrer Band

Exploded View gefüllt wurde, mit der sie zudem zwei Alben aufgenommen hat. Für »Change« reiste die Wahlberlinerin nach Mexiko, um dort mit Martin Thulin von Exploded View ihre Songskizzen aus den Berliner Klangbild Studios zu vervollständigen, Thulin spielte dazu live Schlagzeug und Bass ein. Und noch immer schafft es die in Surrey, England, geborene Künstlerin auf geschmeidige Art, die sperrigen Versatzstücke des No Wave mit Elektronik, Krautrock und dem Stadion-Tanzsound von Tricky und Portishead zu verschmelzen. Im schleichend groovenden »Never Coming Back« schwankt ihre Intonation in bester Nico-Manier, Titel wie das unruhig kratzende »Rights« oder das düstere »Freedom« wechseln sich mit groovigem Dancepop wie der ersten Single »Finger Pies« ab, die mit ihrer wavigen Hookline das Zeug zum Disco-Sommerhit hat. Sofern sich nach Corona noch jemand an den Weg zur Discothek erinnert, die hoffentlich nicht insolvent gegangen ist. Und um die Verweigerung von Erwartungshaltungen zu unterstreichen, klingt dieses durchaus komplexe Album mit dem schrammeligen »Wait For Something« aus, das erneut Nico und The Velvet Underground aus den Erinnerungen in die Gegenwart holt. [K.T.]



(Selfpublishing)

Grindhouse New Negativity

Waren die vorherigen Veröffentlichungen der Eifeler Hardcore Punks bereits zunehmend von metallischen Einflüssen geprägt, führt »New Negativity« den eingeschlagenen Weg konsequent fort und stellt das erste Album der Band dar, das sich musikalisch auch klar im Metal verorten lässt. Hörbar gelohnt hat sich die Erweiterung der Band um einen zweiten Gitarristen. So fahren Grindhouse auf ihrem neuen, acht Songs umfassenden Album eine breite Palette an amtlichen Riffs auf, die stilistisch von Sludge und Doom über Thrash und Groove- bis zu Black- und Death Metal reichen. Während das Tempo überwiegend im doomig-schleppenden Bereich angesiedelt ist, brechen die Hardcore-Wurzeln der Band nur noch gelegentlich durch. Dann aber mit ordentlichem, durch akzentuiert eingestreute Double-Bass-Salven verstärktem Wumms. Der Gesang ist wütend, die Texte pessimistischer Natur, aber nicht ohne (schwarzen) Humor. Die stimmige Produktion von Metal-Spezi Klaus Schwerdt tut ihr übriges. Ob nun Hardcore Punk mit Metal-Einfluss oder Doom Metal mit Hardcore Punk-Einfluss – »New Negativity« ist rundum gelungen und somit Anhängern beider Lager wärmstens zu empfehlen. Da es sich bei Grindhouse bekanntlich um äußerst großzügige Menschenfreunde handelt, steht das Album online zum kostenlosen Download bereit.

[M.H.]



(Traumton)

Strom und Wasser Blütezeit der Idiotie

So surreal rockend kennt man Heinz Ratz noch nicht. Für die neueste Platte seiner Band Strom und Was-

ser gab der kantige Barde sogar seinen Bass aus der Hand. »Blütezeit der Idiotie« meint's ernst mit dem Rock: Erdig, eckig und ehrlich entwickeln Strom und Wasser Ratzens Songskizzen zu scheppernden Rockungeheuern. Alleine der Titelsong packt die Wut gegen die immer allgegenwärtigere Verstumpfung und Verblödung in kunstvoll zusammengeschnürte harte Bretter. Doch keine Sorge: Strom und Wasser schippern zwar auf ihrer 14. Scheibe hart an Emotion und Wind, wissen aber die Gunst ausufernder Jamsessions in ein vielseitiges Stilgewusel von lässig groovendem Funk über abgründigen Blues bis zu gefühlvollen Balladen aufzufächern. Ernst ist zwar die Grundhaltung mit Blick auf den Akut der Gegenwart, aber ohne wortgewaltig lyrische Komik geht's bei Heinz Ratz natürlich auch nicht. Und so lässt das nicht immer heitere Album vor allem hoffen – trotz alledem. Anspieltipp: »Experten«

[C.P.]



(Van Records)

Morast The Palingenesis

Mit der EP »The Palingenesis« liegt nun die erste Morast-Veröffentlichung mit Neuzugang Zingultus vor – der einstige Nagelfar-Sänger genießt in der Szene, trotz seines Einstiegs bei der als kommerziell geltenden Band Endstille, hohes Ansehen und gilt vielen gar als bester deutscher Black Metal-Frontmann. Nachdem Morast bereits mit ihren letzten Tonträgern begeistern konnten, wurde Zingultus' musikalischer Einstand mit Spannung erwartet. »The Palingenesis« hält zwei Songs bereit, die nicht bloß Lust auf mehr machen, sondern zum Besten gehören, was in den letzten Jahren aus dieser Richtung kam. »In Gloam« beginnt mit einem langsamen, tiefen Riff, im Hintergrund flüstert und stöhnt sich Zingultus schon mal warm, während der Schlagzeugrhythmus einsetzt. Gemächlich baut sich der Song auf, nimmt sich die nötige Zeit, um eine bedrohliche, düstere Atmosphäre aufzubauen, die das folgende Doom-Gewitter umso heftiger erscheinen lässt. Zingultus keift um einiges kehliger als



Sprechen & Singen

Leicht erleben

Kurse ab September 2021:

Endlich wieder SINGEN für Chorsängerinnen und Chorsänger!

Wir holen Ihre Stimme mit fröhlichen Atem- und Stimmübungen aus der Zwangspause!

Endlich wieder Pop Musik SINGEN für junge Leute!

Der Kurs ist Einstieg oder Wiedereinstieg in den Popgesang. Cool!

Ich kann noch nicht SINGEN

Ohne Vorkenntnis die Stimme kennen lernen als beglückendes und befreiendes Erlebnis.

Endlich besser SPRECHEN

Wir stärken Ihr Arbeitsmittel Stimme und steigern Lautstärke und Modulationsfähigkeit.

VocalyogafLOW

Körper und Stimme erleben ein ganzkörperliches beglückendes Singgefühl!

Complete Vocal Technic (CVT) -Kurs für Jazz, Pop und Musicalgesang

Songs erarbeiten und spezielle Stilmittel mit Hilfe der kennen lernen.

Ein-Tages-Kursangebot:

Improvisität & Circle Singing

Mehr als Chor - Glücklich singen ohne Noten

Samstag den 21.8.21 oder am Sonntag den 9.1.22

Endlich-wieder-SINGEN-Endlich-besser SPRECHEN-Tag

am Samstag den 28. August 2021

9:30 Uhr **Endlich-besser-SPRECHEN - Schnupperkurs**

10:45 Uhr **Ich-kann-noch-nicht-SINGEN**

12:00 Uhr **Endlich-wieder-SINGEN für ChorsängerInnen**

13:15 Uhr **Endlich-wieder-Pop-Musik-SINGEN**

Ticket pro Kurs 12,- € Bitte anmelden! Begrenzte Plätze!

Ellerstraße 32 (Innenhof) 53119 Bonn 0228 – 96101996
www.stimmSchmiede-bonn.de

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Top-Service / Ratenkauf
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße)
Info: 0228/981 34 55

53111 Bonn
www.citymusicbonn.de

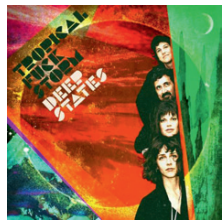
SPENDEN FINALE REGENWALD

Sei kein Frosch, sei spendabel – für den „Bonner Regenwald“

www.spendenfinale-regenwald.de

Logo: Alexander Koenig-Gesellschaft e.V. / MUSEUM KOENIG

bei Endstille, auch Death Metal-Growls meistert er mit Bravour. Der zweite Song »Augmentation of Time« steht dem ersten qualitativ in nichts nach und ist ebenfalls Blackened Doom vom Allerfeinsten. Getragen von einem (un-)göttlichen Mega-Riff, walzt der Song gnadenlos alles nieder und geht dabei erstaunlich gut ins Ohr. Der Refrain besitzt sogar eindeutig Mitsing-Qualitäten. Insofern kann man der Band zum geglückten Sängerwechsel gratulieren und sich auf kommende Releases freuen. [M.H.]



(Joyful Noise/
Cargo)

Tropical Fuck Storm Deep States

Ein Update zur vielleicht obsoleten Frage, wie Punk 2021 klingen sollte. Die Krachmacher aus Melbourne, namentlich Gareth Liddiard, Fiona Kitschin (beide auch bei Drones), Erica Dunn (Mod Con) und Lauren Hammel (High Tension), haben eine Antwort, aber es ist ihnen natürlich gleichgültig, ob die jemand hören will. Die klassische Anti-Haltung, die mit dem Anspruch eines Protestalbums zusammenstößt. Denn »Deep States« ist in zweiter oder dritter Linie ein solches Protestalbum, gegen Konzernmedien, Waterboarding-Marsianer, Pizzagate, The Shining Path und Romeo-Agenten, gegen Kapitalismus und Mainstream, für krachige Alternativen und eine ewig währende gute Portion Humor. Und ja, Punk funktioniert nur noch bedingt mit drei Stromgitarren-Akkorden und einem Mitgröl-Refrein an der Kante zur Volksmusik. TFS nutzen Kakophonie, weiblich-männliche Chöre, predigenden Sprechgesang, leiernde Soundschnipsel und musikalische Cut-up-Techniken, um ihre Botschaft durchzuboxen. Das ist von popkulturellem Musikgestreichel ziemlich weit entfernt und über weite Strecken anstrengend für mainstreamgeschmigelte Ohren. Aber da die Australier ohnehin etwas härter drauf sind, belohnten sie TFS 2019 bei den Music Victoria Awards mit der Auszeichnung für »Best Rock/Punk-Album« und ehrten Erica Dunn als »Best Female Musician«. Wer meint, Sonic Youth, Bailter

Space und Brian Jonestown Massacre verstanden zu haben, darf hier weitergraben. [K.T.]



(Transmit Sound/
Thirty Tigers)

Son Volt Electric Melodier

Da ist er wieder, der ungebrochene amerikanische Optimismus, offene Gitarrenakkorde, weite Himmel, die Frontier will erobert werden, die Hammond röhrt, aber da: »We won't know where we stand til December«. Machen Son Volt jetzt Robert Wieler-Pop? Songwriter Jay Farrar wollte sich diesmal eigentlich weniger politisch geben, doch irgendwie findet die Situation der US of A immer wieder ihren Weg in seine Songs. Und so kann man ihn und seine Band Son Volt mit Inbrunst jedem Springsteen-Fan ans Herz legen, der die immer weniger aussagekräftigen Mythen des Altmeisters etwas unbefriedigend findet. Im musikalischen Universum von Son Volt werden Folk, Classic Rock, Dylan-Country, Protestsongs jeweils mit Souveränität aus dem Ärmel geschüttelt. Saftige Sache, dieses Album, und wenn Farrar bei »War On Misery« tief in die Blues-Vergangenheit hinabsteigt, ca. Harry Smith-Anthology, spürt man die tiefe Liebe, die dieser Mann für die Musiktraditionen seines Landes hat. [K.K.]



(ferryhouse
productions/
Rough Trade)

Eliza Shaddad The Woman You Want

Hätte Tom Petty mal was mit Suzanne Vega aufgenommen, so wie große Teile dieses Albums hätte es vielleicht geklungen. Klassisch instrumentierter Songwriter-Rock mit tollen Vokal-Arrangements und der warmkühlen Stimme von Eliza Shaddad. Die schottisch-somalische Songwriterin, vielen vielleicht von Clean Bandit bekannt, hat den Lockdown mit ihrem Mann BJ Jack-

son hervorragend genutzt, um ein rundum gelungenes Album einzuspielen. Die Spannungen des Aufeinanderhockens kommen dann auch im Titelsong des Albums bittersüß zum Ausdruck. Shoegazig dann beim mächtigen »Now You're Alone«, ziemlich pathetisch »In The Morning (Grandmother Song)«. Die milde Elektronik bei »Blessing Game« fügt sich dabei ebenso nahtlos in die Gesamtanmutung wie das abschließende »Blossom« mit seiner Verneigung vor dem sudanesischen Pop-Sound der 80er. Ein schön verdichtetes Album. [K.K.]

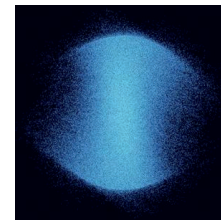


(PIAS/Invada
Records/
Rough Trade)

Villagers Fever Dreams

Zwischen Songwriter-Herzschmerz und einem unverhohlenen Faible für Musical-Dramaturgie hat Conor O'Brien sein fünftes Studioalbum in die Welt entlassen. Während man bei einem Song wie »So Simpatico« förmlich die Abtitelung einer furchtbar aus der Zeit gefallenen 1980s-US-Sitcom vorbeifliegen sieht (inklusive Saxophon-Solo und Weihnachtsglöckchen), wirkt das deutlich straightere »The First Day« mit paukigem Schlagzeug, geschätzt vierzig Chorstimmen und knackigen Bläser-Arrangements schon deutlich charmanter. Gerade diese taumelnde Emotionalität verleiht O'Brien eine gewisse Faszination, die schwächere Songs wie »So Simpatico« oder das klatschige Klaviergeheule »Full Faith In Providence« kurz vergessen lässt. Spätestens wenn im langsam aufbäumenden »Restless Endeavour« das intonierende Klavier in Flammen aufgeht und die Klimax inmitten von groovigen Schlagzeugfills und Bläserkanonaden erreicht ist, fühlt man sich emotional im Stich gelassen. Villagers' Lust an weinerlichen Klavier-Depressionen schwächt die großen Songs des Albums, gerade weil O'Brien oft genau den richtigen Ton trifft, emotionale Nähe und klischeefreie Komposition durchaus schlau zu vereinen weiß. Letztlich ist es vielleicht die äußerst differenzierte und Hifi-eske Produktion von David Wrench (Frank Ocean, The xx, FKA Twigs), die »Fever Dreams«

doch auf die Gewinnerseite zieht. Und genau für solche Zweifler hält die Gegenwart ja personalisierte Playlists bereit. [K.T.]



(Sargent House/
Cargo)

Deafheaven Infinite Granite

In der Vergangenheit war die Mischung von Black Metal, Postrock und Shoegaze, aus der Deafheaven ihre Blackgaze-Spielweise strickten, eine Offenbarung wie eine Grenzerfahrung zugleich. Genretreue konnten diesem vermeintlich hippen Crossover-Getue natürlich nichts abgewinnen. Aber wer von den immergleichen Genre-Grenzen längst genervt und ausgelaugt war, fand bei Sänger George Clarke und seiner Band eine spannende Neusortierung des überlauten Gitarrengeschwurbel-Anspruchs. Und »Infinite Granite« wirkt da beinahe wie ein Friedensangebot nach alten Grabenkämpfen, über dem die Versöhnlichkeit von verhallten Wavegesängen liegt, die Clarke stimmlich von hoch über tief bis hin zu mehrstimmigen Harmonien schwelgen lassen. Vielleicht eine durch das Livealbum »10 Years Gone« von Ende 2020 hervorgerufene Transformation, die Screamo-Elemente fast vollständig aus der Präsentation gestrichen hat. Die 100 Meter hohen Gitarrenwände sind zwar geblieben, der überbordende, pompöse Sound stößt beinahe in 30 Seconds To Mars-Gefilde vor, aber alles wirkt etwas entschärfter, poppiger, ohne jedoch an musikalischer Boshaftigkeit viel einzubüßen. [K.T.]



(Kirkelig
Kulturverksted)

Tania Saleh 10 A.D.

Arabeske Melodien ranken durch Tania Salehs Musik, schmeichelnd und voller Fernweh. Die libanesische Sängerin und Musikerin ist ei-

ne Wandlerin über Grenzen hinweg. »Indie Arabic« nennt sie ihren Stil. In ihren Liedern treffen Oud und orientalische Perkussion auf Trompete, E-Gitarre und Rocks Schlagzeug. Ihre Arrangements schlagen weite Bögen von Bossanova über Popchanson und Indiefolk, verbinden Streichquartette und Elektronik, Östliches und Westliches. Ihre Songs drehen sich um besessene und mutige Frauen, überkommene Rollenmuster zerfließen wie die Klänge und Töne in alle Himmelsrichtungen, utopisch ausweglos und voller zweifelnder Hoffnung. Ihre persönliche Erfahrung zehn Jahre nach einer leidvollen, aber befreienden Scheidung (worauf sich der Albumtitel mit »a.d.=after divorce« bezieht) entfaltet Tania Saleh zu einem melancholischen berührenden und faszinierendem Songpanoptikum voller zwischenmenschlicher und zwischenweltlicher Abgründe. Anspieltipp: »We are in a Fix« [C.P.]



(Because Music/Universal)

Gaspard Augé Force Majeure

Und während noch alle trauern, dass sich Daft Punk aufgelöst haben, haut Gaspard Augé von Justice sein Solo-Album raus. Und nein, Justice wird's weiter geben, man ist schon am neuen Album dran. Und wie mächtig »Force Majeure« reinhaut, 80s-Action-Titelmelodie und breitbeiniger Keyboard-Schweinerock in einem. So geht's weiter, »Rocambole« marschiert munter die Champs-Élysées entlang, Gaspard hebt am Keyboard die Faust und lässt das Becken kreisen, während gleichzeitig die Melodie in Richtung »Captain Future« abbiegt, um dann doch in ein geniales Moroder-Finale einzumünden. Praller, fetter und mit dermaßen dicken Eiern kam Keyboard-Rock selten daher. »Europa« dann Vangelis-Goblin-Pathos und Softsex-Soundtrack für Satin-Schlafzimmer mit goldgerahmten Spiegeln. Augé lässt Justice-Fans jedoch auf zeitgemäße Dance-Action umsonst hoffen, was ziemlich geschickt ist, so steigt die Vorfreude. So lange lässt sich aber zu Munich-Disco-Brettern wie »Hey!« ordentlich das Polyester-Hemd durchschwitzen. Und Gaspard auf dieser

Reise in eine idealisierte Synthie-Disco-Soundtrack-Vergangenheit zu begleiten, macht einfach unschuldigen eskapistischen Spaß. [K.K.]



(Kemosabe/RCA)

Doja Cat Planet Her

»Say So« war der Sommerhit eines ausgefallenen Sommers, Doja Cats Album »Hot Pink« eine herrliche Retro-Chic-Disco meets Hip Hop-Extravaganza. Das sommerliche Element bleibt auch weiterhin Doja Cats Markenzeichen, eine schwebende Leichtigkeit, ein luxuriöser Überschwang in allen Elementen. Doch auf »Planet Her« geht es moderner angehaucht zu. Wer würde nicht gerne zu »Naked« unter einem karibischen Vollmond tanzen? Die Kollabos sind natürlich nur vom obersten Regal, Young Thug, The Weeknd, Ariane Grande, SZA, alles garantierte Hits. Dazwischen träumerisch-kämpferische Potenz-Träumereien, siehe »Naked« und »Need To Know«. Geschickt nimmt sie mit ihrem allumarmenden Pop Rihanna-Fans, TikTok-Teens und Mainstream-Hörer mit. Wieder ein Sommer-Soundtrack. [K.K.]

BEETHOVEN FEST BONN

20.8.-10.9.2021

JETZT TICKETS SICHERN!

www.beethovenfest.de | Hotline 0228 – 50 20 13 13

Deutsche Post DHL Group

T..

Sparkasse KölnBonn

DW Made for minds.

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

BTHVN 2020

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET



ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER
AUCH VERGRIFFENE AUSGABEN IM ARCHIV

www.schnuess.de

Theater

Viel Theater um Liebe und Kunst

Das Theater die Pathologie startet nach langer Zwangspause mit gleich zwei neuen Inszenierungen in die neue Spielzeit – und das bereits im August

Vom 12. bis 14. August steht »Madame Molière« im Fokus: Madeleine Béjart war die Geliebte des bis heute berühmten Dramatikers Jean-Baptiste Poquelin, besser bekannt als Molière. Ihre Beziehung dauerte fast zwanzig Jahre, vereint durch ihre gemeinsame Leidenschaft: das Theater. Jean-Baptiste brauchte lange Zeit, um Molière zu werden. Als sich 1661 der langersehnte Erfolg einstellte, beschloss er jedoch, seine Geliebte Madeleine Béjart zu verlassen, um deren Tochter Armande zu heiraten. Die war 20 Jahre jünger als er. Maren Pfeiffer inszeniert einen Stoff, der schockierte und Spott verursachte. Das Paar Molière und Madeleine, das Genie und die Liebe zum Theater in sich vereint, ist modern, lustig, schmerzhaft und für immer ein Teil der Geschichte des Theaters. Die zweite neue Produktion präsentiert das Theater die Pathologie vom 25. bis 29. August im Kunstmuseum Bonn. Einen passenderen Ort hätte Johannes Prill für seine Inszenierung von Yasmina Rezas »Kunst« nicht finden können. In ihrem Welterfolg aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Die Kunst kann diese auf eine harte Probe stellen. Und die überraschende Volte am Ende kann sich so einfach nur zwischen Männern abspielen. [C.P.]

Infos und Tickets unter www.theaterdiepathologie.de



Böse Märchen, Clowns und aufwühlende Geschichten

DIE 15. BONNER THEATERNACHT BEGINNT BEREITS AM TAG

Endlich präsentiert sich die lebendige Bonner Bühnenlandschaft wieder in ihrer ganzen Vielfalt dem Publikum. Familienfreundlich startet die 15. Bonner Theaternacht am 5. September bereits nachmittags um 15 Uhr. Bis 23 Uhr gilt es dann, auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Bonner Theaterszene zu gehen. An vielen Orten in der Stadt sorgen große und kleine, feste und freie Bühnen live für dramatische Überraschungen: Eigenartiges, Geistreiches, Bedenkliches, Bezauberndes oder Berührendes.

Die Eröffnungsfeier der 15. Bonner Theaternacht findet vor der Oper statt. Auf dem Opern-Rasen verbindet unter anderem das *Rosa 3D Sound & Performance-Trio* Impulse der darstellenden Kunst und Bewegung miteinander. Im Anschluss tritt der *Theater Bonn Kinder- und Jugendchor* unter der Leitung von Ekaterina Klewitz mit einem Potpourri aus verschiedenen Stücken auf.

Auch dieses Jahr überrascht die Theaternacht wieder mit neuen und ungewöhnlichen Veranstaltungsorten. Auf der neuen Bühne des Rüngsdorfer Kulturbads bietet etwa Anna Sophia Baumgart Extrakte aus Inszenierungen der *EinSatz-Theaterproduktion*. In der Bezirksstelle Bad Godesberg – Haus an der Redoute – zeigt das *Bühnenmomente Theater* eine Komödie, und das musikalische Ensemble *Astatine & Uwe's Brazil Jazz Projekt* laden zu einem »Wir bleiben auf dem Teppich-Musik!« Bossa Nova-Konzert ein.

Ebenfalls an einem neuen Spielort präsentiert das *Euro Theater Central* in der Budapester Straße den ARTivisten und Schauspieler Daniel Breitfelder, alias Rhein Ranger, der in einer Performance-Art aufzeigt, wie Plastik sein Leben verändert hat. Im Künstlerforum Bonn kreiert die *Tanzkompanie bo komplex* gemeinsam mit dem Komponisten Marcus Schinkel/Deephonia und der Künstlerin Lieve Vanderschaeve ein interdisziplinäres Tanztheaterstück »77Beethoven«.

Das *Junge Theater Bonn* bespielt gleich zwei Open Air-Bühnen: den BonnLive Kulturgarten am Römerbad mit

»Pippi in Taka-Tuka-Land« und den Innenhof des Heimatmuseums Beuel mit »Schatzinsel«. Auf seiner eigenen Bühne gibt das JTB zudem Einblicke in eine öffentliche Probe zum Stück »Die Schule der magischen Tiere«.

Die Brotfabrik Bonn stellt sowohl im eigenen Innenhof als auch in der Grünen Stadt in Dransdorf freie Ensembles vor. Das in der Brotfabrik ansässige *Theater Marabu* zeigt die heitere Musiktheaterperformance »Hast du schon gehört?« über böse Märchen und Angst vom Hörensagen. *Die Rheinbühne* spielt in der Oxfordstraße das erfolgreiche Comedy- und Kabarett Programm »Jung und ungebremst – die Bühne für Comedy-Rookies«.

Im Theater im Ballsaal verbindet die *Junior Company Bonn* des Cocoondance Ensembles im Projekt »Sound & Vision« Tanz und Musik mit Gesprächen über Hoffnungen und Ängste von Jugendlichen. Ebenfalls im Ballsaal zu sehen: die aktuelle Produktion des *fringe ensembles*, »Die Vögel«, eine aufwühlende Geschichte über Missverständnisse und Sprachlosigkeit.

Das *Schauspiel des Theaters Bonn* gibt im Godesberger Schauspielhaus mit Ausschnitten aus der Uraufführung »Unsere Welt neu denken« (nach dem gleichnamigen Buch von Maja Göpel) einen Vorgeschmack auf die neue Spielzeit. Bei Kiss the Inuit in der Friedrichstraße erforscht das *Clowns & Mimen Theater Bitze* die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus humorvoller Perspektive.

Ihren Abschluss feiert die diesjährige Theaternacht auf der Open Air-Bühne vor dem Kleinen Theater Bad Godesberg. [C.P.]

Infos, Tickets und das vollständige Programm unter www.bonnertheaternacht.de

Auf die Plätze, fertig, BÄÄM!

**ENDLICH IST ES SO WEIT. AM 6. AUGUST 2021
ÖFFNET DAS HAUS DER SPRINGMAUS
IN ENDENICH WIEDER SEINE TÜREN**



An vier Augustwochenenden stehen die Hausproduktionen »Kollegen: Ende der Schonzeit« (13. und 14. August), »Wer im Treibhaus sitzt« (20. August), »Ludwig! Jetzt mal unter uns« (21. August). Den Auftakt am 6. August aber macht natürlich das Springmaus Improvisationstheater mit dem Sommer-Special »BÄÄM!« (auch am 7., 27. und 28. August). Im September gibt es dann viele der neuen Produktionen sehen, die im Frühjahr verschoben wurden. Die »Springmäuse« locken zudem

mit dem brandneuen Impro-Match. Zum ersten Mal zu erleben am 29. August. Die gestandenen Stars aus dem »Springmausensemble« messen sich beim neuen »Impro-Match-Comedy-Cup« mit dem Springmaus-Nachwuchs. Das Publikum entscheidet am Abend per Applausometer, wer den Comedy-Cup mit nach Hause nimmt.

Das Haus der Springmaus nutzte die Zeit des Lockdowns, um das Theater – auch mittels Hilfen des Bundes, des Lands NRW und der Stadt Bonn

– zu modernisieren und etwa die Lüftungsanlage auf den neuesten Stand zu bringen. »Wir freuen uns riesig, endlich wieder lebende Menschen in unserem Zuschauerraum zu haben«, sagt Theaterleiter Andreas Etienne und spricht dem ganzen Springmaus-Team aus dem Herzen. »Unser Theater ist an alle Sicherheitsanforderungen angepasst worden, ein stark reduziertes Platzangebot mit ausreichend Abstand zwischen allen »Haushalten«, eine top-sanierte Lüftung für ständigen Luftaustausch und vieles mehr, damit

sich bei uns alle entspannt wohlfühlen – natürlich auch all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die endlich wieder arbeiten dürfen.«

Bedanken möchten sich die »Springmäuse« auch ganz besonders für all die Spenden und die Unterstützung während der Zwangspause: »Sie haben uns wirklich durch diese schwere Zeit geholfen und ermöglichen uns den Neustart!« [c.p.]

Infos, Programm und Tickets unter www.springmaus-theater.de

FOTO: SPRINGMAUS

Highlights in unserem Spielplan im August



DIE SCHATZINSEL

nach dem Roman von Robert Louis Stevenson
Für Zuschauer ab 8 Jahren

OPEN-AIR IM KLEINEN THEATER IN BAD GODESBERG

Sa., 7.8. // So., 8.8. // Sa., 14.8.
um jeweils 15 Uhr

IM RAHMEN DER 15. BONNER THEATERNACHT
IM BEUELER HEIMATMUSEUM

So., 5.9. um 18.30 Uhr



KINDERTHEATER IM GRÜNEN

IM KULTURGARTEN AM RÖMERBAD

So., 1.8.	14.00 Uhr - Pefftersson und Findus
Sa., 7.8.	14.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 8.8.	14.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
Sa., 14.8.	14.00 Uhr - Jim Knopf und Lukas der...
So., 15.8.	14.00 Uhr - Jim Knopf und Lukas der...
So., 22.8.	14.00 Uhr - Der Grüffelo
So., 29.8.	14.00 Uhr - Das Dschungelbuch
Sa., 4.9.	14.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 5.9.	11.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 5.9.	14.00 Uhr - Pippi in Taka-Tuka-Land
Sa., 11.9.	14.00 Uhr - Jim Knopf und Lukas der...
So., 12.9.	10.45 Uhr - Jim Knopf und Lukas der...
Sa., 18.9.	14.00 Uhr - Der Grüffelo
So., 19.9.	14.00 Uhr - Der Grüffelo

KULTUR
GARTEN

SPIELZEITVORSCHAU FÜR DEN HERBST 2021



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

nach dem Roman von Margit Auer

Für Zuschauer ab 7 Jahren

Die Erzählungen von Margit Auer sind regelmäßig auf den vorderen Plätzen der Bestsellerlisten zu finden und wurden bisher in 13 Sprachen übersetzt. Der Mischung aus Schule, Tieren und Magie kann so leicht kein Kind widerstehen und da ist es nicht verwunderlich, dass von den ersten zehn Bänden bisher insgesamt über eine Million Exemplare verkauft wurden. Das JTB bringt den ersten Band in der Uraufführung nun auf die Bühne.

PREMIERE

Fr., 17.9. um 19.30 Uhr
Sa., 18.9. um 15 Uhr



DIE SURFGUARDS

VIRTUAL THEATER

von Moritz Seibert

Für Zuschauer ab 11 Jahren

Das Stück wird gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt und bildet den Auftakt zu einer Reihe von Stücken, deren Geschichten sich mit den Themen beschäftigen, die mit der zunehmenden Bedeutung des Internets ebenfalls an Brisanz gewinnen: Cybermobbing, Hate Speech, Identity Theft und viele weitere Delikte und Phänomene, denen Kinder und Jugendliche im Internet und den Sozialen Netzwerken fast zwangsläufig begegnen.

PREMIERE IM TELEKOM-FORUM

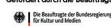
Fr., 29.10. um 19.30 Uhr
Sa., 30.10. um 15 Uhr

Alle weiteren Stücke und Termine finden Sie auf unserer Homepage.

JUNGES THEATER BONN

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL

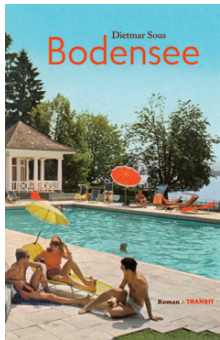
Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

VORVERKAUF TELEFONISCH, TEL. (0228) 46 36 72
ONLINE UND BEI BONNTICKET WWW.JT-BONN.DE

Literatur



E pericoloso sporgersi

Eine durchschnittliche Kleinfamilie in einer durchschnittlichen kleinen Stadt irgendwo in der rheinischen Provinz. Man schreibt das Jahr 1962, das Wirtschaftswunder nimmt Fahrt auf, »Junge komm bald wieder« konkurriert mit »Tutti Frutti«. In Jugendzimmern hängen neuerdings (skandalös!) Poster von Marlon Brando an der Wand, in den Bekleidungsengeschäften neben Nyltest-Hemden nun auch vereinzelt »Nietenhosen«. Doch vor allem hängt noch viel Adolfwehmut, Adenauerdunst und Spießermief über Stadt und Land, auch über Umfeld und Familie des jugendlichen Ich-Erzählers, der in *Bodensee* aus seinem ganz normalen pubertären Alltag zwischen Schulrealität und feuchten Träumen rapportiert. Der Vater ist ein eifersüchtiger Tyrann, der seine Frau verprügelt (»ihm rutscht die Hand aus«, heißt das dann, die übliche Bezeichnung für häusliche Gewalt) und seinen Sohn für jeden Fetzen Bildung hasst, den der ihm voraus hat.

Diese Art Alltag ist nicht unbedingt ein Quell steter Heiterkeit, aber eben auch nicht weiter ungewöhnlich und, wie das Leben selbst, manchmal sogar (meistens unfreiwillig) komisch. Und genau so lässt Dietmar Sous seinen Ich-Erzähler auch von dem allen sprechen: lakonisch, unsentimental, fast beiläufig, zugleich aber mit jener bissigen Genauigkeit des Blicks, die hormonebeutelten, aufsässigen 16-Jährigen eigen ist. Sogar als ein gänzlich unverhoffter Sommerurlaub am Bodensee der ganzen (Familien)Geschichte einen gewaltigen Schubs Richtung Tragödie verpasst, erste große Liebe und Vatermord inklusi-

ve, bleibt der Ton so unpräzise, mitten in den großen Knall mischt sich schnoddrig das Groteske.

Es ist große Kunst, die Dietmar Sous in diesem kleinen Roman fabriziert. Ein hinreißendes Buch. Bis hin zur famos dazu passenden Umschlaggestaltung übrigens. [GITTA LIST]

Dietmar Sous: Bodensee.
Transit Verlag 2020, 142 S., 18 Euro



Glücklos in der Provinz

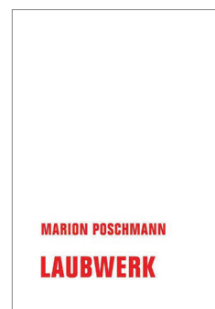
Hat es im Kosmos dieser Gescheiterten jemals einen Silberstreif am Horizont gegeben, eine Spur von Liebe vielleicht sogar? Sieht eher nicht danach aus. In den Stories in Sven Heucherts neuem Kurzgeschichtenband herrscht eher Notbeleuchtung über dem Leben.

Tanken, Büdchen, Hinterhöfe, Parkplätze, Spielhallen: Wo hier Begegnungen stattfinden, ist nicht viel Platz für Silberstreifen, eher flackern halbkaputte Neonröhren. Es wird gesoffen, geraucht, rumgelungert, geprahlt, manchmal geprügelt. Die spröden Gesten von Freundschaft, die dieser wortkargen, männer-schweiß- und männerleidgesättigten Welt trotz allem gelegentlich aufscheinen, von ihnen geht »der kleine Glanz« aus, der Heucherts Storyband den Titel gegeben hat.

Zum Beispiel wenn ein Billardpallastbesitzer seinen Lieblingskunden, einen notorischen Loser, gegen junge Rüpel verteidigt. Wenn der Sohn eines irgendwie im Leben verlorenen gegangenen Vaters, der plötzlich mit einem Köfferchen voller Erinnerungen (»Das sind meine Bilder aus der Malschule Grunsel.«) Mein Vater nickte. »Ich wusste, dass du dich freust.«) vor der Tür steht, den Alten wegholt »aus der Kälte«, mit ihm Musik von früher hört und sich die

Zigaretten klauen lässt. Dann ein Blatt japanisches Papier kauft, »von Hand geschöpft und es ist besonders geeignet, wenn Sie mit Tusche arbeiten wollen«. Mit Tusche arbeitet er dann aber doch nicht, warum auch, er raucht eine und dreht die Musik im Auto lauter, »weil das verdammt noch mal alles ist, was wir jemals tun können«. [GITTA LIST]

Sven Heuchert: Kleiner Glanz.
Duotincta 2021, 171 S., 17 Euro



Kronen der Schöpfung

Das Gewand dieses schmalen kleinen Büchleins ist so schön klar gestaltet, wie sein Inhalt klug, klar und poetisch, einfühlsam und kritisch ist. Reinweißer Einband, darauf als einziger Schmuck in roten Lettern die Angaben zu Titel und Verfasserin: *Laubwerk* von Marion Poschmann. In ihrem Essay sucht Poschmann, studierte Philologin und Philosophin, das Wesen des Waldes, der Bäume zu fassen, zu beschreiben, zu reflektieren – wohl wissend, dass dies zuletzt eigentlich nicht möglich ist: »Die Rede über Bäume spiegelt in der Regel besonders deutlich das grundsätzliche Problem der Benennung von Welt. Der Baum mit seinem wogenden Laub bleibt stets ein Geheimnis, er bleibt das Unerkennbare und Unbeschreibliche, der Gegenstand, an dem die Sprache scheitert.« Nun, poetischer und dabei gelehrsam kann man wohl kaum scheitern, als Poschmann dies mit ihrem in jeder Hinsicht wunder-vollen Essay tut, allein schon das Wort »Laubwerk« besitzt ja Magie. Sie hat dafür den »WORTMELDUNGEN Literaturpreis für kritische Kurztexte« bekommen, sehr zu Recht. [G.L.]

Marion Poschmann: Laubwerk.
Verbrecher Verlag 2021, 72 S., 12 Euro



Ränke an der Uni

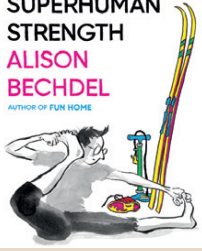
Die Universität Tübingen ist eine der renommiertesten in Deutschland. Sollte ausgerechnet hier der Todesfall einer Studentin, die im Hörsaal leblos aufgefunden wird, kein Unfall sein? Der Verdacht erhärtet sich, die Umstände ihres Todes sind mysteriös. Bei einem Essen steckt ein Germanistikprofessor dem Maler Max Kersting einen Klebezettel aus den Unterlagen der Toten zu. Die wenigen Zeilen darauf, in denen von einem »Herbarium Sidereum« die Rede ist, wirken, als enthielten sie eine versteckte Drohung. Die Neugierde Kerstings wächst, nachdem er beim abendlichen Nachhausekommen überfallen wird – jemand will an den Zettel. Am Tag darauf fliegt ein Pflasterstein durchs Fenster seiner Wohnung, was ihn nur umso mehr anstachelt, nun selbst Ermittlungen zu betreiben.

Die führen ihn an seine ehemalige Alma Mater und tief ins akademische Milieu. Dabei stößt er nicht nur auf Intrigen und Betrügereien, sondern auch auf einen weiteren Mord.

Leider hält der Inhalt nicht ganz, was die wunderbare Gestaltung des Buchs verspricht. Zwar versteht Ueding es (als Germanist und Literaturkritiker), Elemente von Krimi und Wissenschaftskritik zum spannenden Plot zu vereinen. Doch springt kein Funke über, was auch an der Konturlosigkeit des Protagonisten liegt. Kein ungetrübtes Lesevergnügen, aber ein unterhaltsamer Krimi mit überraschender Auflösung. [MONA GROSCHE]

Gert Ueding: Herbarium, giftgrün
Edition Klöpfer im Kröner Verlag,
2021, 340 S., 24 Euro

THE SECRET TO SUPERHUMAN STRENGTH
ALISON BECHDEL
AUTHOR OF FUN HOME



COMIC IM AUGUST

Karate, Yoga, Transzendenz

Nach dem großen Erfolg *Fun Home* und dem darauffolgenden *Wer ist hier die Mutter* hat Alison Bechdel einen neuen autobiographischen Comic vorgelegt. Im Alter von 60 Jahren nimmt sich Bechdel nun vor – mit Augenwinkern und philosophischer Tiefe – das Geheimnis von Superkräften zu ergründen. Dabei bezieht sich *The Secret to Superhuman Strength* einerseits auf körperliche Kraft und ist Bechdels von Kindesbeinen an vorhandener Faszination für Fitness und physische Herausforderungen gewidmet: Karate, Yoga, Radfahren, Laufen, Hometrainer, Slack Line, Gewichte – kaum ein sportlicher Trend ist sicher vor Bechdel.

Doch der Titel spielt auch mit der Nähe zum philosophischen Begriff Transzendenz für Bereiche jenseits »normaler« menschlicher Sinneswahrnehmung. Aus körperlichen Erfahrungen leitet Bechdel mentale ab und setzt sie auch mit ihrem extremen Arbeitsleben als viel beschäftigte Cartoonistin in Verbindung.

Nicht zuletzt dank der Kolorierung von Bechdels Partnerin Holly Rae Taylor besitzt der Comic trotz des Tiefgangs eine erstaunliche Leichtigkeit. Zusammen mit den detaillierten und treffenden Zeichnungen sind wunderschöne Seiten entstanden, mal weite Panoramen amerikanischer Landschaften, mal kleinteilige Szenen. Text und Bilder stehen in harmonischem Verhältnis.

Bechdel verwendet wie schon in *Fun Home* literarische Bezüge, indem sie zum Beispiel Leben und Ideen von Schriftsteller:innen wie William und Dorothy Wordsworth, Samuel Taylor Coleridge, Ralph Waldo Emerson, Margaret Fuller, Jack Kerouac und Adrienne Rich in ihren Comic einfließt. Sie nimmt außerdem Bezug auf ihre früheren Bücher, in denen sie sich an der Beziehung zu ihren Eltern abarbeitet – deren Lektüre ist aber nicht Voraussetzung, um *The Secret to Superhuman Strength* mit Gewinn zu lesen. Mit Genuss gar: Bis hin zum versöhnlichen Ende, das sich vielleicht als »altersweise« bezeichnen ließe, wirkte Bechdel in ihren Zeichnungen wie auf ihrem Autorinnenfoto nicht so alterslos.

[BARBARA BUCHHOLZI]

Alison Bechdel: *The Secret to Superhuman Strength*, Houghton Mifflin Harcourt, 240 S., ca. 20 EUR (z.B. im Bonner Comicluden, www.comicshop.de)



ABBILDUNGEN AUS »THE SECRET TO SUPERHUMAN STRENGTH«, © ALISON BECHDEL



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

BücherBartz GmbH

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Literaturbühne Tannenbusch

Vor Ort im Laden oder Live per Videostream



17. August 2021
Maren Gottschalk
„Wie schwer ein Menschenleben wiegt – Sophie Scholl“
Kooperation mit Friedrich-Naumann-Stiftung



30. August 2021
Wolfgang Kaes
„Das Lemming-Projekt“
Premierenlesung



17. September 2021
Isabella Archan
„Große Mörder-Mitzi-Nacht“
Krimi-Kabarett-Lesung



1. Dezember 2021
Elke Pistor
„Kling und Glöckchen“
Vergnügliche Weihnachtskrimilesung

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:
www.unserebuchhandlung.de

Tel: 0228-669816 - Paulusplatz 2, 53119 Bonn

Was tun gegen ARTHROSE?

Arthrose – für Millionen Menschen heißt das: Schmerzen bei jeder Bewegung, zunehmende Einsteifung und viele Nächte ohne Schlaf. Was kann man selbst dagegen tun? Wie kann man seine Gelenke wirksam schützen und ein Fortschreiten verhindern? Zu diesen und allen anderen Fragen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe wichtige Hinweise, die jeder kennen sollte.

Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit wertvollen Empfehlungen zu jedem Gelenk ist kostenlos erhältlich bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gerne eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter: service@arthrose.de (bitte auch dann gern mit vollständiger Adresse für die postalische Übersendung).

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunstkurse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus ...**
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-
laube in den Bereichen Gesellschafts-
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-
und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant
Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

**Supervision und Coaching für Mitar-
beiterInnen, Gruppen und Teams**
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
lich tages-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmobel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege
(auch mobil)**
Lassen Sie Ihre Füße
von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Mechenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN
Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Reali-
sation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang
Dieses Lied handelt von Dir!
Maßgeschneiderte Liedkompositionen
mit Text nach Ihren Vorgaben.
Das besondere Geschenk für Geburts-
tag, Hochzeit und Jubiläum.
Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr
Unternehmen.
www.feierklang.de

PSYCHOSOZIALES COACHING

Persönliche BEGLEITUNG / COACH, idealerweise mit sozialpädagogischem, psychologischem, evtl. juristischem Hintergrund.

Bei GdB 80% ohne klassische Behinderung (kein Rolli, Spastik, Demenz, Pflegenotwendigkeit etc.) suche ich für zuverlässig-lebenspraktische Begleitung, z.B. zu Rechtsanwalt, Gericht, Ämtern, Ärzten.

Gute Bezahlung

Wohnortnähe Siegburg / Troisdorf
Tel. 02241-1683352
(ggf. Nachricht auf AB hinterlassen)

RAT & HILFE

Die Alltagsbegleiter Bonn

... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.
Tel. 0228-304 010 65 und hallo@diealltagsbegleiter-bn.de
www.diealltagsbegleiter.de

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege

Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-oeffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht
Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen

Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig - kompetent - preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Anzeigenauftrag

Abschicken an: Schnüss · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

Bar Briefmarken in kleinen Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)

Zahlungsart:

Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!

Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik/-Unterricht
- Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise ohne MwSt.!
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

Absender

Firma/Name, Vorname	
Straße, Nr	PLZ, Ort
e-Mail-Adresse	Telefon
Datum, Unterschrift	

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab

(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber	Geldinstitut
IBAN	
Datum, Unterschrift	

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen
und soziale Einrichtungen
www.geld-und-rosen.de
Tel. 02256-959 87 68

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE - Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 0401441456 o. 0691515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtparties im Freien!
Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Körper/Seele

GESUNDHEIT

**Bewußtsein erweitern:
Yoga & Meditation
chakrenbezogene Körperarbeit**

Sylvia Dachselt (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness
Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewegung, die wir individuell und miteinander im Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglichkeit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein - Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathieinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Craniosacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Blutegel + Schröpfen + Vitametrik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnose + Hypnotherapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

**Praxis für Naturheilkunde
Rita Stallmeister, Heilpraktikerin**
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE - FERTIG - LOS

Reflexzonentherapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

**Yoga & Psychotherapie
Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst**
bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachselt (HP)
Coreina Wild (HP)

**Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit**
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend - fundiert - wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie
Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn

Katrin Raum

Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
Lebenslagen
Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt

Einzel-, Paar- und Familienberatung
und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen
Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50
www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tobias Gräber

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie

0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel. 0228-9738036

Zu innerem Wachstum und Selbstwirksamkeit durch Gestalttherapie, TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und Coaching.
Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,
Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

HON-DAHJA® Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-
285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52
Yoga in der Südstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder **0228-41 02 76 76**

Zen-Meditation

Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken,
meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anek-
kannter Kunstmaler, Endericher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen,
malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

**Töpfer- und Keramikurse im Atelier
Rolf Seebach** Intensiv-Wochenendkurse,
Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen
für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und
Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Berg-
ischen. www.seebach-keramik.de Tel.
02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:

Durchlaufende Stimmbildungskurse für die Sprech- oder Singstimme

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks. S. Koch (Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/
26 19 119 oder
kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa
10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

„der kleine laden“ e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.–Fr. 12.00–19.00
Sa. 11.00–14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

Abschlussarbeiten (BA, MA, Dissertationen)

Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektorat und Text

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8–20 Uhr, Sa 8–18 Uhr

Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektrosmog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo–Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebenge-
birge:** Naturkundlich-historische Ausflüge
für private Gruppen und Teams. Team-
training in und mit der Natur. Infos unter
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/242525
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de

– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von
Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
• kreativ • kompetent • kostenbewusst •
• unabhängig • seniorengerecht •
www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren und entspannen im Hohen Venn und Ardennen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder Trekkinghütte.

www.camping-wesertal.com

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Kontakte

Sympathische Sie, Mitte 60, sucht weltoffene, unabhängige Menschen für entspannte Radtouren und interessanten Gedankenaustausch. **Tel. 0228-30418576**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Seminare / Workshops

Intensive und wirksame **LOS-LÖSUNG**



- Workshops
- Bildungsurlaube
- private Coachings
- Übungsgruppen

als Unterstützung für persönliche Entwicklung und Veränderung.

www.loesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Psyche & Therapie

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (Mo–Fr)
18.00–23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endenicher Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: **www.voice-connection.de & Tel. 0228 - 973 72 16**

ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre finden ChorsängerInnen: **www.chor-in-bonn.de** - Chorkonzerte finden und annonciieren: **www.chorkonzerte-in-bonn.de**

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cappella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg Schall. **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg Schall. Froch im Hals? Mitbringen! **Infos: 9737216 voice-connection.de**

Stimmschmiede Bonn

Kurse im September 2021:

- Endlich wieder **SINGEN** für Chorsängerinnen und Chorsänger!
 - Endlich wieder **Pop Musik SINGEN** für junge Leute!
 - Ich kann noch nicht **SINGEN**
 - Endlich besser **SPRECHEN**
- Kommen Sie zum Schnupper-Kurs beim **"Endlich-wieder-SINGEN-Endlich-besser SPRECHEN-Tag"** am Samstag den 28. August 2021

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der actalliance



SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
• Bildungsurlaub Nov 21 Köln
- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Okt 21 / März 22
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 2022

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

**TRAINING
COACHING
SEMINARE**

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in eurer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFEFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

11:00 **Dom Town Seven** Britischer Jazz der 60er-Jahre. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Climax Four – »All that Jazz«. Eintritt frei. → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

15:00, 18:00 **Struwweel-die-Katz** Mit Struwweel-die-Katz bringt die Bühne der Brotfabrik einen begehbaren Liederabend auf das verwunschen-traumhafte Gelände der Burg Lede in Vilich. WK 10,- bis 20,- → Burg Lede, An der Burg Lede 1

KÖLN

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Bruno Müller Jazztrio feat. Denis Gäbel. Eintritt: 2er-Tisch 20,- / 4er-Tisch 40,- → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

19:00 **Frida Gold** Pop. Eintritt: WK 34,- → Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

20:00 **Pietro Lombardi** Open Air. Support: Kayef. WK 48,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

JOTT WE DE

11:00 **Die LaborPhasen Rheinbach 2021** Das Literatur-, Musik & Theaterwochenende ist ein breit aufgestelltes und anspruchsvolles Kulturprogramm, dass sich an den aktuellen Themen des Sozialgeschehens, der politischen Themen u. auch dem menschlichen Miteinander orientiert. Thema: »Starke Frauen«. Heute: Sonntag-Matinee mit dem Ensemble Fidelia Wormersdorf – Das Hauptorchester der Musikfreunde Fidelia Wor-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September 2021 ist der:

12. August 2021

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

mersdorf 1923 e.V. ist ein sinfonisches Oberstufen-Blasorchester mit rund 45 aktiven Musikern. Das Programm reicht von sinfonischer Blasmusik über Pop und Rock, Film- und Musical-Melodien, Swing und Evergreens, bis hin zu Märschen und Big-Band Arrangements. Eintritt frei. → Theatron Freizeitpark Rheinbach, Münstereifeler Str. 69, Rheinbach

18:00 **Bluegras Band** Das Trio verbindet einen Hauch von Rock 'n' Roll mit amerikanischen Traditionals. → Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

18:00 **Die LaborPhasen Rheinbach 2021** Das Literatur-, Musik & Theaterwochenende ist ein breit aufgestelltes und anspruchsvolles Kulturprogramm, dass sich an den aktuellen Themen des Sozialgeschehens, der politischen Themen u. auch dem menschlichen Miteinander orientiert. Thema: »Starke Frauen«. Heute: Flow-Ra – Das Trio musiziert unter dem Motto »Klassische Klänge mit Flora und Fauna«. Tickets unter laborphasen.com. Eintritt: 10,-/15,- → Theatron Freizeitpark Rheinbach, Münstereifeler Str. 69, Rheinbach

19:00 **Tropen Air** Heute: Yaroslav Likhachev Quartett und Kämmerling Quartett. Eintritt frei. → Open Air, Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

BÜHNE

BONN

14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat

1. Sonntag

KONZERT

Pietro Lombardi



20:00 Uhr → Köln, Tanzbrunnen

BONNER THEATERNACHT

mit Shuttlebussen zu 37 Spielorten
und 111 Vorstellungen
inklusive AfterShow-Konzert



BONNER THEATERNACHT

5. September 2021

EarlyBird Ticket 19.50 €/ermäßigt 13€
ab 21. August 24.50€/ermäßigt 16€

#TheaterSchafftZukunft #TheaterCreatesFuture

www.bonnertheaternacht.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



20

Freitag

- 19:30 **Tanzwerke Vanek Preuss - »Postherica«** Ein getanzer Abschied vom Heldenmythos Beethovens. In »Postherica« trifft zeitgenössischer Tanz auf elektronische Musik. Diese basiert auf Beethovens »Mondscheinsonate« und andere Werken. Im Rahmen des Bonner Kultursommers »Draußen und vor Ort«. → *Tanzplatte am Beueler Rheinufer*
- 20:00 **Anne Folger - »Selbstläufer«** Die mehrfach preisgekrönte Kabarettistin und Pianistin verbindet klassische Hochkultur und scharfzüngige Kleinkunst. WK 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 20:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 (In den Sommerferien freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren in Begleitung eines regulär zahlenden Erwachsenen). → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

BEETHOVEN FEST BONN
20.8.-10.9.21
www.beethovenfest.de
Tickets jetzt!

- KÖLN**
- 19:00 **Jürgen Becker - »Die Ursache liegt in der Zukunft«** Eintritt: WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*
 - 20:00 **Blind Date** Wie zu Gast ist, offenbart sich erst während des Blind Dates. Eintritt: 25,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 - 20:00 **Campino präsentiert »Hope Street. Wie ich einmal englischer Meister wurde«** Open Air - Gespräch - Lesung - Musik. An der Gitarre: Kuddel. Ausverkauft! → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

- KINDER KÖLN**
- 15:00 **Eröffnung: Westwind 2021** Das 37. Theatertreffen für junges Publikum wird jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Neben einer Auswahl von NRW-Inszenierungen gibt es internationale Gastspiele und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und Gesprächen. Informationen und Programm unter westwind-festival.de. → *Comedia Theater, Von-delstr. 4-8*

- EXTRAS KÖLN**
- 19:00 **»Equality, Empowerment und Diversität in der Kulturbranche«** Talk mit Demba Sanoh, Runa Hoffmann und Hanitra Wagner. Eintritt: 2er-Tisch 10,- / 4er-Tisch 20,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

ES GIBT UNS AUCH GRATIS IM INTERNET

ALS PDF-DOWNLOAD ODER READER

www.schnuess.de

KINO BONN

- 21:00 **Internationale Stummfilmwoche 2021** Vom 12. bis 22. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 37. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Open-Airs. Im Arkadenhof werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: Diva-film-Doppelprogramm mit »Frauen, die nicht heiraten sollten / Seine gelehrte Frau«, Deutschland 1919, Regie: Eugen Illés. Live-Musik: Sabine Zimmer (Flügel) und »Fior di Male« (Blume des Bösen), Italien 1915, Regie: Carmine Gallone. Live-Musik: Cellophoen - Paul Rittel und Tobias Stutz (Cello). Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Universität*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT BONN

- 19:30 **SWB - Sommerfestival 2021** Open Air im Biergarten. Heute: Takanaka Club Band - Soul, Funk, Dance. Eintritt: 5,- (inkl. Verzehrbon). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
- 19:45 **Felix Jaehn** House- und Pop-DJ. Eintritt: WK ab 32,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*
- 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Die Neutext« - Werke von Ludwig van Beethoven mit Vox Bona - Kammerchor der Kreuzkirche Bonn, Le Concert des Nations und Vokalsolisten. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*
- 20:00 **Decence** Electro, Synth-Pop, Electronica & Future-Pop. → *Kult41, Hochstadtenring 41*

KÖLN

- 19:30 **Long Distance Calling** Post-Rock-Band aus Münster. Eintritt: WK 36,- → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
- 20:00 **North Alone** Acoustic-Punkrock-Duo. Tischreservierungen unter sonicballroom@yahoo.com. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 2*
- 20:00 **resolution** Das Malion Quartett spielt Musik u.a. von Caroline Shaw, Ludwig van Beethoven, John Adams, Morton Feldman, Bryce Dessner. Eintritt: WK 25,-/10,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

- 20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Heute: »Auch Goethe wäre begeistert« - Das Kölner Asasello Quartett spielt Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann. Eintritt: WK 29,-/19,- → *Ehrenhof von Schloss Augustusburg, Brühl*
- 20:00 **Samba Bom** Bossa Nova. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → *Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE BONN

- 19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler - Open Air. Eintritt: WK n,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 19:30 **Tanzwerke Vanek Preuss - »Postherica«** Ein getanzer Abschied vom Heldenmythos Beethovens. In »Postherica« trifft zeitgenössischer Tanz auf elektronische Musik. Diese basiert auf

20. Freitag BÜHNE

Wer im Treibhaus sitzt...



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

Beethovens »Mondscheinsonate« und andere Werke. Im Rahmen des Bonner Kultursommers »Draußen und vor Ort«. → *Tanzplatte am Beueler Rheinufer*

20:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 (In den Sommerferien freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren in Begleitung eines regulär zahlenden Erwachsenen). → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

20:00 **Stephan Masurs Varietéspektakel - »Vorhang auf - jetzt erst recht«** Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Varietéspektakel und erschafft erneut eine lebendige Traum-Bilderwelt aus temporeicher Artistik, opulenter Comedy und spektakulärer Akrobatik mit internationalen, jungen Artisten. Eintritt: WK 21,50/17,50 → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

20:00 **»Wer im Treibhaus sitzt...«** Ein humoristisches Infotainment-Programm zum Thema Bioökonomie von und mit Michael Müller und Susanne Pätzold. Ein Quiz mit dem Publikum vermittelt verblüffende Fakten zu unserem Umgang mit Ressourcen und Interviews mit Fachexperten verschiedener Disziplinen geben Einblicke in den Stand der Forschung. Kostenlose Tickets über Haus der Springmaus Ticketshop und Onlineshop. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **»Das EXperiment«** Skizzen einer neuen Gemeinschaft mit dem XX-Tanztheater Bibiana Jimenez. Ausgezeichnet mit dem Kölner Tanzpreis. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktor, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

20:00 **Frizzles - »Komik statt Plastik - Improvisation mit allen Mitteln«** Impro-Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:15 **Beethoven-Festival** Heute: Kabarett mit Konrad Beikircher. Eintritt: WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

20:30 **Un-Label Performing Arts Company - »(We don't) [kehr]«** Die Performance wird im Rahmen des RoboLAB Festivals im Kölner Odonien uraufgeführt. Eintritt: 12,-/18,- → *Odonien, Hornstr. 85*

Haus der **SPRINGMAUS** August 2021
Frongasse 8-10 - 53121 Bonn springmaus-theater.de



06. - 07. August, 20 Uhr
27. - 28. August, 20 Uhr
SPRINGMAUS IMPROTHEATER BÄÄM - Sommer Special



06. - 07. August, 20 Uhr
KOLLEGEN
Ende der Schonzeit



24. August, 20 Uhr
Kulturgarten
DIETER NUHR
Kein Scherz



29. August, 19 Uhr
SPRINGMAUS IMPROTHEATER
Impro-Match Comedy-Cup

Sparkasse KölnBonn
Tickets immer am günstigsten unter 0228-798081. Online auf springmaus-theater.de

KINO

BONN

11:00 **Internationale Stummfilme 2021** Vom 12. bis 22. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 37. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Open-Airs. Heute im Rahmenprogramm: Familienkonzert – Kurze Zeichentrickfilme aus der Reihe der »Alice Comedies«, USA 1924–1927, Regie: Walt Disney. Live-Musik: Sabrina Zimmermann (Geige), Mark Pogolski (Flügel). → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14–16*

13:00 **Internationale Stummfilme 2021** Vom 12. bis 22. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 37. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Open-Airs. Heute im Rahmenprogramm: »Das große Licht«, Deutschland 1920, Regie: Hannah Henning. Live-Musik: Günter A. Buchwald (Flügel). Einführung: Anke Mebold (Filmrestauratorin, DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum). → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmanstr. 14–16*

21:00 **Internationale Stummfilme 2021** Vom 12. bis 22. August veranstaltet der Förderverein Filmkultur Bonn e.V. die 37. Ausgabe des beliebten Stummfilm-Open-Airs. Im Arkadenhof werden wieder Stummfilmschätze aus aller Welt mit live-musikalischer Begleitung gezeigt. Heute: »The Signal Tower« (Das rote Signal), USA 1924, Regie: Clarence Brown. Live-Musik: Günter A. Buchwald (Flügel), Frank Bockius (Schlagzeug, Percussion). Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Arkadenhof der Universität*

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

11:00 **Edition Nr. 5** Dixieland und Swing. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Ruchsstr. 276*

14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Hot Jazz Boys – Dixieland & New Orleans. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

16:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Durch Nacht zum Licht« – Werke von Ludwig van Beethoven mit dem B'Rock Orchestra. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

19:00 **Klassik!Picknick 2021** mit dem Beethoven Orchester Bonn. Das Picknick startet ab 17 Uhr. Eintritt frei. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

19:30 **Gala la notte** Das neue Programm vom und mit Kalle Kubik, Giacomo di Benedetto und Marcus Schinkel. Eintritt: WK 10,- bis 25,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Von Wegen Lisbeth** Indie-Pop-Band aus Berlin. Eintritt: VKK ab 32,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

21:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.–29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute:

22. Sonntag

KONZERT

Olli Schulz



© BERNA DÄLMITZ

19:00 Uhr → *Köln, Tanzbrunnen*

»Soundyear« – Musik-Performance mit Ömer Sangedik. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

KÖLN

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Tribe – Jazz, Pop, Improvisation, Hip-Hop. Eintritt: 2er-Tisch 20,- / 4er-Tisch 40,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

19:00 **Olli Schulz** Open Air: Singer-Songwriter. Eintritt: VKK 35,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

19:30 **Birth Control** Prog-Rock-Legende. Eintritt: WK 20,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Grigory Sokolov** Werke von Frédéric Chopin und Sergej Rachmaninow. Eintritt: WK 30,- bis 45,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

20:00 **Brühler Schlosskonzerte** Heute: »Von Fürsten und Göttern« – Yereë Suh (Sopran) und die Capella Augustina spielen Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Eintritt: WK 39,-/29,- → *Ehrenhof von Schloss Augustsburg, Brühl*

BÜHNE

BONN

14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 (In den Sommerferien freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren in Begleitung eines regulär zahlenden Erwachsenen). → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstner-Str. 1*

15:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler – Open Air. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

17:00 **Stephan Masurs Varieté-spektakel** – »Vorhang auf – jetzt erst recht« Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Varieté-spektakel und erschafft erneut eine lebendige Traum-Bilderwelt aus temporärer Artistik, opulenter Comedy und spektakulärer Akrobatik mit internationalen, jungen Artisten. Eintritt: WK 21,50/17,50 → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: Ballet de l'Opéra de Lyon – »Gods and Dogs«. Zwei Streichquartette Beethovens bilden die musikalische Grundlage für die Arbeiten von Jiri Kylian und Russell Maliphant. Es spielt das junge französische Quatuor Arlequin. → *Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1*

19:30 **J.E.M. – »Touch«** In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **BlömerTillack** – »Von Flüssen nach Pössen – Ein Reisebericht aus Utopien« Wahrhaftige Pössen aus dem Kalauer-Hochtal und fundierte Flüssen gegen den Ernst der Lage. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Beethoven-Festival** Heute: »Ludwig – jetzt mal unter uns« – Kabarett von und mit Christoph Scheeb und Andreas Etienne. Eintritt: WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4*

20:00 **Harry G** Der gebürtige Regensburger und Wahl-Münchener Markus Stoll alias Harry G hat seit 2014 einen festen Platz in der deutschen Comedy-Szene. Seine Shows sind erfrischend bissig, sein bayerischer Grant zuweilen politisch unkorrekt und seine viralen Videoclips längst Kult. Eintritt: WK ab 35,- → *Verschoben auf den 24. August 2022. → E-Werk, Schanzenstrasse 37*

19:30 **J.E.M. – »Touch«** In »Touch« untersucht das junge Ensemble aus der Perspektive einer DJ, eines Tätowierers, einer Bestatterin, eines Gamer und einer Forscherin die Bedeutung von Berührungen. Empfohlen ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **BlömerTillack** – »Von Flüssen nach Pössen – Ein Reisebericht aus Utopien« Wahrhaftige Pössen aus dem Kalauer-Hochtal und fundierte Flüssen gegen den Ernst der Lage. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roomstr. 78*

20:00 **Harry G** Der gebürtige Regensburger und Wahl-Münchener Markus Stoll alias Harry G hat seit 2014 einen festen Platz in der deutschen Comedy-Szene. Seine Shows sind erfrischend bissig, sein bayerischer Grant zuweilen politisch unkorrekt und seine viralen Videoclips längst Kult. Eintritt: WK ab 35,- → *Verschoben auf den 24. August 2022. → E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Beethoven-Festival** Heute: »Ludwig – jetzt mal unter uns« – Kabarett von und mit Christoph Scheeb und Andreas Etienne. Eintritt: WK ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2–4*

20:00 **Harry G** Der gebürtige Regensburger und Wahl-Münchener Markus Stoll alias Harry G hat seit 2014 einen festen Platz in der deutschen Comedy-Szene. Seine Shows sind erfrischend bissig, sein bayerischer Grant zuweilen politisch unkorrekt und seine viralen Videoclips längst Kult. Eintritt: WK ab 35,- → *Verschoben auf den 24. August 2022. → E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Durch Nacht zum Licht« – Werke von Ludwig van Beethoven mit dem B'Rock Orchestra. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Freiheit, Eigenheit – Revolution« – Werke von Ludwig van Beethoven und Gerhard E. Winkler mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: VKK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN

10:30 **Westwind 2021** Das 37. Theatertreffen für junges Publikum wird jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Neben einer Auswahl von NRW-Inszenierungen gibt es vom 19.–25. August internationale Gastspiele und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und Gesprächen. Informationen und Programm unter westwind-festival.de. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4–8*

ONLINE

14:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

15:00 **Michel aus Lönnbeuga** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Rhein-Antik** Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11–18 Uhr. An rund 200 Ständen auf dem Fried-

**ANTIK
KUNST & DESIGN
MARKT**

**Sonntag
22. Aug.**

11–18 Uhr

**Bonn
Friedensplatz**

www.rhein-antik.de

ensplatz, der Vivaldgasse, dem Bottler-Platz, der Windeck- und der Poststraße präsentieren internationale Aussteller ein breites Angebot an Antikem und Kuriosen. → *Bonner Innenstadt*

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** vom 10–14h. Anmeldung unter 0228 1 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6–11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE – Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.–29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: Der vom fringe ensemble gegründete Internationale Sprechchor Bonn wird das Sprechwerk »B9« zeigen, eine Adaption der 9. Symphonie ohne eine einzige Note Musik. Die Veranstaltung setzt sich aus einem Film und einer Live-Präsentation zusammen. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

JOTT WE DE

14:00 **Abenteurer Bogenschießen** Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk & wetterfeste, enganliegende Kleidung. Geeignet ab 9 Jahren. Anmeldung erforderlich unter 02237-6388020. Kosten: 20,- → *Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erststadt-Gymnich*

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

19:30 **SWB – Sommerfestival 2021** Open Air im Biergarten. Heute: Texas Heat – Tribute to Johnny Cash. Eintritt: 5,- (inkl. Verzehrbon). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

19:30 **Thees Uhlmann & Band – »Junkies & Scientologen«** Der Sänger der Hamburger Band Tomte mit seinem dritten Solo-Album. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

20:00 **Premiere: Jean Faure & son orchestre – »100 Jahre George Brassens – Eine Hommage«** Eine musikalische Hommage an Frankreichs legendären Chansonier und dessen Wegbereiter. Eintritt: WK 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:30 **Kölsch im Club mit Kasalla** Kölschrock. Eintritt: VKK 35,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

19:30 **L.A. Salami** solo Britischer Singer/Songwriter. → *Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2*

20:00 **NICA live** Heute: Janning Trumann Seasons – feat. Schmid, Meyer & Baumgärtner. Eintritt: 2er-Tisch 10,- / 4er-Tisch 20,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

20:00 **Queen Revival Band** Queen-Tribute-Show. Eintritt: WK 28,- bis 56,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

BÜHNE

BONN

19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler – Open Air. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für September 2021 ist der:

12. August 2021

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.–29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: »Still Standing« – Performance des Künstlerinnen-Duos Locu&Ruth. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

KÖLN

19:30 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:30 **Un-Label Performing Arts Company – »(We don't) [kehr]«** Die Performance wird im Rahmen des RoboLAB Festivals im Kölner Odonien uraufgeführt. Eintritt: 12,-/18,- → *Odonien, Hornstr. 85*

KINDER

KÖLN

09:00 **Westwind 2021** Das 37. Theatertreffen für junges Publikum wird jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Neben einer Auswahl von NRW-Inszenierungen gibt es vom 19.–25. August internationale Gastspiele und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und Gesprächen. Informationen und Programm unter westwind-festival.de. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4–8*

ONLINE

10:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → *online*

23. Montag

KONZERT

Jean Faure



Mit oder ohne Pandemie: am 22. Oktober 2021 wäre der berühmte französische Chansonier Georges Brassens 100 Jahre geworden. Grund genug für Jean Faure (der in seiner Jugend die ersten Gitarren-Akkorde mit der typischen Zupftechnik des Meisters erlernte) ihm und manchen seiner singenden Wegbereiter (u. a. Ray Ventura, Paul Misraki, Charles Trenet) und -gefährten (Jacques Brel, Léo Ferré, Barbara) einen ganzen Abend zu widmen. Selbstverständlich begleitet von seinem wunderbaren Orchester.

20:00 → *Bonn, Pantheon*

24

Dienstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

► 19:30 **Jan Delay & Disko No. 1** Jan Delay und seine grandiose Band spielen mit Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock, Soul. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

► 19:30 **SWB - Sommerfestival 2021** Open Air im Biergarten. Heute: Acoustic unplugged - Best of Pop, Rock & Soul. Eintritt: 5,- (inkl. Verzehrbon). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

► 20:00 **Beethovens Klaviersonaten 7** Heute: Letzte Sonaten mit Evgeni Koroliov, Klavier. Eintritt: VK 34,-/17,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

KÖLN

► 19:30 **Kölsch im Club mit Kasalla** Kölschrock. Eintritt: VK 35,- → *Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

► 20:00 **Bright Eyes** Indie-Folk-Band um Conor Oberst. Eintritt: VK 22,- *Verschoben auf den 23. August 2022.* → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*

BÜHNE

BONN

► 18:00 **U27 Preview: Chicago** Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. Das Theater Bonn lädt Studierende zu einer exklusiven Preview ein. Live und vor Ort gibt es Interviews und Diskussionsrunden mit Mitwirkenden an den neuesten Produktionen. Anmeldung unter alessia.heider@bann.de. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

► 19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler - Open Air. Eintritt: VK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **Dieter Nuhr - »Kein Scherz!«** In seinem Programm »Kein Scherz!« beweist Dieter Nuhr: Das Leben ist kein Witz, kann aber trotzdem Spaß machen. Eintritt: VK ab 26,- →

24. Dienstag

BÜHNE

Dieter Nuhr



Dieter Nuhr ist Meister der entspannten Comedy und König der befreienden Pointe. In seinem Programm »Kein Scherz!« beweist er wieder einmal: Das Leben ist kein Witz, kann aber trotzdem Spaß machen. Dieter Nuhr widersetzt sich dem Zeitgeist dauernder Erregung, sezirt unser mediengestörtes Weltbild und hält dagegen mit seiner entwandfennenden Aufregung. Ja, wir alle wissen, die Welt wird untergehen! Aber es wird voraussichtlich noch ein paar Millionen Jahre dauern.

20:00 → *Bonn, BonnLive Kulturgarten*

BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

► 20:00 **Stephan Masurs Varieté-spektakel - »Vorhang auf - jetzt erst recht!«** Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Varietéspektakel und erschafft erneut eine lebendige Traum-Bilderwelt aus temporeicher Artistik, opulenter Comedy und spektakulärer Akrobatik mit internationalen, jungen Artisten. Eintritt: VK 21,50/17,50 → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

► 20:00 **Markus Krebs - »Biergarten«-Tour** Comedy Open Air. Ein-

tritt: VK ab 33,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

► 20:15 **Wildes Holz - »Grobe Schnitzer«** Virtuoses akustisches Live-Konzert ohne Genre-Grenzen. Eintritt: ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

BONN

► 20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.-29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: fringe ensemble - »Annette, ein Heldinnenepos« - Die Autorin Anne Weber wurde für »Annette, ein Heldinnenepos« mit den Deutschen Buchpreis 2020 ausgezeichnet. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

KINDER

KÖLN

► 09:00 **Westwind 2021** Das 37. Theatertreffen für junges Publikum wird jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Neben einer Auswahl von NRW-Inszenierungen gibt es vom 19.-25. August internationale Gastspiele und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und Gesprächen. Informationen und Programm unter westwind-festival.de. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

ONLINE

► 10:00 **Michel aus Lönnberga** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

25

Mittwoch

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

► 19:00 **Clara Clasen** Acoustic Rock im Innenhof der Brotfabrik. Eintritt frei. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 19:30 **Jan Delay & Disko No. 1** Jan Delay und seine grandiose Band spielen mit Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock, Soul. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

► 19:30 **SWB - Sommerfestival 2021** Open Air im Biergarten. Heute: Vier gewinnt! - Tribute to Fanta 4. Eintritt: 5,- (inkl. Verzehrbon). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

► 20:00 **Ensemble Musikfabrik** Mauricio Kagel - »Ludwig van«. Hommage von Beethovens. Konzertfassung von Carl Rosman für zwei Stimmen, zwei Klaviere und Streichquartett mit David Jerusalem - Stimme, Martin Lindsay - Stimme und dem Ensemble Musikfabrik. Begleitkonzert zur Sonderausstellung »Zündstoff Beethovens«. Anmeldung bis zum 23. August an musikfabrik@musikfabrik.eu. Eintritt frei. → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

KÖLN

► 20:00 **Wincent Weiss** Deutschpopp Open Air. Eintritt: VK ab 45,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

JOTT WE DE

► 19:30 **44. Jazz Festival Neuwied 2021** Das Jazzfestival Neuwied gehört seit über vier Jahrzehnten zu den beständigen Fixpunkten der deutschen Jazzlandschaft. Das diesjährige Jazzfestival Neuwied findet »Open Air« statt. Drei hochkarätige Formationen werden zwischen dem 25. und 28. August am Schloss Engers auftreten. Heute: Rymden - Drei Veteranen des nordischen Jazz, Bugge Wesseltoft, Magnus Öström und Dan Berglund, sind Rymden. Die Musik des Trios, dessen Name zu Deutsch »Raum« bedeutet, basiert auf drei Komponenten: treibenden Rhythmen, melancholisch-atmosphärischem Songwriting und virtuos gespieltem Jazz. → *Schloss Engers, Alte Schlossstr. 2, Neuwied*

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Leidenschaft und Innigkeit« - Werke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert mit dem Goldmund Quartett. → *Burg Namedy, Schlossstr. 28, Andernach*

► 20:00 **G2 Gitarren Duo** Gitarrenkonzert. Eintritt: VK 12,-, AK 18,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler - Open Air. Eintritt: VK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

► 20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.-29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: frame company - »Gift. Eine Ehegeschichte« von Lot Vekemans. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

26

Donnerstag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT

BONN

► 17:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Musikmetropole Leipzig« - A-cappella-Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edward Grieg und Camille Saint-Saëns sowie Folksongs mit amarcord, dem jungen Spitzenensemble der Vokalmusik. → *St. Hildegard, Im Meisengarten 45*

► 19:30 **Mighty Oaks** Folk-Band aus Berlin. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

► 19:30 **SWB - Sommerfestival 2021** Open Air im Biergarten. Heute: Supernatural - Tribute to Carlos Santana. Eintritt: 5,- (inkl. Verzehrbon). → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Die Erste, die Dritte« - Werke von Ludwig van Beethoven mit Konstantin Scherbakov, Klavier. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

► 20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Leuchtende Stimmen« - Gregorianische Antiphone sowie A-cappella-Werke von Thomas Tallis, Johann Walther, Johann Sebastian Bach, Francis Poulenc u. a. mit amarcord, dem jungen Spitzenensemble der Vokalmusik. → *St. Hildegard, Im Meisengarten 45*

KÖLN

► 20:00 **Collegium Vocale 1704 & Collegium 1704** Werke von Jan Dismas Zelenka und Antonio Vivaldi. VK 10,- bis 49,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

JOTT WE DE

► 19:00 **Rheinpuls 2021** Das Tribute-

► 20:00 **Kunst** Im Weiterfolg von Yasmina Reza behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Auf-führung des Theater die Pathologie. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

► 20:00 **Stephan Masurs Varieté-spektakel - »Vorhang auf - jetzt erst recht!«** Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Varietéspektakel. Eintritt: VK 21,50/17,50 → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

► 18:00 **Piplies & LaMinga - »Feierabend!«** Das rasante Damendoppel bietet Lokalkolorit. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

► 20:15 **Christoph Brüske - »Willkommen in der Rettungsgasse«** Kabarett. Eintritt: ab 26,40 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

KINDER

KÖLN

► 10:00 **Westwind 2021** Das 37. Theatertreffen für junges Publikum wird jedes Jahr von einem anderen NRW-Theater ausgerichtet. Neben einer Auswahl von NRW-Inszenierungen gibt es vom 19.-25. August internationale Gastspiele und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Diskussionen und Gesprächen. Informationen und Programm unter westwind-festival.de. → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

ONLINE

► 10:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

SPORT

BONN

► 19:30 **Bonner SC - SV Straelen** Regionalliga West. → *Sportpark Nord, Kölnstr. 250*

25. Mittwoch

KONZERT

Jan Delay



Bühne frei für den Altmeister aus Hamburg und seine groovenden, funkenden, rockenden Bandkollegen von Disko No.1! Jan Delay schöpft aus fünf Jahrzehnten (schwarzer) Popgeschichte, findet aber stets den Dreh zum Hier und Jetzt, was es ihm erlaubt hat, über fast drei Jahrzehnte hinweg musikalisch relevant zu bleiben. Mit seiner grandiosen Band Disko No.1 spielt er mit den Genres Disco, Trap, Funk, Afrobeats, Ska, Arenatechno, Reggae, Rock, Soul uvm. - wie es eben nur ein Freigeist, Reimemeister und alter Fuchs wie Jan Delay tun kann, begleitet von einer der besten Livebands, die Deutschland derzeit zu bieten hat.

19:30 → *Bonn, Kunst!Rasen*

24. Dienstag

KONZERT

Bright Eyes



Köln, Carlswerk Victoria → *Verschoben auf den 23.08.2022*

Festival Rheinpuls auf der Festung Ehrenbreitstein geht in die nächste Runde. Heute mit dire strats - Tribute to Dire Straits. Eintritt: WK 11,40 AK 12,- → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

BÜHNE BONN

19:00 Bonn University Shakespeare Company - »The Faeries & Tales«-Tour A Magical Murder Mystery Experience. Reservierungen unter: anmeldung@brotfabrik-theater.de. Eintritt auf Spendenbasis. → Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld

19:30 Der Reigen Schauspiel von Arthur Schnitzler - Open Air. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Camping Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroauc hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 (In den Sommerferien freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren in Begleitung eines regulär zahlenden Erwachsenen). → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Kunst Im Welterfolg von Yasmina Reza aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Aufführung des Theaters die Pathologie. → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

KÖLN

19:30 Frank Goosen - »Acht Tage die Woche - Die Beatles und ich« Goosen gelingt eine anrührende, spannende und sehr witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten. Eintritt: WK 25,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

20:00 Bademeister Schaluppe - »Chlorreiche Tage« In Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 DR. Eckart von Hirschhausen - »Endlich« Open Air. Eintritt: WK 30,- bis 52,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:15 Wilfried Schmickler - »Es hört nicht auf!« Kabarett. Eintritt: ab 26,40 → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

JOTT WE DE

20:00 Fischer & Jung - »Zwei Dofe, kein Gedanke!« Vorpremiere des neuen Comedyprogramms. Eintritt: WK 16,- AK 19,50 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST BONN

19:00 Kunstgespräch Im Gespräch: Joachim Blüher, langjähriger Leiter der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom, mit den ehemaligen Stipendiaten der Villa Massimo, der Künstlerin Sonja Alhäuser und dem Komponisten Philipp Mainz. Kosten: 12,- (inkl. vorherigem Besuch der Ausstellung »Lalienschnuscht!«). → Museum August Macke Haus, Hochstadtenning 36

KINDER ONLINE

10:00 Der Grüffelo Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de → online

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT BONN

17:00 Kurfürstliches Beethoven Fest Light Abgespeckte Version auf der Open-Air-Bühne mit Konzerten und Teilen des Rahmenprogramms. Eintritt frei. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:45 Paul van Dyk Van Dyk ist einer der bekanntesten und erfolgreichsten DJs der Welt. Eintritt: WK ab 24,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

19:00 Jazzfest Bonn 2021 Heute: Richie Beirach gemeinsam mit dem Sirius Quartet. In einer Art Mini-Zyklus präsentieren die Instrumentalisten in zwei Sets Werke der europäischen Musikkultur sowie eigener Feder, darunter eine Uraufführung von Gregor Huebner und eine Beethoven-Bearbeitung von Richie Beirach. Eintritt: WK 28,-/19,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

19:30 SWB - Sommerfestival 2021 Open Air im Biergarten. Heute: Finale mit handmade - Oldies & Rock Classic. Eintritt: 5,- (inkl. Verzehrböhl). → Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20

19:30 Tootronic → Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn

20:00 Beethovenfest Bonn 2021 Heute: Werke von Peter Tschaikowsky, Ludwig van Beethoven und César Franck mit dem World Doctors Orchestra und Cunmo Yin, Klavier. → World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2

20:00 Beethovenfest Bonn 2021 Heute: »Kollektiv L - Metamorphosis«. Arrangements und musikalische Verwandlungen für Stimme, Violoncello und Akkordeon mit der österreichischen Cellistin und Singer-Songwriterin Marie Spaemann und dem Akkordeonisten Christian Bakanic. → Fabrik45, Hochstadtenning 45

20:00 Beethovenfest Bonn 2021 Heute: »Gewinner-Austausch« - Werke von Ludwig van Beethoven, Toru Takemitsu, Maurice Ravel und Gabriel Fauré mit Tomoki Sakata, Klavier. → Collegium Leoninum, Alte Kirche, Noeggerathstr. 34

20:00 fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021 Vom 20. - 29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: »Intermezzo« - Jazz-Konzert mit dem Jazz-Pianisten Moritz Preisler. Eintritt frei. → Münsterplatz

KÖLN

16:30 Kölle feiert Charity Open Air Konzert mit Brings, Bierkapitän, Lorenz Büffel, Ina Colada, Mo Torres, Klügelköpp, Tim Toupet, Almklaus, Isi Glück, Domstürmer, Mickie Krause und Kuhl und de Gäng. Eintritt: WK 30,- bis 52,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

19:30 Mind The Gap Rhythm & Blues. Eintritt frei. → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

20:00 Accademia Bizantina Das Streichorchester aus Ravenna führt mit Leichtigkeit 400 Jahre

HEUTE GIBT ES DIE NEUE schnüss

zurück in der Musikgeschichte. Werke von Claudio Monteverdi und Carlo Gesualdo. Eintritt: WK 10,- bis 56,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Fuchsthone Orchestra Das Fuchsthone Orchestra steht für einen neuen, orchestralen Sound, der den Zuhörer auf eine spektakuläre Klangreise mitnimmt, die mit Elektronik als tragendem Element weit über die Begriffe Big Band und zeitgenössischen Jazz hinaus geht. Eintritt: 18,-/12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 Kapelle#3 9-köpfige Ska-Band. Tischreservierungen unter sonicballroom@yahoo.com. Eintritt frei, Hut geht rum. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

19:30 44. Jazz Festival Neuwied 2021 Das Jazzfestival Neuwied gehört seit über vier Jahrzehnten zu den beständigen Fixpunkten der deutschen Jazzlandschaft. Das diesjährige Jazzfestival Neuwied findet »Open Air« statt. Drei hochkarätige Formationen werden zwischen dem 25. und 28. August am Schloss Engels auftreten. Heute: Lars Danielsson, Marius Neset & Morten Lund - »Sun Blowings«. Der Sound des Trios ist frisch und offen, voller Dynamik und spiritueller Kraft. Die drei herausragenden Individualisten kommen exklusiv von Skandinavien nach Neuwied. → Schloss Engels, Alte Schlossstr. 2, Neuwied

19:30 Kölischer Sommerabend mit Kasalla, Milijó und Paveir. Eintritt: WK ab 36,- → Open Air, Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

BÜHNE BONN

19:00 Bonn University Shakespeare Company - »The Faeries & Tales«-Tour A Magical Murder Mystery Experience. Reservierungen unter: anmeldung@brotfabrik-theater.de. Eintritt auf Spendenbasis. → Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld

20:00 Camping Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroauc hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 (In den Sommerferien freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren in Begleitung eines regulär zahlenden Erwachsenen). → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

20:00 Kunst Im Welterfolg von Yasmina Reza aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Aufführung des Theaters die Pathologie. → Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2

20:00 Springmaus Improtheater - »Bääm - Das Sommer-Special« Die Impro-Sommer-Show. Eintritt: 27,70/21,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Stephan Masurs Varietéspektakel - »Vorhang auf - jetzt erst recht« Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Varietéspektakel und erschafft erneut eine lebendige Traum-Bilderwelt aus tem-

poreicher Artistik, opulenter Comedy und spektakulärer Akrobatik mit internationalen, jungen Artisten. Eintritt: WK 21,50/17,50 → Pantheon, Siegburger Str. 42

KÖLN

19:30, 20:30, 21:30 Sara Blasco - »TPC - The perfect Clone« Experimentelle Tanzperformance - Eine Verbindung von holografischer Tanz-Installation und Live-Performance. → Tanzfaktur, Siegburgerstraße 233w

20:00 Der Diener zweier Herren von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32

20:00 Ensemble Weltkritik - »Die größten Erfolge« Seit 12 Jahren bespielen die Dresdnerin Bettina Prokert und der Thüringer Maxim Hofmann die Bühnen der Republik. Das wird mit einem Best-Of-Programm gefeiert. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 The Art Of Rauschen Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelischere Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbstersterkung. Eintritt: 15,-/10,- → Odopark, Gladbacher Str. 49

20:15 Wilfried Schmickler - »Es hört nicht auf!« Kabarett. Eintritt: ab 26,40 → Senföpfchen, Große Neugasse 2-4

ONLINE

20:00 Das letzte Aufgebot »Das letzte Aufgebot« erzählt die Geschichte einer verlorenen Jugend. Hunderttausende Jungen wurden in den letzten Monaten des Dritten Reiches zum Volksturm eingezogen und mit völlig unzureichender Ausbildung und Ausrüstung den übermächtigen alliierten Truppen entgegengeworfen. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 13 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de → online

JOTT WE DE

20:00 Kaya Yanar - »Ausrasten! für Anfänger« Ethno-Comedy.

Verschoben auf den 5. März 2022. → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

20:00 Markus Krebs - »Pass auf... kennste den?!« Ein einfacher Stehtisch, ein Barhocker, eine Flasche Bier - für einen Abend mit Markus Krebs braucht es nicht mehr. Eintritt: WK ab 34,- → CityForum Euskirchen, Hochstr. 39-41

20:00 Open Mic Punchline Stand-Up Comedy Show mit bis zu 7 Comedians in einer tollen Mischung aus aufstrebenden Newcomern und bekannten Comedians. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 Sie Korthaus - »Im Kreise der Bekloppten« Comedy. → Rhein Sieg Forum, Bachstr. 1, Siegburg

LITERATUR BONN

18:30 Petra Kalkutschke & Michael Heupel - »Flötengeschichten« In vielen Märgen aus aller Welt spielen oft Flöten eine besondere Rolle. Einige dieser Märgen wird die Bonner Schauspielerin Petra Kalkutschke auf dem romantisch-verwunschen Gelände des Weinbergs vorstellen. Musikalisch begleitet wird die Lesung von dem Flötisten Michael Heupel. Eintritt auf Spendenbasis. → Weinberg Finkenberg, Weinbergweg 22

20:00 »Sprich auch du, sprich als letzter« Prof. Dr. Klaus Reichert, Paul Celans Lektor in den Verlagen Suhrkamp und Insel, erzählt von seinen Erinnerungen an Celan und liest aus dem Briefwechsel. → Buchhandlung Böttger, Thomas-Mann-Str. 41

KINDER ONLINE

10:00 Das Sams - Eine Woche voller Samstag Musical von Rainer Bielefeld nach dem Kinderbuch von Paul Maar. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de → online

27. Freitag

Tocotronic



Hamburger Urgestein zu Besuch am Rhein! Die vier nimmermüden, fröhlich-aufmüpfigen Hanseaten haben auch nach fast 30 Jahren Indierock noch nicht genug, sondern ordentlich was auf der Pfanne und sind auf »Let There Be Tocotronic«-Tour in Deutschland unterwegs. Dabei führen Dirk und Lowtzow und Konsorten exklusive Werkschauen auf, so steht dieser Abend unter dem Motto »The Hamburg Years« und es werden ausschließlich Songs aus ihrer Hamburger Zeit - von 1993 bis einschließlich 2003 - performt: gute Laune garantiert!

19:30 → Bonn, Kunst!Rasen

KINO BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 21

KONZERT BONN

12:45 Zusammen Leuchten Festival mit Mädness, Provinz, Blond u.a. Eintritt: WK ab 32,50 → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

16:00, 20:30 Beethovenfest Bonn 2021 Heute: Campus-Projekt 2021 - Werke von Ludwig van Beethoven, György Kurtag, Iannis Xenakis und Zeynep Gedizlioglu mit dem Campus-Projektorchester mit dem Bundesjugendorchester und Knut Hanßen, Klavier. → World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2

16:00 Kurfürstliches Beethoven Fest Light Abgespeckte Version auf der Open-Air-Bühne mit Konzerten und Teilen des Rahmenprogramms. Eintritt frei. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

16:00 »Sonja!ZZ« Heute: Straight Four - Swing, Latin & more. Eintritt frei. → Sonja's, Friedrichstr. 13

19:00 Jazzfest Bonn 2021 Heute: Doppelkonzert mit Iiro Rantala Solo und Iiro Rantala & Galatea Quartett. → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

20:00 Beethovenfest Bonn 2021 Heute: »Kollektiv L« mit dem New Piano Trio - »I love Pop«. Komplexe Kompositionen, komponiert für Klaviertrio von Florian Willertner und Alexander Wienand. → Fabrik45, Hochstadtenning 45

20:00 Lautstärke Rock, Metal, Pop und Punk. Special Guest: Druckphase - Alternative-Metal. Eintritt: 10,- → Kult!4, Hochstadtenning 41

20:00 Val & Olli Val & Olli sind die in London geborene Sängerin Valerie Simmonds und der Bonner Rockgitarrist Olli K. Gemeinsam spielen sie eigene Songs zwischen Singer/Songwriter, Blues, Rock und leiseren Tönen und auch ein paar gut ausgesüchtete Coversongs werden das Programm anreichern. Ausverkauf! → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 Aluis Biergartenkonzert. Tischreservierung unter 0203-9800822. → Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10

19:30 Helge Schneider - »Let's Lach!« Open Air. Jazzmusik mit sonstigem Zeugs. Eintritt: WK 4,- bis 47,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

19:30 Steeldriver Classic-Rock der 70er und 80er Jahre. Eintritt frei, Hut geht rund. → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

20:00 Cologne Jazzweek Heute: Peter Evans »Being and Becoming« und das Angelika Niescier Quintett. Ausverkauf! → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 O!Modernt Kammarorkester Verstärkung für seine Arrangements holt sich das schwedische Streichensemble bei dem Jazz-Posaunisten Niis Landgren, dem Pianisten Gwilym Simcock, dem Schlagzeuger Robert Iltz und dem Kontrabassisten Jordi Garracho Hjelm. Eintritt: WK 30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 The Belharros Surf mit Einflüssen aus Gypsy-Jazz, Punkrock und Flamenco. Tischreservierungen unter sonicballroom@yahoo.com. Eintritt frei, Hut geht rum. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

Reduzierte Auslaufmodelle

Ihr E-Bike Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 – 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

JOTT WE DE

19:30 **44. Jazz Festival Neuwied 2021** Das Jazzfestival Neuwied gehört seit über vier Jahrzehnten zu den beständigen Fixpunkten der deutschen Jazzlandschaft. Das diesjährige Jazzfestival Neuwied findet »Open Air« statt. Drei hochkarätige Formationen werden zwischen dem 25. und 28. August am Schloss Engers auftreten. Heute: Dominic Miller Project – Seit drei Jahrzehnten ist Dominic Miller an jedem Sting-Album beteiligt, nun hat der Gitarrist mit dem Album »Absinthe« seiner Solo-Diskographie ein weiteres Highlight hinzugefügt und wird das Album in Neuwied mit seiner Band präsentieren. → *Schloss Engers, Alte Schlossstr. 2, Neuwied*

BÜHNE BONN

11:00, 14:00 **Hier kommt keiner durch** Ein buntes musikalisch-theatralisches Spektakel über Freiheiten, Grenzen und die Dynamik von Macht. Eine Produktion des Beethoven Orchester Bonn und des Theater Bonn nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

18:00 **Bonn University Shakespeare Company – »The Faeries & Tales«-Tour** A Magical Murderer Mystery Experience. Reservierungen unter: anmeldung@brotfabriktheater.de. Eintritt auf Spendenbasis. → *Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld*

18:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:30 **Theater volx – »Der verräterische Rabe«** von Edgar Allan Poe. Schauererzählungen können so poetisch sein. Anmeldung unter volx@web.de erforderlich. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxgärten, Ermekeilstr. 32*

20:00 **Kunst** Im Weiterfolg von Yasmina Reza aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Aufführung des Theater die Pathologie. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

20:00 **Lebenszeichen** Monologe & Dialoge. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochusstr. 30*

20:00 **Springmaus Improtheater – »Bääm – Das Sommer-Special«** Die Impro-Sommer-Show. Eintritt: 27/10/21,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Stephan Masurs Variété-Spektakel – »Vorhang auf – jetzt erst recht«** Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Variétéspektakel und erschafft erneut eine lebendige Traum-Bilderwelt aus temporeicher Artistik, opulenter Comedy und spektakulärer Akrobatik mit internationalen, jungen Artisten. Eintritt: WK 21,50/17,50 → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **44. Jazz Festival Neuwied 2021** Das Jazzfestival Neuwied gehört seit über vier Jahrzehnten zu den beständigen Fixpunkten der deutschen Jazzlandschaft. Das diesjährige Jazzfestival Neuwied findet »Open Air« statt. Drei hochkarätige Formationen werden zwischen dem 25. und 28. August am Schloss Engers auftreten. Heute: Dominic Miller Project – Seit drei Jahrzehnten ist Dominic Miller an jedem Sting-Album beteiligt, nun hat der Gitarrist mit dem Album »Absinthe« seiner Solo-Diskographie ein weiteres Highlight hinzugefügt und wird das Album in Neuwied mit seiner Band präsentieren. → *Schloss Engers, Alte Schlossstr. 2, Neuwied*

BÜHNE BONN

11:00, 14:00 **Hier kommt keiner durch** Ein buntes musikalisch-theatralisches Spektakel über Freiheiten, Grenzen und die Dynamik von Macht. Eine Produktion des Beethoven Orchester Bonn und des Theater Bonn nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42*

18:00 **Bonn University Shakespeare Company – »The Faeries & Tales«-Tour** A Magical Murderer Mystery Experience. Reservierungen unter: anmeldung@brotfabriktheater.de. Eintritt auf Spendenbasis. → *Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld*

18:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:30 **Theater volx – »Der verräterische Rabe«** von Edgar Allan Poe. Schauererzählungen können so poetisch sein. Anmeldung unter volx@web.de erforderlich. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxgärten, Ermekeilstr. 32*

20:00 **Kunst** Im Weiterfolg von Yasmina Reza aus dem Jahr 1995 behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Aufführung des Theater die Pathologie. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

20:00 **Lebenszeichen** Monologe & Dialoge. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochusstr. 30*

20:00 **Springmaus Improtheater – »Bääm – Das Sommer-Special«** Die Impro-Sommer-Show. Eintritt: 27/10/21,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Stephan Masurs Variété-Spektakel – »Vorhang auf – jetzt erst recht«** Stephan Masur präsentiert 2021 zum 12. Mal im Pantheon sein Variétéspektakel und erschafft erneut eine lebendige Traum-Bilderwelt aus temporeicher Artistik, opulenter Comedy und spektakulärer Akrobatik mit internationalen, jungen Artisten. Eintritt: WK 21,50/17,50 → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:00 **Spectacular Failures** Im Tanztheaterstück für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing: group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an desaströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

19:30 **Liebeslustleid** Jugendtheater ab 16 Jahren. Eintritt: 18,-/15,- → *Kölnler Künstler Theater, Grüner Weg 5*

20:30, 20:30, 21:30 **Sara Blasco – »TPC – The perfect Clone«** Experimentelle Tanzperformance – Eine Verbindung von holografischer Tanz-Installation und Live-Performance. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Der Diener zweier Herren** von Carlo Goldoni. Im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dogoberstr. 32*

20:00 **PREMIERE: Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **Keirut Wenzel – »Das Bakterium schlägt zurück«** Diplom-Biologe Keirut Wenzel zeigt, wie amüsant Wissenschaft sein kann. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **The Art Of Rauschen** Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung. Eintritt: 15,-/10,- → *Odopark, Gladbacher Str. 49*

20:15 **Jürgen B. Hausmann – »Jung, was biste jross geworden!«** (Kabarett und Comedy) direkt von vor der Haustür. Eintritt: ab 28,60 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

Ende. Online-Stream des Jungen Theater Bonn für Zuschauer ab 8 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölnler Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS BONN

09:30 **»Endlich-wieder-Singen-endlich-besser-Sprechen-Tag«** mit Schnupper-Kursen in der Stimmstimmiede Bonn. Informationen: stimmstimmiede-bonn.de. → *Stimmstimmiede Bonn, Ellerstr. 32 (Innenhof)*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. RSelemann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

17:00, 20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursummer 2021** Vom 20.-29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im brauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: fringe ensemble – »Map to Utopia« – Interaktive, analog-digitale Performance. Anmeldung unter presse@fringeensemble.de erforderlich. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

19:00 **Europäischer Kulturpreis** Stars wie die Sopranistin Diana Damrau, Startrompeter Till Brönner, Geiger Daniel Hope, die Scorpions, Sängerin Katie Melua, die Schauspieler Tobias Moretti, Hannes Jaenicke und Jan Josef Liefers, Unternehmer Nico Rosberg, Schauspieler, Model und Fair-Fashion-Botschafterin Barbara Meier sowie Unternehmerin und Olympiasiegerin im Eiskunstlauf Katharina Witt stehen auf der Bühne. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KUNST BONN

10:00 **»Licht einfangen«** Mit Staffelei und Farbe raus ins Freie. Workshop für Erwachsene am 28. & 29. August, 10-13 Uhr. Kosten: 80,- → *Museum August Macke Haus, Hochstadener 36*

14:00 **Trash up** Offene Werkstatt zur Ausstellung »Beuys – Lehmbruck. Denken ist Plastik«. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 1,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KINDER BONN

15:00 **Tobi Rudolph – Zauberer im Anschluss:** Theater Papperlapapp – »Der Zauberer von Oz – eine musikalische Reise« frei nach Motiven von L. Frank Baum für Große und Kleine ab 4 Jahren. Eintritt auf Spendenbasis. → *Weinberg Finkenberg, Weinbergweg 22*

KÖLN

15:00 **Cyclo** In Cyclo verbindet Regisseurin Layla Raña Canary lateinamerikanische Musik, Tanz und Objektektische zu einem atmosphärisch-festlichen Ritual und feiert das Leben als ständiges Zusammenspiel von Mensch und Natur. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

ONLINE

15:00 **Der Gruffelo** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Kinder ab 3 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

18:00 **Die unendliche Geschichte** nach dem Roman von Michael

29 Sonntag

MARKTPLATZ KÖLN

08:00 **Kölnler Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden*

EXTRAS BONN

09:30 **»Endlich-wieder-Singen-endlich-besser-Sprechen-Tag«** mit Schnupper-Kursen in der Stimmstimmiede Bonn. Informationen: stimmstimmiede-bonn.de. → *Stimmstimmiede Bonn, Ellerstr. 32 (Innenhof)*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. RSelemann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)*

17:00, 20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursummer 2021** Vom 20.-29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im brauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: fringe ensemble – »Map to Utopia« – Interaktive, analog-digitale Performance. Anmeldung unter presse@fringeensemble.de erforderlich. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

19:00 **Europäischer Kulturpreis** Stars wie die Sopranistin Diana Damrau, Startrompeter Till Brönner, Geiger Daniel Hope, die Scorpions, Sängerin Katie Melua, die Schauspieler Tobias Moretti, Hannes Jaenicke und Jan Josef Liefers, Unternehmer Nico Rosberg, Schauspieler, Model und Fair-Fashion-Botschafterin Barbara Meier sowie Unternehmerin und Olympiasiegerin im Eiskunstlauf Katharina Witt stehen auf der Bühne. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

21:00 **Nachtwächter-Fackeltour durch das mittelalterliche Bonn** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 38527455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

JOTT WE DE

10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** An Bord des umgebauten Frachtschiffs ist diesmal eine Mitmach-Ausstellung für Jugendliche ab 12 Jahren zum Thema Bioökonomie zu sehen. Informationen und Anmeldung unter ms-wissenschaft.de. Eintritt frei. → *KD-Anleger, Rheinpromenade, Wesseling*

17:00 **40 Jahre Café Hahn** Das Jubiläumsfestival. Eintritt frei. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlotenstr., Koblenz*

17:00 **Frissbier WM trifft auf Klüngelköpp** Eintritt: WK ab 10,- → *Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

19:00 **Expedition Erft – Europäische Federmaschine** Die Exkursion findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die ca. 3 Stunden dauernde Veranstaltung ist für Erwachsene und Kinder kostenlos und ab einem Alter von 6 Jahren geeignet. Anmeldung erforderlich unter 02237-6888020. → *Naturparkzentrum Gymnich, Gymnich, Gymnicher Mühle 1, Erfstadt-Gymnich*

29 Sonntag

KINO BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 21*

KONZERT BONN

10:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Unvollendet« – Ganztags-Performance von 10-18 Uhr mit Marino Formenti, Klavier. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 16*

11:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: Campus-Projekt 2021 – Werke von Ludwig van Beethoven, György Kurtag, Iannis Xenakis und Zeynep Gedizlioglu mit dem Campus-Projektorchester mit dem Bundesjugendorchester und Knut Hanßen, Klavier. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

11:00 **The Bridgetower Project** Heute: Auftaktveranstaltung »Beethoven und Bridgetower«. Moderiertes Konzert mit Daniel Hope – Präsident des Beethoven-Hauses, Violine, Maxim Lando – Klavier und Prof. Dr. Christine Siebert – Leiterin des Beethoven-Archivs. Eintritt frei. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

11:00 **The JazzGardens** Songs verschiedener Stilrichtungen. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*

14:00 **SWB – Jazz and more** Jazz im Biergarten. Heute: Carmen & ihr Swing Kabarett – »Die goldenen 20er Jahre«. Eintritt frei. → *Parkrestaurant Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*

16:00 **Kurfürstliches Beethoven Fest Light** Abgespeckte Version auf der Open-Air-Bühne mit Konzerten und Teilen des Rahmenprogramms. Eintritt frei. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Cat Ballou** Kölschrock. WK ab 31,90 → *BonnLive Kulturgarten, Leinfjaf, Höhe Römerbad*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Unvollendet« – Unfertige Werke, Fragmente, Skizze u. a. für Klavier von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms, Anton Webern, Arnold Schönberg, Pierre Boulez, Jean Barraqué und Wolfgang Rihm mit Marino Formenti, Klavier. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 16*

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Die Achte, die Siebte« – Werke von Ludwig van Beethoven mit Konstantin Scherabokov, Klavier. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

KÖLN

18:00 **Jasper van't Hof & Paul Heller** Group Nach Jahrelanger musikalischer Freundschaft haben WDR Big Band Saxophonist Paul Heller und Jazzlegende Jasper van't Hof 2018 dieses spannende Jazzprojekt geschaffen. Im Rahmen der »Cologne Jazzweek 2021«. Eintritt: WK ab 28,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

19:00, 21:00 **Cologne Jazzweek** Heute: Nils Wogram Root 70 & Strings. Eintritt: WK 24,-/18,- → *Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:00 **»Ein venezianisches Klänge«** Das Programm des Balthasar-Neumann-Chors und -Ensembles umfasst Werke von Giovanni Gabrieli und Heinrich Schütz. Eintritt: WK 30,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

29. Sonntag BÜHNE

Springmaus Improvisationstheater präsentiert Impro-Match Comedy-Cup



19:00 Uhr → *Bonn, Haus der Springmaus*

JOTT WE DE

19:00 **Stout – »Undaunted«** Irish Folk. Im Programm der zwei Vollblut-Musiker tauchen die bekannten Pub-Songs und Balladen neben modernen und unbekannt Kompositionen auf. Außerdem erklingen die im Irish Folk behelmten instrumentalen Tunes als auch Eigenkompositionen. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

BÜHNE BONN

12:00, 18:00 **Bonn University Shakespeare Company – »The Faeries & Tales«-Tour** A Magical Murderer Mystery Experience. Reservierungen unter: anmeldung@brotfabriktheater.de. Eintritt auf Spendenbasis. → *Grüne Spielstadt (ehem. Stadtgärtnerei), An der schwarzen Brücke, Im Dransdorfer Feld*

14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

18:00 **PREMIERE: Chicago** Ein Musical-Vaudeville nach dem Theaterstück von Maurine Dallas Watkins. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:00 **Die Thalbachs** Anna, Nellie und Katharina Thalbach in »Witwendramen« – eine szenische Lesung. → *Kunst|Rasen, Rheinaue Bonn*

19:00 **Springmaus Improvisationstheater präs. Impro-Match Comedy-Cup** Die gestandenen Stars aus dem Springmausensemble messen sich beim neuen »Impro-Match Comedy-Cup« mit dem Springmaus-Nachwuchs. Am Ende des Abends entscheidet das Publikum per Applaus-o-meter, welches Team den »Impro-Match Comedy-Cup« nach Hause tragen darf. Eintritt: 24/20/18,50 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Kunst** Im Weiterfolg von Yasmina Reza behandelt die Autorin virtuos die Machtfrage in einer Männerfreundschaft. Aufführung des Theater die Pathologie. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

20:00 **René Sydow – »Heimsuchung«** Kabarett um Leben und Tod – Auch in seinem neuen Solo balanciert der mehrfach klein-kunstpreisgekrönte Poet zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire. WK 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

18:00 **Anna Hüsch & Nicolas Evertsbusch – »Mein Vater der Poet – Die Tochter erinnert sich«** Tochter Anna widmet ihrem Vater Hans Dieter Hüsch einen ganzen Abend. Unterstützt wird sie dabei von dem Kabarettisten Nicolas Evertsbusch, nicht nur am Klavier. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

18:00 **Spectacular Failures** Im Tanztheaterstück für Zuschauer ab 14 Jahren erklärt die performing: group das Scheitern nicht nur zum Prinzip, sondern zelebriert in einem spektakulären Reigen an desaströsen Versuchen die Philosophie: Trial and error and repeat! Eintritt: WK 15,-/10,- → *Comedia Theater, Vondelstr. 4-8*

19:00 **Jürgen B. Hausmann – »Jung, was biste jross geworden!«** (Kabarett und Comedy) direkt von vor der Haustür. Eintritt: ab 28,60 → *Senföpfchen, Große Neugasse 2-4*

19:30 **Liebeslustleid** Jugendtheater ab 16 J. Eintritt: 18,-/15,- → *Kölnler Künstler Theater, Grüner Weg 5*

19:30, 20:30, 21:30 **Sara Blasco – »TPC – The perfect Clone«** Experimentelle Tanzperformance – Eine Verbindung von holografischer Tanz-Installation und Live-Performance. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

20:00 **Der Zauberberg** nach Motiven von Thomas Mann in einer Fassung von Julia Fischer. Eintritt: WK 17,-/12,- AK 19,-/14,- → *Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w*

20:00 **The Art Of Rauschen** Schauspiel trifft auf Literatur, Kopf auf Herz. The Art Of Rauschen schickt die Zuschauer auf eine literarisch-psychedelische Expedition an den Rand der Selbsterkenntnis durch Selbsterstörung. Eintritt: 15,-/10,- → *Odopark, Gladbacher Str. 49*

KUNST BONN

11:00 **Papier-Gebilde** Finissage mit gemeinschaftlichem Zusammenklappen der Ausstellung »ultra all inclusive« mit dem Künstler Frank Bölter. Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. → *Kunstmuseum Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2*

KINDER BONN

14:00 **Das Dschungelbuch** Das Junge Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinfjaf, Höhe Römerbad*

30

Montag

15:00 **Schokoladenkunst** Offene Druckwerkstatt für Kindern von 4-6 J. Anmeldung unter vermittlung@bundeskunsthalle.de erforderlich. Kosten: 1,- → *Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4*

KÖLN

11:00 **Vivaldi rockt Venedig** Concerto Köln und KiKA-Moderator Juri Tetzlaff gehen mit Vivaldi auf Tour. Eintritt: WK 16,-/6,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

14:00 **Bibi Blocksberg – Alles wie verhext!** Open Air – Kindermusical. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

14:00, 16:00, 18:00 **Cyclo** In Cyclo verbindet Regisseurin Layla Raña Kancary lateinamerikanische Musik, Tanz und Objekttheater zu einem atmosphärisch-festlichen Ritual und feiert das Leben als ständiges Zusammenspiel von Mensch und Natur. Eintritt: WK 10,-/7,- → *Co-media Theater, Vondelstr. 4-8*

ONLINE

14:00 **Das Dschungelbuch** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

15:00 **Ronja Räubertochter** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach der Erzählung von Astrid Lindgren für Kinder ab 6 Jahren. Tickets für den Stream unter www.jt-bonn.de. → *online*

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h. Anmeldung unter 0228 / 96946522 o. info@pauke-life.de erbeten. Erwachsene: 16,50, Kinder von 6-11 Jahre: 6,50, Kinder unter 6 Jahren: 1,- pro Lebensjahr. → *PAUKE – Life-KulturBistro, Endericher Str. 43*

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch die Bonner Altstadt – Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Hochebene am Stadthaus (über der Tiefgarage) / Maxstraße*

16:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.-29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: fringe ensemble – »Digitaler Spielraum« – Digital-Media-Jam. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

20:00 **fringe ensemble im Bonner Kultursommer 2021** Vom 20.-29. August präsentiert das fringe ensemble »Draußen und vor Ort« im blauen Theatercontainer des Theater im Ballsaal Performances, Theater, Konzert & Film. Heute: fringe ensemble – »Map to Utopia« – Interaktive, analog-digitale Performance. Anmeldung unter presse@fringe-ensemble.de erforderlich. Eintritt frei. → *Münsterplatz*

JOTT WE DE

10:00 **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** An Bord des umgebauten Frachtschiffs ist diesmal eine Mitmach-Ausstellung für Jugendliche ab 12 Jahren zum Thema Bioökonomie zu sehen. Informationen und Anmeldung unter ms-wissenschaft.de. Eintritt frei. → *KD-Anleger, Rheinpromenade, Wesseling*

15:00 **Öffentliche Führung durch das MUSIT** Im Rahmen der Veranstaltung geht es um Geschichten von Frauen aus der Region. Anmeldung unter 02241900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → *MUSIT – Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3*

31

Dienstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 21*

KONZERT

BONN

20:00 **Beethovenfest Bonn 2021** Heute: »Die Zweite, die Fünfte« – Werke von Ludwig van Beethoven mit Hinrich Alpers Klavier, Kalvier und Boris Bloch, Klavier. → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

KÖLN

19:30 **Kölsch im Club mit Cat Ballou** Kölschrock. Eintritt: WK 35,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

19:30 **Wolfgang Pérez** Neo-Soul und Indiepop. → *Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2*

20:00 **Federation of the Groove feat. Jeff Cascaro** Zwischen Funk und Fusion zaubern die Musiker um den vielseitigen Ausnahmeinstrumentalisten und -organisten Martin Sasse und den Kölner Gitarristen Bruno Müller einen »ker-nigen Groove« auf die Bühne. Im Rahmen der »Cologne Jazzweek 2021«. Eintritt: WK ab 28,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Köbes Underground – »Loss mer singe«** Mitsingkonzert. Eintritt: WK 29,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

20:00 **Stand up 44** Stand up-Comedy Open Air. Ausverkauf! → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

BÜHNE

BONN

19:00 **Theater Rampöls – »Wer hat Angst vor Virginia Woolf?«** Moderner Klassiker von Edward Albee. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler – Open Air. Eintritt: WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Olaf Schubert & seine Freunde – »Zeit für Rebellen«** Comedy. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

20:00 **Dave Davis – »Ruhig brauner! – Demokratie ist nichts für Lappen«** Der doppelte Prix Pantheon-Preisträger mit seinem 6. Soloprogramm. WK 24,-/20,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

LITERATUR

BONN

19:30 **Denis Pfabe – »Simonelli«** Ein Roman über einen Mann, einen Meister der Täuschung, der um seine Würde kämpft. Der nur eine winzige Chance hat, aber es einmal richtig machen möchte, als Vater, als Mensch – erzählt in der aufregenden Sprache Denis Pfabes. Moderation: Judith Merchant. → *Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1*

EXTRAS

BONN

17:00 **Tanzworkshop Chicago** Zur Einstimmung auf das Musical Chicago findet im Rahmen des OpernRasens ein Tanzworkshop statt. Informationen und Anmeldung zum kostenlosen Angebot unter www.bonn.de. → *Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1*

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 21*

KONZERT

BONN

19:30 **Frontm3n – »Up Close«-Tour** Als Trio Frontm3n präsentieren Peter Howarth (The Hollies), Mick Wilson (10cc) und Pete Lincoln (The Sweet) Lieder, die für jeden eine große Bedeutung in ihrer musikalischen Karriere haben. → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

KÖLN

19:00 **Cologne Jazzweek** Heute: Melissa Aldana Quartett & Heidi Bayer Korsh. Eintritt: WK 35,-/28,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

19:30 **Lucy Kruger** Psychedelischer Folk. → *Bumann & Sohn, Bartholomäus-Schink-Str. 2*

20:00 **Bayreuther Festspielorchester** Mit den unstrittigen Highlights aus der »Walküre« und der »Götterdämmerung« von Richard Wagner kommt das Orchester nach Köln und bringt illustre Solistinnen und Solisten mit. Eintritt: WK 25,- bis 112,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

20:00 **Richie Beirach** Die New Yorker Jazz-Ikone Richie Beirach spielte u.a. mit Chet Baker, Stan Getz oder seinem langjährigem Partner Dave Liebman und zählt zu den bedeutendsten Jazz-Pianisten der Gegenwart. Im Rahmen der »Cologne Jazzweek 2021« wird er eine seiner raren Solo-Performances präsentieren. Eintritt: WK ab 28,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Stand up 44** Stand up-Comedy Open Air. Ausverkauf! → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

BÜHNE

BONN

19:30 **Der Reigen** Schauspiel von Arthur Schnitzler – Open Air. WK 11,- bis 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Jürgen Becker – »Die Ursache liegt in der Zukunft«** Eintritt: WK 22,-/18,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

19:30 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne Show. → *ARTheater, Ehrenfeldgürtel 127*

20:15 **Jürgen B. Hausmann – »Jung, wat biste jross geworden!«** Kabarett und Comedy. Eintritt: ab 28,60 → *Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4*

LITERATUR

BONN

19:30 **Wolfgang Kaes – »Das Lemming-Projekt«** Premierenlesung des neuen Krimis von Wolfgang Kaes. → *Unsere Buchhandlung, Paulusplatz 2*

KINDER

ONLINE

10:45 **Das Dschungelbuch** Online-Stream des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Rudyard Kipling für Kinder ab 5 Jahren. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de. → *online*

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin PRÄSENTIERT

KUNST!RASEN

SPEZIAL 21



05.08.21 **Element of Crime**

11.08.21 **Alvaro Soler**

15.08.21 **Antilopen Gang**

17.08.21 **Helge Schneider**

19.08.21 **Rea Garvey**

Zusatzkonzert 14:30 Uhr

21.08.21 **LEA.**

22.08.21 **Klassik!Picknick**

23.08.21 **Thees Uhlmann & Band**

Zusatzkonzert

24.08.21 **Jan Delay & Disko No 1**

25.08.21 **Jan Delay & Disko No 1**

26.08.21 **Mighty Oaks**

27.08.21 **Tocotronic**

30.08.21 **FRONTM3N**



NOISENOW.DE

KUNSTRASEN-BONN.DE

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE

FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

KUNST!RASEN 2022

29.06.22 **Wincent Weiss**

30.06.22 **Lionel Richie**

05.07.22 **Deep Purple + Allman Betts Band**

10.07.22 **Sting**

12.07.22 **Melissa Etheridge**

14.07.22 **TOTO**

04.08.22 **Pietro Lombardi + Mike Singer**

07.08.22 **The BossHoss**

08.08.22 **Katie Melua**

09.08.22 **Nena**

10.08.22 **Sarah Connor**

13.08.22 **Roland Kaiser + Band**

bonnticket Hotline 0228
kölnticket westticket 502010

Das gefällt

Der rheinische Pschyrembel (IV)

Der Rheinländer als solcher hat an und für sich selten bis nie Krankheiten im eigentlichen, pathologischen Sinne, dazu ist er viel zu tapfer (wenn doch, ignoriert er sie). (Und sie, die Rheinländerin, erst recht.)

Malässen (auch Malästen), also gewisse lästige Beschwerden, seien sie körperlicher, seelischer oder psychosomatischer Art (>simeliert<), hat der Rheinländer aber gelegentlich doch, denn er ist ja auch nur ein Mensch (SIE erst recht) und außerdem wehleidig. Über sie spricht der Rheinländer offen und je nachdem sogar oft, sonst gehen sie nämlich nicht weg.

Ohnmaach (en)

›Ohnmaach‹ als Daseins-Prinzip ist ein dem Rheinländer von Kindesbeinen an vertrautes Phänomen. Eigentlich wird er damit geboren, denn er ist ja (meistens) katholisch (er redet nur nicht dauernd drüber). Noch vor Beginn des Spracherwerbs lernt das rheinische Kind (dä kleene Stöpp) zu

glauben und unbedingt zu akzeptieren, das es das gottgegebene Los des Menschen ist, sich mit dem Lauf der Dinge abzufinden, und alles andere zwecklos ist: *Wat willste maache, et nützt jo nix.*

Sollte der Rheinländer allerdings einmal en Ohnmaach falle, also tatsächlich kurzzeitig das Bewusstsein verlieren (*hä woor nit mie bei sich*), hat er höchstwahrscheinlich einen echten Kreislaufkollaps (Synkope) infolge einer Minderdurchblutung und die damit verbundene mangelnde Sauerstoffversorgung des Gehirns erlitten. Eine solche vorübergehende Unpässlichkeit ist nicht selten Folge einer unvermittelten, äußerst heftigen Gemütsbewegung, hervorgerufen z.B. durch einen neuerlichen Abstieg des FC in die zweite Liga, einen nicht nachvollziehbaren Trainerwechsel, eine nicht anders als »Sauerei« zu nennende Schiedsrichterentscheidung zuungunsten des Vereins o.Ä.

Der Betroffene sollte unverzüglich auf den Rücken gelegt (vor, neben oder hinter, niemals jedoch *auf* die Theke!), seine Beine sollten hoch ge-

lagert werden, damit *dä Tünnes wider zo sich kütt*. Anschließend kann dem Patienten einfühlsamer Zuspruch (*Wat willste maache, Jung, et nützt doch nix*) und Schabau guttun.

Wird die Rheinländerin ohnmächtig, *sitt et schlääch uss*. Dann *is jet mit der Familich*. Oder, falls die Dame bereits fortgeschrittenen Alters ist, *jet mim Hongk*. Hier ist guter Rat teuer und nicht selten selbst *dä Pastor met sin gem Latein am End*. Einigen Expertenmeinungen zufolge kann man Erste Hilfe mittels eines Eierlikörs versuchen.

(Fortsetzung folgt)

GITTA LIST



Kanzlerkandidat Scholz beim G20

Impressum

schlüss
Das Bonner Stadtmagazin

Prinz-Albert-Straße 54
53113 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schuess.de
tageskalender@schuess.de
verlosungen@schuess.de
kleinanzeigen@schuess.de
abo@schuess.de
anzeigen@schuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlusredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye,
Oton Seyfarth
anzeigen@schuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abdruckend.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **27.08.**
Redaktionsschluss **13.08.**
Tageskalender **13.08.**
Anzeigenschluss **13.08.**
Kleinanzeigenschluss **13.08.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MwSt + Porto)

14. - 15. August 2021

neunzehn71

DAS JAHR IM BLICK



Bands der 1970er-Jahre LIVE-Konzert **EPITAPH** **KRAAN**

STUMM



Foto: Zuflucht - DFF

12.-
22.

AUG 21

21:00 Uhr

OPEN AIR LIVEMUSIK ARKADENHOF UNI BONN

Online unter
internationale-stummfilmtage.de

FILMTAGE

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Film und Medien
Stiftung NRW



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Eine Veranstaltung des



FÖRDERVEREIN
FILMKULTUR
BONN

UNIVERSITÄT BONN



DFF
DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

BONNER KINEMATHEK
Kino in der
Brotfabrik